

Art.Nr.  
5901312901  
AusgabeNr.  
5901312851  
Rev.Nr.  
09/06/2020

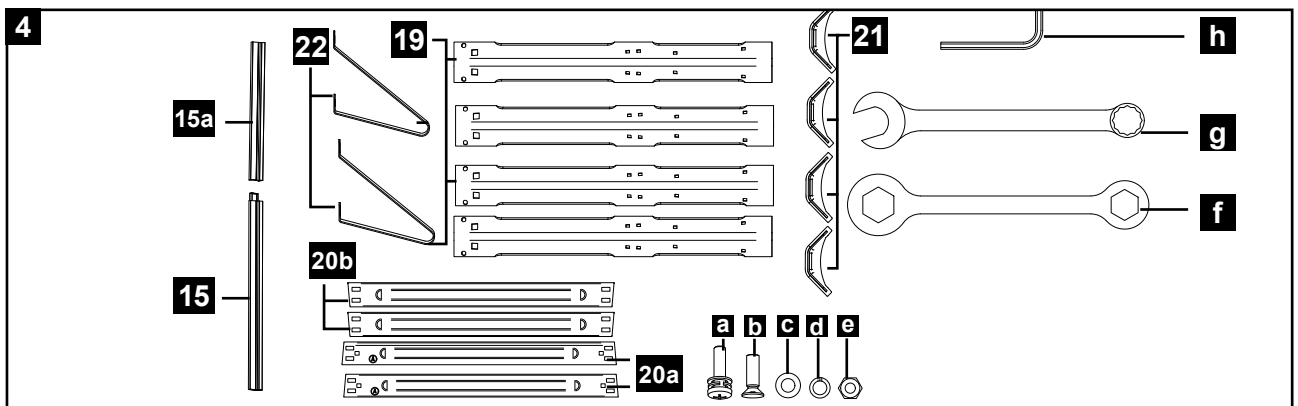
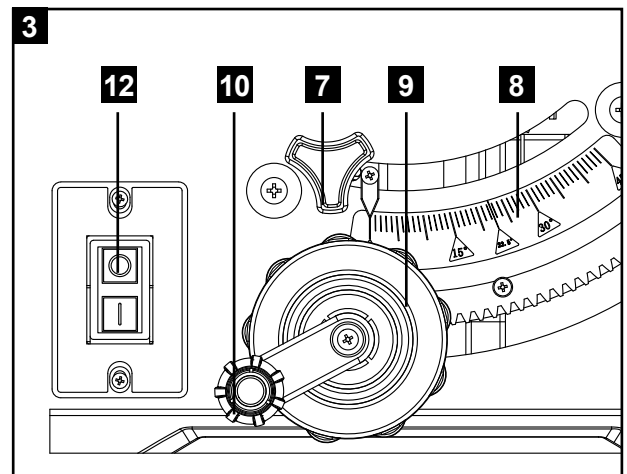
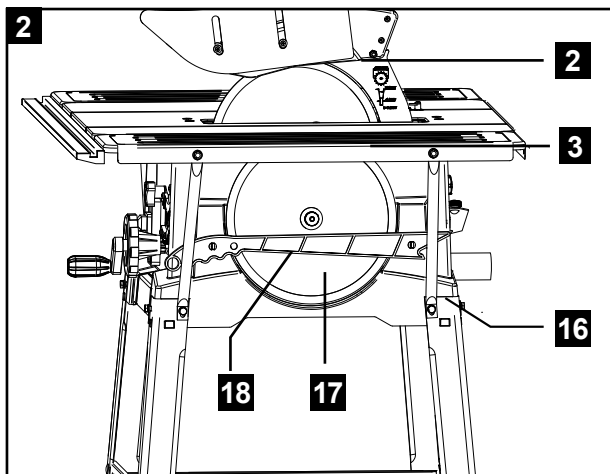
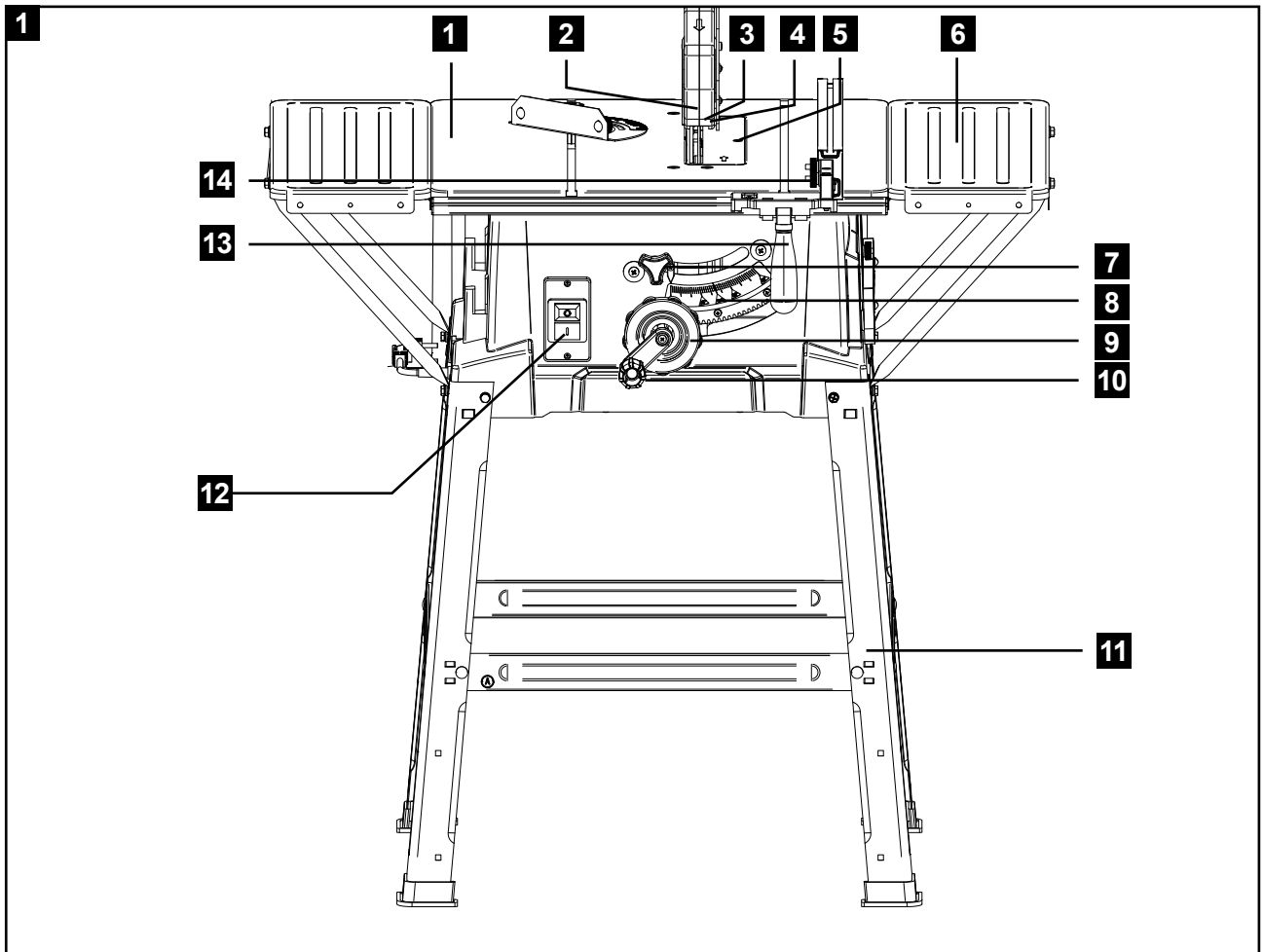
CE

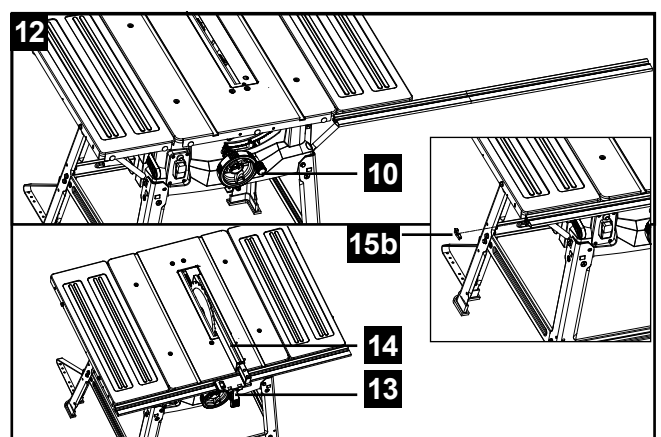
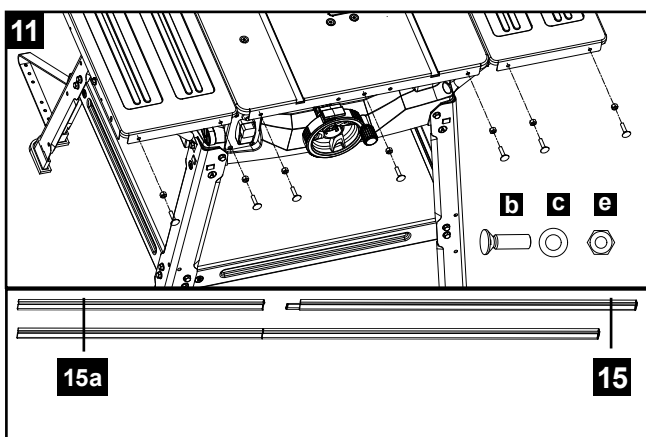
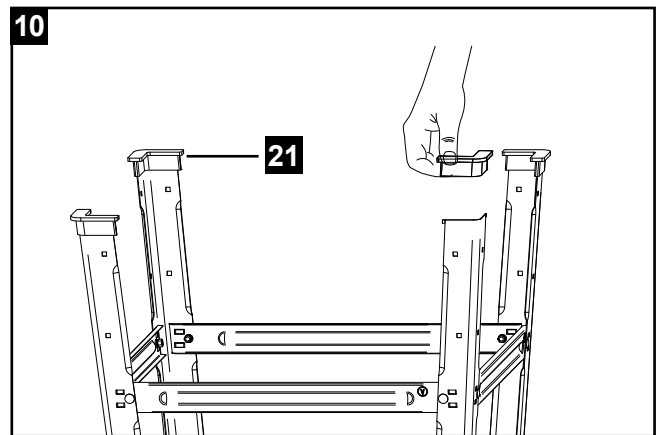
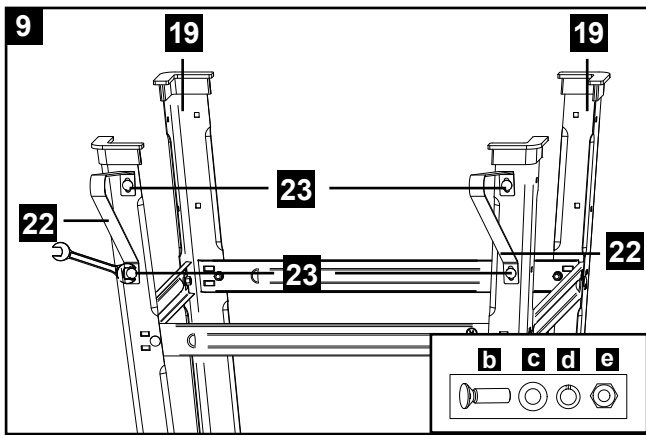
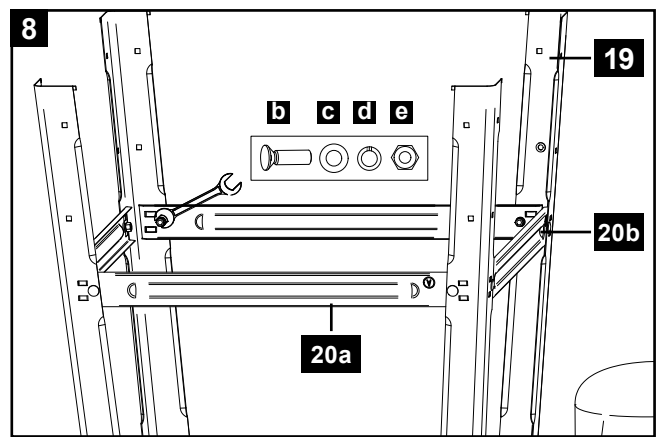
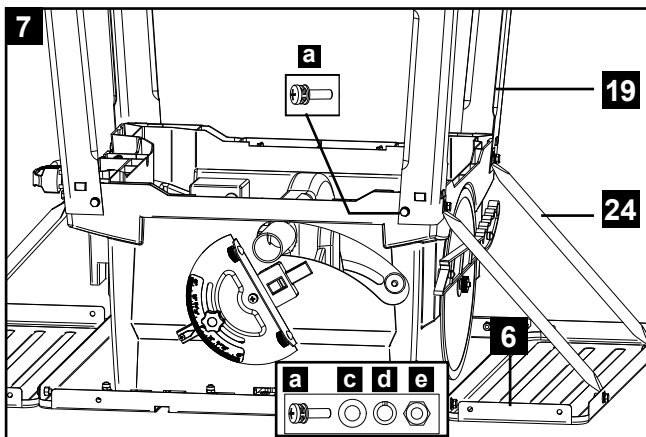
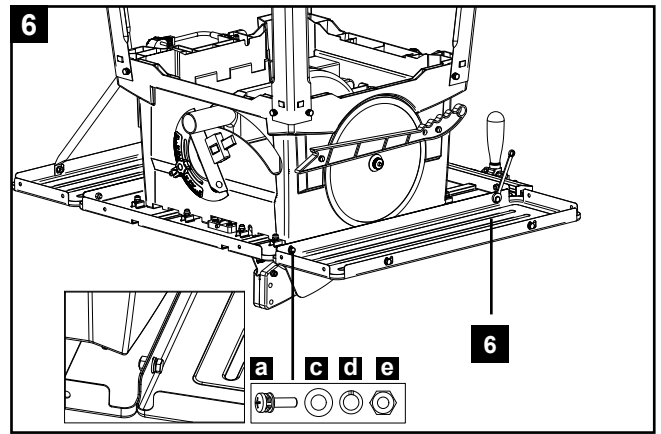
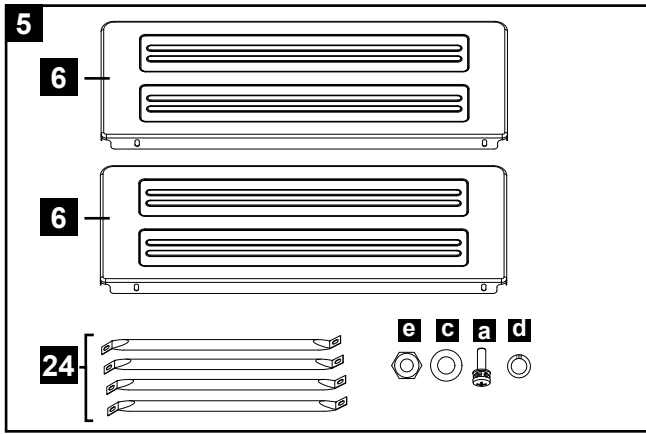
schepach

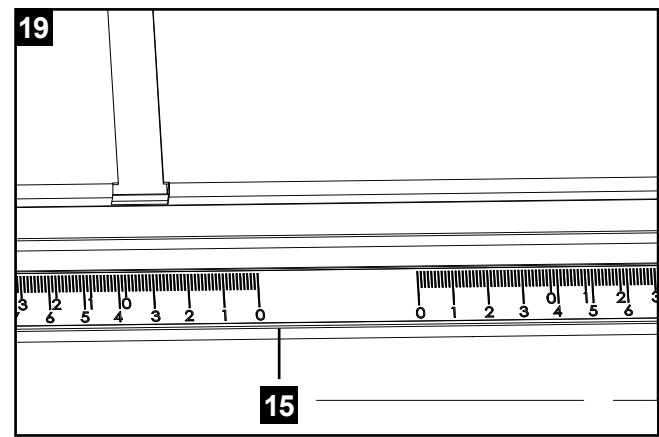
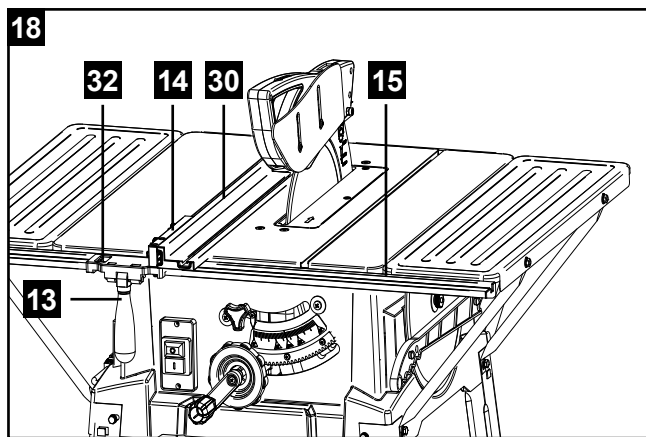
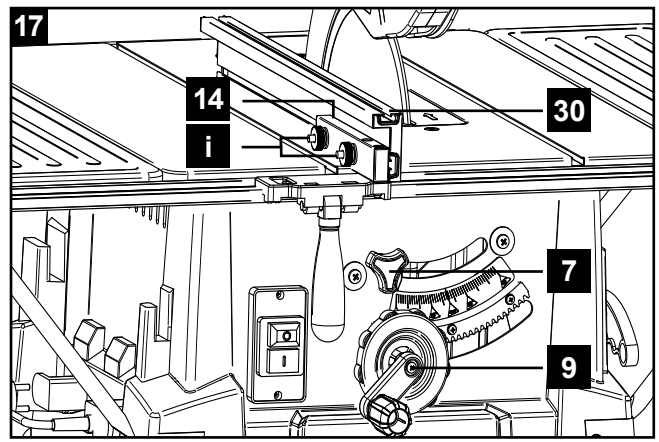
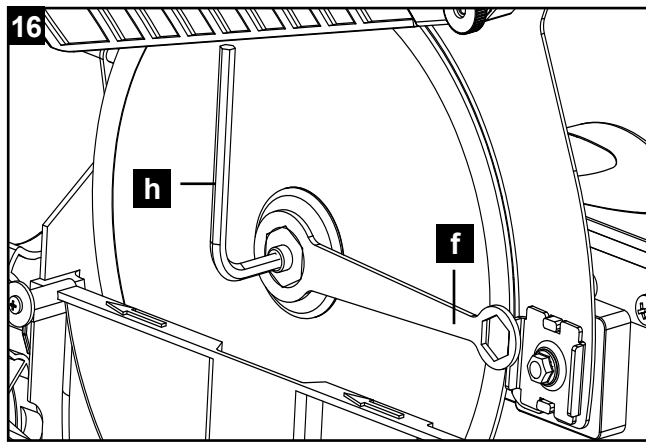
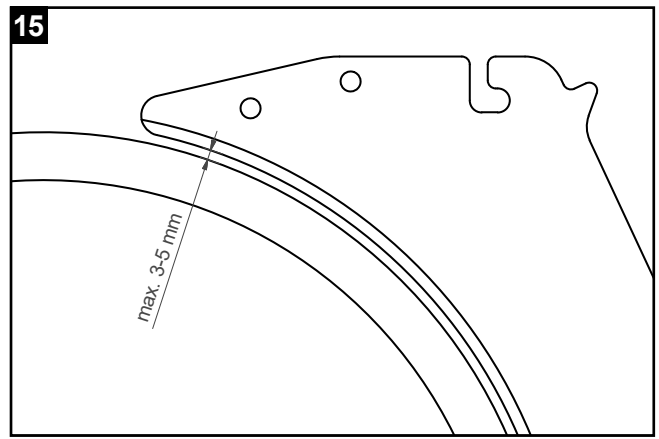
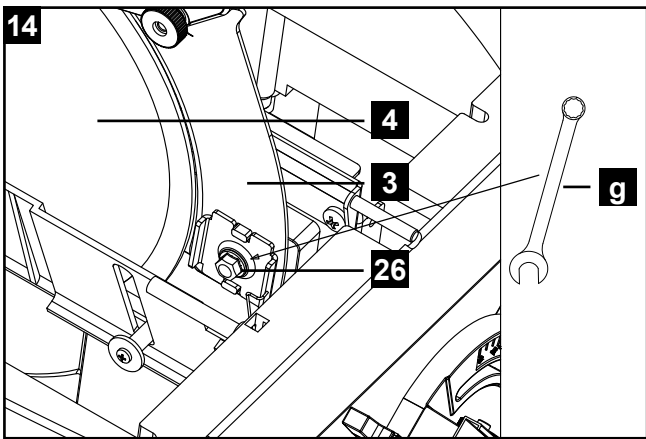
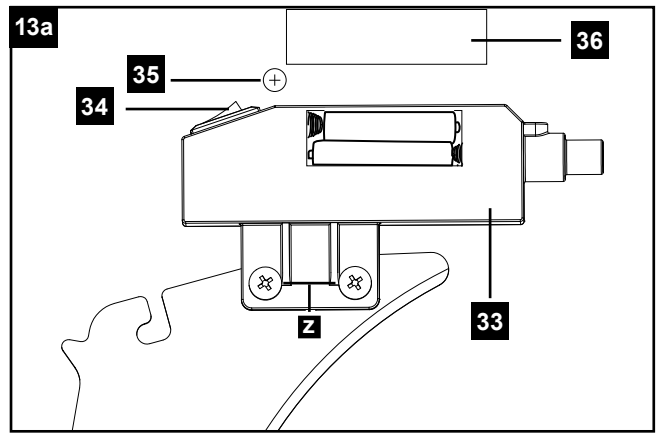
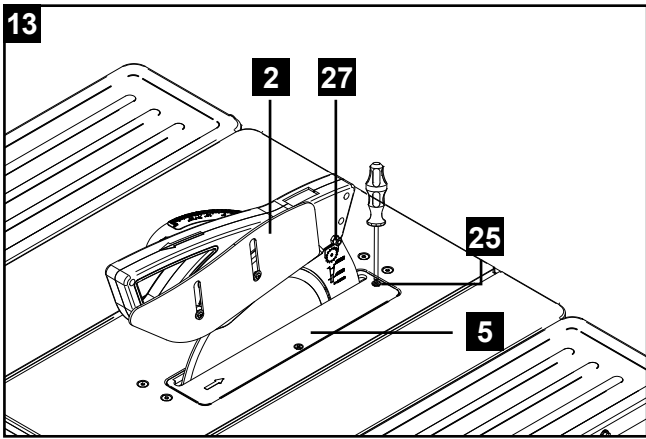


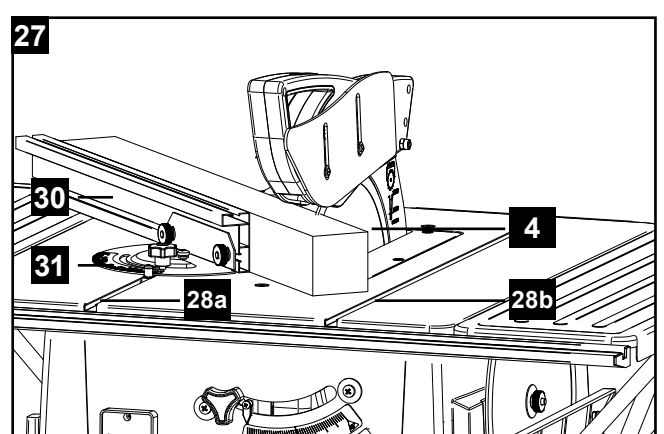
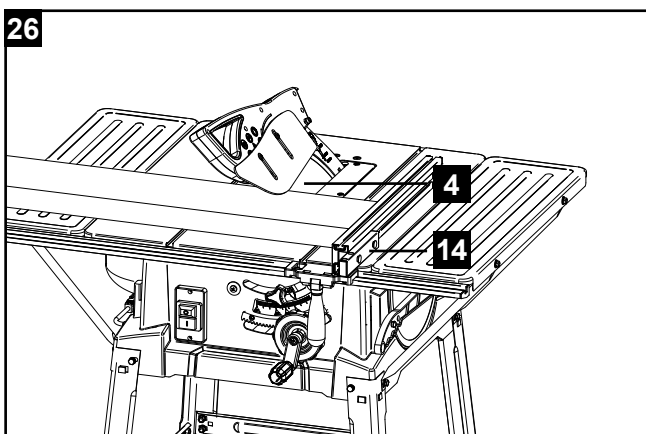
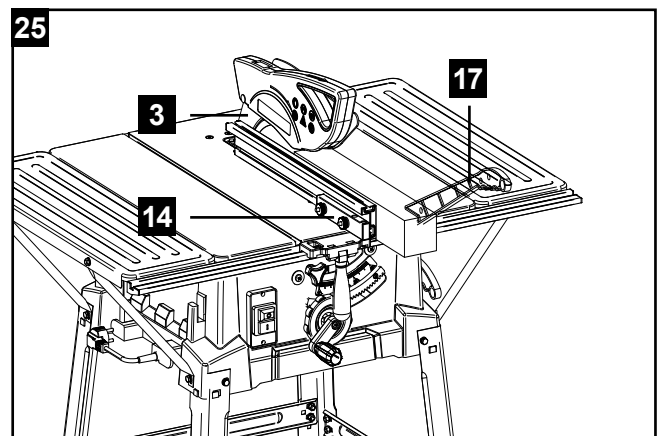
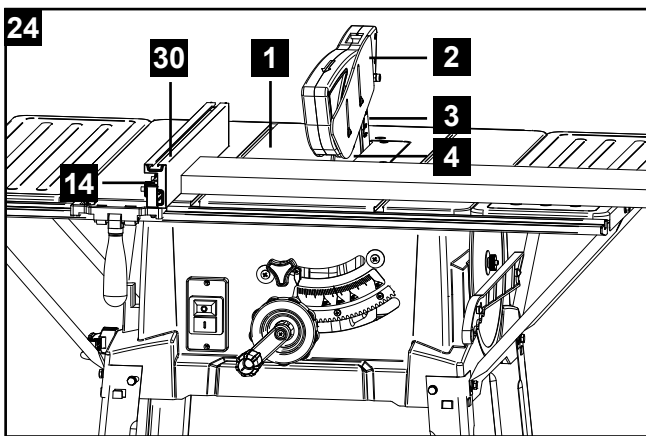
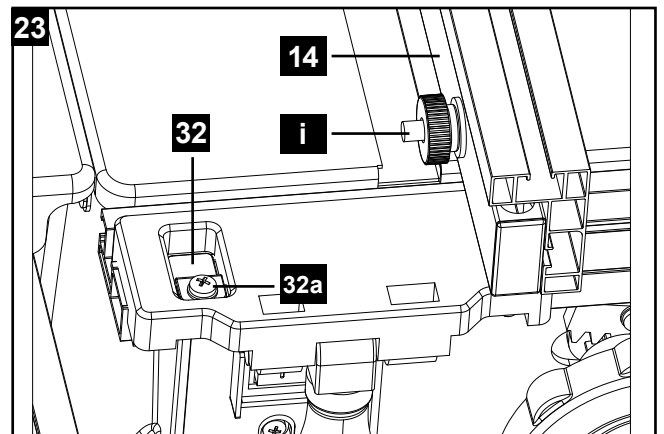
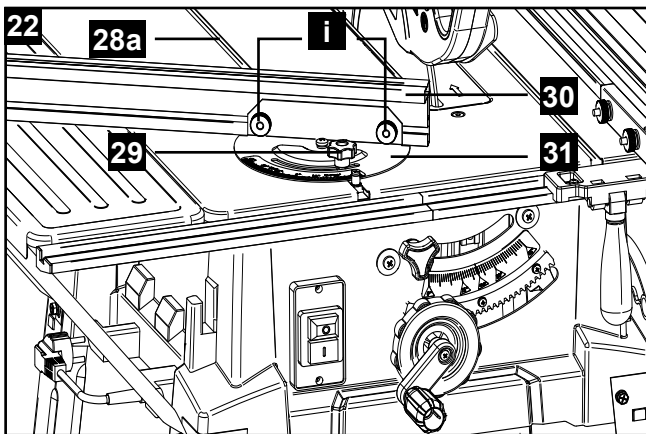
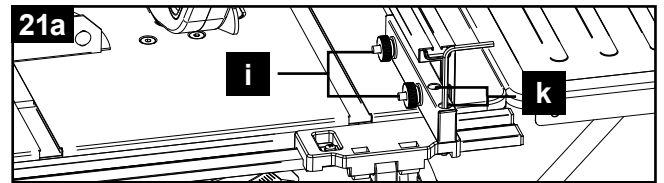
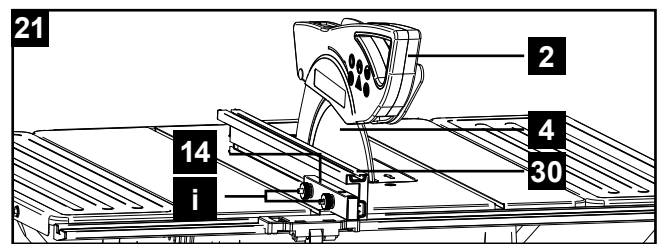
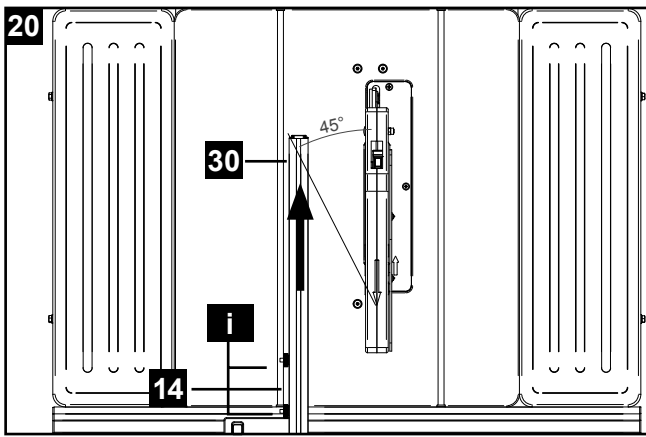
HS110

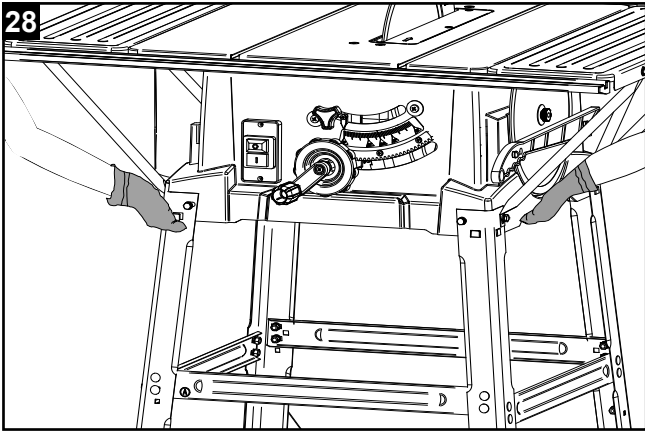
DE	<b>Tischkreissäge</b> Originalbedienungsanleitung	7
GB	<b>Table saw</b> Translation of original instruction manual	26
DK	<b>Bord Sav</b> Oversættelse af original betjeningsvejledning	43
SE	<b>Bord Såg</b> Översättning från den ursprungliga bruksanvisningen	59
PL	<b>Stółowej pilarki tarczowej</b> Tłumaczenie oryginalnej instrukcji obsługi	75











<b>Inhaltsverzeichnis:</b>	<b>Seite:</b>
1. Erklärung der Symbole auf dem Gerät .....	8
2. Einleitung.....	9
3. Gerätebeschreibung .....	9
4. Lieferumfang .....	9
5. Bestimmungsgemäße Verwendung.....	10
6. Sicherheitshinweise .....	10
7. Technische Daten .....	16
8. Vor Inbetriebnahme.....	17
9. Montage .....	17
10. Bedienung .....	19
11. Betrieb.....	20
12. Transport (Abb. 28) .....	22
13. Wartung.....	22
14. Lagerung .....	23
15. Elektrischer Anschluss.....	23
16. Entsorgung und Wiederverwertung .....	24
17. Störungsabhilfe .....	25

## 1. Erklärung der Symbole auf dem Gerät



DE AT CH

WARNUNG: Bei Nichteinhaltung Lebensgefahr, Verletzungsgefahr oder Beschädigung des Werkzeugs möglich!



DE AT CH

Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten.



DE AT CH

Schutzbrille tragen.



DE AT CH

Gehörschutz tragen.



DE AT CH

Staubschutzmaske tragen.



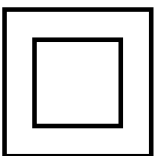
DE AT CH

Schutzhandschuhe tragen.



DE AT CH

ACHTUNG: Verletzungsgefahr! Nicht in das laufende Sägeblatt greifen.



DE AT CH

Schutzklasse II (Doppelisolierung)



DE AT CH

Diese Tischkreissäge besitzt einen Laser der Laserklasse 2. Blicken Sie nicht in den Laserstrahl.

Achtung! - Laserstrahlung  
Nicht in den Strahl blicken!  
Laser Klasse 2  
Laserspezifikation nach EN 60825-1:2014  
An 650 nm P<sub>e</sub> <math>\leq 1\text{ mW}</math>



## 2. Einleitung

### Hersteller: scheppach

Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH  
Günzburger Straße 69  
D-89335 Ichenhausen

### Verehrter Kunde,

wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Ihrem neuen Gerät.

### Hinweis:

Der Hersteller dieses Gerätes haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Gerät oder durch dieses Gerät entstehen bei:

- unsachgemäßer Behandlung,
- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung,
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte,
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen,
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung,
- Ausfällen der elektrischen Anlage bei Nichtbeachtung der elektrischen Vorschriften und VDE-Bestimmungen 0100, DIN 57113 / VDE0113.

### Beachten Sie:

Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanleitung durch. Diese Bedienungsanleitung soll es Ihnen erleichtern, Ihr Elektrowerkzeug kennenzulernen und dessen bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit dem Elektrowerkzeug sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten, und wie Sie Gefahren vermeiden, Reparaturkosten sparen, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Elektrowerkzeugs erhöhen.

Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung müssen Sie unbedingt die für den Betrieb des Elektrowerkzeugs geltenden Vorschriften Ihres Landes beachten.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung, in einer Plastikhülle geschützt vor Schmutz und Feuchtigkeit, bei dem Elektrowerkzeug auf. Sie muss von jeder Bedienungsperson vor Aufnahme der Arbeit gelesen und sorgfältig beachtet werden. An dem Elektrowerkzeug dürfen nur Personen arbeiten, die im Gebrauch des Elektrowerkzeugs unterwiesen und über die damit verbundenen Gefahren unterrichtet sind. Das geforderte Mindestalter ist einzuhalten.

Neben den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweisen und den besonderen Vorschriften Ihres Landes sind die für den Betrieb von

baugleichen Maschinen allgemein anerkannten technischen Regeln zu beachten.

Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

## 3. Gerätebeschreibung

1. Säge Tisch
2. Sägeblattschutz
3. Spaltkeil (nicht sichtbar)
4. Sägeblatt (nicht sichtbar)
5. Tischeinlage
6. Tischverbreiterung
7. Feststellgriff
8. Skala
9. Handrad
10. Kurbel
11. Untergestell
12. Ein-/Ausschalter
13. Exzenterhebel
14. Parallelanschlag mit Rändelmutter (i)
15. Führungsschiene lang
- 15a. Führungsschiene kurz
- 15b. Endkappen
16. Absaugadapter
17. Schiebestock
18. Halterung zur Sägeblattaufbewahrung
19. Standbeine
- 20a. Mittelstrebe A (2x)
- 20b. Mittelstrebe B (2x)
21. Gummifüße (4x)
22. Standbügel (2x)
23. Befestigungspunkte
24. Tischstützen
25. Senkkopfschrauben Tischeinlage
26. Befestigungsschraube Spaltkeil
27. Schraube mit Mutter und Beilagscheibe
- 28a. Nut
- 28b. Nut
29. Rändelschraube
30. Anschlagschiene
31. Queranschlag mit Rändelmutter (i)
32. Schauglas
- 32a. Schraube am Schauglas
33. Laser
34. Schalter Laser
35. Schraube Batteriefach
36. Batterieabdeckung

## 4. Lieferumfang

- Säge Tisch mit vormontiertem Sägeblatt, 24 Zähne
- Sägeblattschutz
- Spaltkeil
- Parallelanschlag

- Anschlagschiene
- Queranschlag
- Tischverbreiterung (2x)
- Schiebestock
- Standbeine (4x)
- Mittelstreben (4x)
- GummifüÙe (4x)
- Standbügel (2x)
- Tischstützen (4x)
- Batterien 1,5V AAA (2x)
- Bedienungsanleitung
- Sechskantschraube mit Kreuzschlitz mit montierter U-Scheibe/Federring, 16 Stück (a)
- Schlossschraube, 19 Stück (b)
- U-Scheibe, 27 Stück (c)
- Federring, 20 Stück (d)
- Muttern, 27 Stück (e)
- Ringschlüssel SW 10/22 (f)
- Gabelschlüssel SW 10 (g)
- Innensechskantschlüssel HX 6 (h)
- Sechskantschrauben (k)

## 5. BestimmungsgemäÙe Verwendung

Die Tischkreissäge dient zum Längs- und Querschneiden (nur mit Queranschlag) von Hölzern aller Art, entsprechend der MaschinengröÙe. Rundhölzer aller Art dürfen nicht geschnitten werden.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäÙ. Für daraus hervorgehende Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Es dürfen nur für die Maschine geeignete Sägeblätter (HM- oder CV-Sägeblätter) verwendet werden. Die Verwendung von HSS-Sägeblättern und Trennscheiben aller Art ist untersagt.

Bestandteil der bestimmungsgemäÙen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie der Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen, die die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein. Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften genauestens einzuhalten.

Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

## ⚠ ACHTUNG

Beim Benutzen von Geräten müssen einige Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, um Verletzungen und Schäden zu verhindern. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise deshalb sorgfältig durch. Bewahren Sie diese gut auf, damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen. Falls Sie das Gerät an andere Personen übergeben sollten, händigen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise bitte mit aus. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

Trotz bestimmungsgemäÙer Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch Konstruktion und Aufbau der Maschine können folgende Risiken auftreten:

- Berührung des Sägeblattes im nicht abgedeckten Sägebereich.
- Eingreifen in das laufende Sägeblatt (Schnittverletzung)
- Rückschlag von Werkstücken und Werkstückteilen
- Sägeblattbrüche
- Herausschleudern von fehlerhaften Hartmetallteilen des Sägeblattes
- Gehörschäden bei Nichtverwendung des nötigen Gehörschutzes.
- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holzstäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäÙ nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

## 6. Sicherheitshinweise

### Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

**⚠ WARNUNG: Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bebilderungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist.**

Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

**Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.**

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) oder auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

### 1) Arbeitsplatzsicherheit

- a) **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- b) **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- c) **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.

### 2) Elektrische Sicherheit

- a) **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeuges muss in die Steckdose passen.** Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen. Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- b) **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- c) **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.**  
Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- d) **Zweckentfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen.** Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen. Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- e) **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungsleitungen, die auch für den Außenbereich geeignet sind.** Die Anwendung einer für den Außenbereich geeigneten Verlängerungsleitung verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.

- f) **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

### 3) Sicherheit von Personen

- a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeugs kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeugs, verringert das Risiko von Verletzungen.
- c) **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.** Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeugs den Finger am Schalter haben oder das Elektrowerkzeug eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Teil des Elektrowerkzeugs befindet, kann zu Verletzungen führen.
- e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- f) **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare und Kleidung fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- g) **enn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, sind diese anzuschließen und richtig zu verwenden.** Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.

h) **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.** Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

#### 4) **Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeuges**

- a) **Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- c) **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie einen abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Einsatzwerkzeugteile wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.
- d) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie keine Personen das Elektrowerkzeug benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- e) **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge und Einsatzwerkzeug mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeugs beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Elektrowerkzeuges reparieren.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- f) **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.
- g) **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.

h) **Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

#### 5) **Service**

a) **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs erhalten bleibt.

#### **⚠ WARNUNG**

Dieses Elektrowerkzeug erzeugt während des Betriebs ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann unter bestimmten Umständen aktive oder passive medizinische Implantate beeinträchtigen. Um die Gefahr von ernsthaften oder tödlichen Verletzungen zu verringern, empfehlen wir Personen mit medizinischen Implantaten ihren Arzt und den Hersteller vom medizinischen Implantat zu konsultieren, bevor das Elektrowerkzeug bedient wird.

#### **Sicherheitshinweise für Tischkreissägen**

##### **Schutzabdeckungsbezogene Sicherheitshinweise**

- a) **Lassen Sie Schutzabdeckungen montiert. Schutzabdeckungen müssen in funktionsfähigem Zustand und richtig montiert sein.**  
Lockere, beschädigte oder nicht richtig funktionierende Schutzabdeckungen müssen repariert oder ersetzt werden.
- b) **Verwenden Sie für Trennschnitte stets die Sägeblatt-Schutzabdeckung und den Spaltkeil.**  
Für Trennschnitte, bei denen das Sägeblatt vollständig durch die Werkstückdicke sägt, verringern die Schutzabdeckung und andere Sicherheitseinrichtungen das Risiko von Verletzungen.
- c) **Befestigen Sie nach Fertigstellung von Arbeitsvorgängen (z. B. Falzen, Ausnuten oder Auftrennen im Umschlagverfahren), bei denen das Entfernen von Schutzabdeckung und/oder Spaltkeil erforderlich ist, unverzüglich wieder das Schutzsystem.**  
Die Schutzabdeckung verringern das Risiko von Verletzungen.
- d) **Stellen Sie vor dem Einschalten des Elektrowerkzeugs sicher, dass das Sägeblatt nicht die Schutzabdeckung, den Spaltkeil oder das Werkstück berührt.**  
Versehentlicher Kontakt dieser Komponenten mit dem Sägeblatt kann zu einer gefährlichen Situation führen.

- e) **Justieren Sie den Spaltkeil gemäß der Beschreibung in dieser Betriebsanleitung.** Falsche Abstände, Position und Ausrichtung können der Grund dafür sein, dass der Spaltkeil einen Rückschlag nicht wirksam verhindert.
- f) **Damit der Spaltkeil funktionieren kann, muss er auf das Werkstück einwirken.** Bei Schnitten in Werkstücke, die zu kurz sind, um den Spaltkeil in Eingriff kommen zu lassen, ist der Spaltkeil unwirksam. Unter diesen Bedingungen kann ein Rückschlag nicht durch den Spaltkeil verhindert werden.
- g) **Verwenden Sie das für den Spaltkeil passende Sägeblatt.** Damit der Spaltkeil richtig wirkt, muss der Sägeblattdurchmesser zu dem entsprechenden Spaltkeil passen, das Stammblatt des Sägeblatts dünner als der Spaltkeil sein und die Zahnbreite mehr als die Spaltkeildicke betragen.

#### Sicherheitshinweise für Sägeverfahren

- a) **⚠ GEFAHR: Kommen Sie mit Ihren Fingern und Händen nicht in die Nähe des Sägeblatts oder in den Sägebereich.**  
Ein Moment der Unachtsamkeit oder ein Ausrutschen könnte Ihre Hand zum Sägeblatt hin lenken und zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) **Führen Sie das Werkstück nur entgegen der Drehrichtung dem Sägeblatt zu.**  
Zuführen des Werkstücks in der gleichen Richtung wie die Drehrichtung des Sägeblatts oberhalb des Tisches kann dazu führen, dass das Werkstück und Ihre Hand in das Sägeblatt gezogen werden.
- c) **Verwenden Sie bei Längsschnitten niemals den Gehrungsanschlag zur Zuführung des Werkstücks, und verwenden Sie bei Querschnitten mit dem Gehrungsanschlag niemals zusätzlich den Parallelanschlag zur Längeneinstellung.** Gleichzeitiges Führen des Werkstücks mit dem Parallelanschlag und dem Gehrungsanschlag erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass das Sägeblatt klemmt und es zum Rückschlag kommt.
- d) **Üben Sie bei Längsschnitten die Zufuhrkraft auf das Werkstück immer zwischen Anschlagschiene und Sägeblatt aus. Verwenden Sie einen Schiebestock, wenn der Abstand zwischen Anschlagschiene und Sägeblatt weniger als 150 mm, und einen Schiebepblock, wenn der Abstand weniger als 50 mm beträgt.** Derartige Arbeitshilfsmittel sorgen dafür, dass Ihre Hand in sicherer Entfernung zum Sägeblatt bleibt.
- e) **Verwenden Sie nur den mitgelieferten Schiebestock des Herstellers oder einen, der anweisungsgemäß hergestellt ist.** Der Schiebestock sorgt für ausreichenden Abstand zwischen Hand und Sägeblatt.
- f) **Verwenden Sie niemals einen beschädigten oder angesagten Schiebestock.**  
Ein beschädigter Schiebestock kann brechen und dazu führen, dass Ihre Hand in das Sägeblatt gerät.
- g) **Arbeiten Sie nicht „freihändig“. Verwenden Sie immer den Parallelanschlag oder den Gehrungsanschlag, um das Werkstück anzulegen und zu führen. „Freihändig“ bedeutet, das Werkstück statt mit Parallelanschlag oder Gehrungsanschlag mit den Händen zu stützen oder zu führen.**  
Freihändiges Sägen führt zu Fehlausrichtung, Verklemmen und Rückschlag.
- h) **Greifen Sie nie um oder über ein sich drehendes Sägeblatt.**  
Das Greifen nach einem Werkstück kann zu unbeabsichtigter Berührung mit dem sich drehenden Sägeblatt führen.
- i) **Stützen Sie lange und/oder breite Werkstücke hinter und/oder seitlich des Sägertisches ab, so dass diese waagrecht bleiben.**  
Lange und/oder breite Werkstücke neigen dazu, am Rand des Sägertisches abzukippen; dies führt zum Verlust der Kontrolle, Verklemmen des Sägeblatts und Rückschlag.
- j) **Führen Sie das Werkstück gleichmäßig zu. Verbiegen oder verdrehen Sie das Werkstück nicht. Falls das Sägeblatt verklemmt, schalten Sie das Elektrowerkzeug sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker und beheben Sie die Ursache für das Verklemmen.**  
Das Verklemmen des Sägeblatts durch das Werkstück kann zu Rückschlag oder zum Blockieren des Motors führen.
- k) **Entfernen Sie abgesägtes Material nicht, während die Säge läuft.** Abgesägtes Material kann sich zwischen Sägeblatt und Anschlagschiene oder in der Schutzabdeckung festsetzen und beim Entfernen Ihre Finger in das Sägeblatt ziehen. Schalten Sie die Säge aus und warten Sie, bis das Sägeblatt zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie das Material entfernen.
- l) **Verwenden Sie für Längsschnitte an Werkstücken, die dünner als 2 mm sind, einen Zusatz-Parallelanschlag, der Kontakt mit der Tischoberfläche hat.** Dünne Werkstücke können sich unter dem Parallelanschlag verkeilen und zu Rückschlag führen.

#### Rückschlag - Ursachen und entsprechende Sicherheitshinweise

Ein Rückschlag ist die plötzliche Reaktion des Werkstücks infolge eines hakenden, klemmenden Sägeblattes oder eines bezogen auf das Sägeblatt schräg geführten Schnitts in das Werkstück oder wenn ein Teil des Werkstücks zwischen Sägeblatt und Parallelanschlag oder einem anderen feststehenden Objekt eingeklemmt wird.

In den meisten Fällen wird bei einem Rückschlag das Werkstück durch den hinteren Teil des Sägeblatts erfasst, vom Sägetisch angehoben und in Richtung des Bedieners geschleudert. Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs der Tischkreissäge. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahme, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden.

- a) Stellen Sie sich nie in direkte Linie mit dem Sägeblatt. Halten Sie sich immer auf der Seite zum Sägeblatt, auf der sich auch die Anschlagsschiene befindet.**

Bei einem Rückschlag kann das Werkstück mit hoher Geschwindigkeit auf Personen geschleudert werden, die vor und in einer Linie mit dem Sägeblatt stehen.

- b) Greifen Sie niemals über oder hinter das Sägeblatt, um das Werkstück zu ziehen oder zu stützen.**

Es kann zu unbeabsichtigter Berührung mit dem Sägeblatt kommen oder ein Rückschlag kann dazu führen, dass Ihre Finger in das Sägeblatt gezogen werden.

- c) Halten und drücken Sie das Werkstück, welches abgesägt wird, niemals gegen das sich drehende Sägeblatt.**

Drücken des Werkstücks, welches abgesägt wird, gegen das Sägeblatt führt zu Verklemmen und Rückschlag.

- d) Richten Sie die Anschlagsschiene parallel zum Sägeblatt aus.**

Eine nicht ausgerichtete Anschlagsschiene drückt das Werkstück gegen das Sägeblatt und erzeugt einen Rückschlag.

- e) Verwenden Sie bei verdeckten Sägeschnitten (z. B. Falzen, Ausnuten oder Auftrennen im Umschlagverfahren) einen Druckkamm, um das Werkstück gegen Tisch und Anschlagsschiene zu führen.**

Mit einem Druckkamm können Sie das Werkstück bei Rückschlag besser kontrollieren.

- f) Seien Sie besonders vorsichtig beim Sägen in nicht einsehbare Bereiche zusammengebauter Werkstücke.**

Das eintauchende Sägeblatt kann in Objekte sägen, die einen Rückschlag verursachen können.

- g) Stützen Sie große Platten ab, um das Risiko eines Rückschlags durch ein klemmendes Sägeblatt zu vermindern.**

Große Platten können sich unter ihrem Eigengewicht durchbiegen. Platten müssen überall dort abgestützt werden, wo sie die Tischoberfläche überragen.

- h) Seien Sie besonders vorsichtig beim Sägen von Werkstücken, die verdreht, verknotet, verzogen sind oder nicht über eine gerade Kante verfügen, an der sie mit einem Geh-**

**rungsanschlag oder entlang einer Anschlagsschiene geführt werden können.**

Ein verzogenes, verknotetes oder verdrehtes Werkstück ist instabil und führt zur Fehlaustrichtung der Schnittfuge mit dem Sägeblatt, Verklemmen und Rückschlag.

- i) Sägen Sie niemals mehrere aufeinander oder hintereinander gestapelte Werkstücke.**

Das Sägeblatt könnte ein oder mehrere Teile erfassen und einen Rückschlag verursachen.

- j) Wenn Sie eine Säge, deren Sägeblatt im Werkstück steckt, wieder starten wollen, zentrieren Sie das Sägeblatt im Sägespalt so, dass die Sägezähne nicht im Werkstück verhakt sind.** Klemmt das Sägeblatt, kann es das Werkstück anheben und einen Rückschlag verursachen, wenn die Säge erneut gestartet wird.

- k) Halten Sie Sägeblätter sauber, scharf und ausreichend geschärft. Verwenden Sie niemals verzogene Sägeblätter oder Sägeblätter mit rissigen oder gebrochenen Zähnen.**

Scharfe und richtig geschärft Sägeblätter minimieren Klemmen, Blockieren und Rückschlag.

#### Sicherheitshinweise für die Bedienung von Tischkreissägen

- a) Schalten Sie die Tischkreissäge aus und trennen Sie sie vom Netz, bevor Sie den Tableinsatz entfernen, das Sägeblatt wechseln, Einstellungen an Spaltkeil oder der Sägeblattschutzabdeckung vornehmen und wenn die Maschine unbeaufsichtigt gelassen wird.** Vorsichtsmaßnahmen dienen der Vermeidung von Unfällen.

- b) Lassen Sie die Tischkreissäge nie unbeaufsichtigt laufen. Schalten Sie das Elektrowerkzeug aus und verlassen es nicht, bevor es vollständig zum Stillstand gekommen ist.**

Eine unbeaufsichtigt laufende Säge stellt eine unkontrollierte Gefahr dar.

- c) Stellen Sie die Tischkreissäge an einem Ort auf, der eben und gut beleuchtet ist und wo Sie sicher stehen und das Gleichgewicht halten können. Der Aufstellort muss genug Platz bieten, um die Größe Ihrer Werkstücke gut zu handhaben.**

Unordnung, unbeleuchtete Arbeitsbereiche und unebene, rutschige Boden können zu Unfällen führen.

- d) Entfernen Sie regelmäßig Sägespäne und Sägemehl unter dem Sägetisch und/oder von der Staubabsaugung.**

Angesammeltes Sägemehl ist brennbar und kann sich selbst entzünden.

- e) Sichern Sie die Tischkreissäge.**

Eine nicht ordnungsgemäß gesicherte Tischkreissäge kann sich bewegen oder umkippen.

**f) Entfernen Sie Einstellwerkzeuge, Holzreste usw. von der Tischkreissäge, bevor Sie diese einschalten.**

Ablenkung oder mögliche Verklemmungen können gefährlich sein.

**g) Verwenden Sie immer Sägeblätter in der richtigen Größe und mit passender Aufnahmebohrung (z.B. rautenförmig oder rund).**

Sägeblätter, die nicht zu den Montageteilen der Säge passen, laufen unrund und führen zum Verlust der Kontrolle.

**h) Verwenden Sie niemals beschädigtes oder falsches Sägeblatt-Montagematerial, wie z. B. Flansche, Unterlegscheiben, Schrauben oder Muttern.**

Dieses Sägeblatt-Montagematerial wurde speziell für Ihre Säge konstruiert, für sicheren Betrieb und optimale Leistung.

**i) Stellen Sie sich nie auf die Tischkreissäge und benutzen Sie die Tischkreissäge nicht als Tritthocker.**

Es können ernsthafte Verletzungen auftreten, wenn das Elektrowerkzeug umkippt oder wenn Sie versehentlich mit dem Sägeblatt in Kontakt kommen.

**j) Stellen Sie sicher, dass das Sägeblatt in der richtigen Drehrichtung montiert ist. Verwenden Sie keine Schleifscheiben oder Drahtbürsten mit der Tischkreissäge.**

Unsachgemäße Montage des Sägeblattes oder die Benutzung von nicht empfohlenem Zubehör kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

**Sicherheitshinweise für den Umgang mit Sägeblättern**

1. Setzen Sie nur Einsatzwerkzeuge ein, wenn Sie den Umgang damit beherrschen.
2. Beachten Sie die Höchstdrehzahl. Die auf dem Einsatzwerkzeug angegebene Höchstdrehzahl darf nicht überschritten werden. Halten Sie, falls angegeben, den Drehzahlbereich ein.
3. Beachten Sie die Motor- Sägeblatt- Drehrichtung.
4. Verwenden Sie keine Einsatzwerkzeuge mit Rissen. Mustern Sie gerissene Einsatzwerkzeuge aus. Eine Instandsetzung ist nicht zulässig.
5. Reinigen Sie die Spannflächen von Verschmutzungen, Fett, Öl und Wasser.
6. Verwenden Sie keine losen Reduzierringe oder -buchsen zum Reduzieren von Bohrungen bei Kreissägeblättern.
7. Achten Sie darauf, dass fixierte Reduzierringe zum Sichern des Einsatzwerkzeuges den gleichen Durchmesser und mindestens 1/3 des Schnittdurchmessers haben.
8. Stellen Sie sicher, dass fixierte Reduzierringe parallel zueinander sind.

9. Handhaben Sie Einsatzwerkzeuge mit Vorsicht. Bewahren Sie diese am besten in der Originalverpackung oder speziellen Behältnissen auf. Tragen Sie Schutzhandschuhe, um die Griffsicherheit zu verbessern und das Verletzungsrisiko weiter zu mindern.

10. Stellen Sie vor der Benutzung von Einsatzwerkzeugen sicher, dass alle Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß befestigt sind.

11. Vergewissern Sie sich vor dem Einsatz, dass das von Ihnen benutzte Einsatzwerkzeug den technischen Anforderungen dieses Elektrowerkzeuges entspricht und ordnungsgemäß befestigt ist.

12. Benutzen Sie das mitgelieferte Sägeblatt nur für Sägearbeiten in Holz, niemals zum Bearbeiten von Metallen.

13. Verwenden Sie das richtige Sägeblatt für das zu bearbeitende Material.

14. Verwenden Sie nur ein Sägeblatt mit einem Durchmesser entsprechend den Angaben auf der Säge.

15. Verwenden Sie nur Sägeblätter, die mit einer gleich großen oder höheren Drehzahl als der auf dem Elektrowerkzeug gekennzeichnet sind.

16. Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Sägeblätter, die, falls sie zum Schneiden von Holz oder ähnlichen Werkstoffen vorgesehen sind, EN 847-1 entsprechen.

17. Tragen Sie geeignete persönliche Schutzausrüstungen, wie z.B.:
  - Gehörschutz;
  - Schutzhandschuhe beim Hantieren mit Sägeblättern.

18. Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Sägeblätter, die EN 847-1 entsprechen. **Warnung!** Achten Sie beim Wechseln des Sägeblattes darauf, dass die Schnittbreite nicht kleiner und die Stammsplattstärke des Sägeblattes nicht größer ist als die Dicke des Spaltkeils!

19. Vermeiden Sie beim Sägen von Holz und Kunststoffen eine Überhitzung der Sägezähne. Reduzieren Sie die Vorschubgeschwindigkeit um zu vermeiden, dass der Kunststoff schmilzt.



Achtung: Laserstrahlung  
Nicht in den Strahl blicken  
Laserklasse 2



**Schützen Sie sich und Ihre Umwelt durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen vor Unfallgefahren!**

- Nicht direkt mit ungeschütztem Auge in den Laserstrahl blicken.
- Niemals direkt in den Strahlengang blicken.

- Den Laserstrahl nie auf reflektierende Flächen und Personen oder Tiere richten. Auch ein Laserstrahl mit geringer Leistung kann Schäden am Auge verursachen.
- Vorsicht - wenn andere als die hier angegebenen Verfahrensweisen ausgeführt werden, kann dies zu einer gefährlichen Strahlungsexposition führen.
- Lasermodul niemals öffnen. Es könnte unerwartet zu einer Strahlenexposition kommen.
- Wenn die Tischkreissäge längere Zeit nicht benutzt wird, sollten die Batterien entfernt werden.
- Der Laser darf nicht gegen einen Laser anderen Typs ausgetauscht werden.
- Reparaturen am Laser dürfen nur vom Hersteller des Lasers oder einem autorisierten Vertreter vorgenommen werden.

#### Sicherheitshinweise zum Umgang mit Batterien

1. Achtung: Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Auswechseln der Batterien. Ersetzen Sie die Batterien nur durch denselben oder einen gleichwertigen Batterietyp. Beachten Sie die „Technischen Daten“.
2. Batterien dürfen nicht geladen, mit anderen Mitteln reaktiviert, auseinandergenommen, ins Feuer geworfen oder kurzgeschlossen werden.
3. Vermeiden Sie Kontakt mit Haut, Augen und Schleimhäuten. Bei Kontakt mit Batteriesäure muss die betroffene Stelle sofort mit reichlich klarem Wasser ausgespült und sofort ein Arzt aufgesucht werden.
4. Wenn Batterien verschluckt werden oder auf andere Weise in den Körper gelangen, suchen Sie sofort einen Arzt auf. Halten Sie Batterien von Kindern und Tieren fern.
5. Nehmen Sie die Batterien aus dem Batteriefach heraus, wenn sie verbraucht sind oder wenn Sie die Tischkreissäge längere Zeit nicht benutzen. So vermeiden Sie Schäden, die durch auslaufende Batterien entstehen können.
6. Setzen Sie Batterien keinen extremen Bedingungen aus, indem Sie sie z. B. auf Heizkörpern oder unter direkter Sonneneinstrahlung lagern.
7. Reinigen Sie Batterie- und Gerätekontakte bei Bedarf vor dem Einlegen, z. B. mit etwas Schmirgelleinen.
8. Achten Sie beim Einlegen auf die richtige Polarität.
9. Verwenden Sie keine alten und neuen Batterien unterschiedlichen Typs zusammen. Einlegen der Batterien reinigen.

#### Restrisiken

**Das Elektrowerkzeug ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können beim Arbeiten einzelne Restrisiken auftreten.**

- Gefährdung der Gesundheit durch Strom bei Verwendung nicht ordnungsgemäßer Elektro-Anschlussleitungen.
- Desweiteren können trotz aller getroffener Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.
- Restrisiken können minimiert werden, wenn die „Sicherheitshinweise“ und die „Bestimmungsgemäße Verwendung“ sowie die Bedienungsanweisung insgesamt beachtet werden.
- Belasten Sie die Maschine nicht unnötig: zu starker Druck beim Sägen beschädigt das Sägeblatt schnell. Dies kann zu einer Leistungsverminderung der Maschine bei der Verarbeitung und einer Verminderung der Schnittgenauigkeit führen.
- Vermeiden Sie zufällige Inbetriebsetzungen der Maschine: beim Einführen des Steckers in die Steckdose darf die Betriebstaste nicht gedrückt werden.
- Verwenden Sie das Werkzeug, das in diesem Handbuch empfohlen wird. So erreichen Sie, dass Ihre Säge optimale Leistungen erbringt.
- Halten Sie Ihre Hände vom Arbeitsbereich fern, wenn die Maschine in Betrieb ist.
- Bevor Sie Einstell- oder Wartungsarbeiten vornehmen, schalten Sie das Gerät ab und ziehen den Netzstecker.

## 7. Technische Daten

Wechselstrommotor	230 V <sub>~</sub> 50Hz
Leistung	2000 Watt
Betriebsart	S6 40% *
Leerlaufdrehzahl	4800 min <sup>-1</sup>
Hartmetallsägeblatt	∅ 254 x ∅ 30 x 2,8 mm
Anzahl der Zähne	24
Dicke Spaltkeil	2,5 mm
min. Maß Werkstück B x L x H	10 x 50 x 1 mm
Tischgröße	546 x 630 mm
Schnitthöhe max. 90°	87 mm
Schnitthöhe max. 45°	55 mm
Höhenverstellung	0 - 87 mm
Sägeblatt schwenkbar	0 - 45°
Absauganschluss	∅ 40 mm
Gewicht ca.	19/21 kg
Laserklasse	2
Wellenlänge Laser	650 nm
Leistung Laser	≤ 1 mW
Stromversorgung Laser- modul	2x1,5V; AAA



\* Betriebsart S6 40%: Durchlaufbetrieb mit Aus-  
setzbelastung (Spieldauer 10 min). Um den Motor  
nicht unzulässig zu erwärmen darf der Motor 40%  
der Spieldauer mit der angegebenen Nennleistung  
betrieben werden und muss anschließend 60% der  
Spieldauer ohne Last weiterlaufen.

### Geräuschwerte

Die Geräuschwerte wurden entsprechend EN 62841  
ermittelt.

Schalldruckpegel $L_{pA}$	93,5 dB(A)
Unsicherheit $K_{pA}$	3 dB
Schalleistungspegel $L_{WA}$	106,5 dB(A)
Unsicherheit $K_{WA}$	3 dB

### Tragen Sie einen Gehörschutz.

Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewir-  
ken. Schwingungsgesamtwerte (Vektorsumme dreier  
Richtungen) ermittelt entsprechend EN 62841.

**HINWEIS:** Die angegebenen Geräuschemissions-  
werte sind nach einem genormten Prüfverfahren  
gemessen worden und können zum Vergleich eines  
Elektrowerkzeugs mit einem anderen verwendet wer-  
den können.

Die angegebenen Geräuschemissionswerte können  
auch zu einer vorläufigen Einschätzung der Belas-  
tung verwendet werden.

**⚠ WARNUNG:** Die Geräuschemissionen können  
während der tatsächlichen Benutzung des Elektro-  
werkzeugs von den Angabewerten abweichen, ab-  
hängig von der Art und Weise, in der das Elektrower-  
kzeug verwendet wird, insbesondere, welche Art von  
Werkstück bearbeitet wird. Ergreifen Sie Maßnah-  
men, um sich gegen Lärmbelastungen zu schützen.  
Berücksichtigen Sie dabei den gesamten Arbeits-  
ablauf, also auch Zeitpunkte, zu denen das Elektro-  
werkzeug ohne Last arbeitet oder ausgeschaltet ist.  
Geeignete Maßnahmen umfassen unter anderem  
eine regelmäßige Wartung und Pflege des Elektro-  
werkzeuges und der Einsatzwerkzeuge, regelmäßige  
Pausen sowie eine gute Planung der Arbeitsabläufe.

## 8. Vor Inbetriebnahme

- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das  
Gerät vorsichtig heraus.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Ver-  
packungs-/ und Transportsicherungen (falls vor-  
handen).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig  
ist.
- Kontrollieren Sie das Gerät und die Zubehörteile  
auf Transportschäden.

- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit  
bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.

### ⚠ GEFAHR

**Gerät und Verpackungsmaterialien sind kein  
Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunst-  
stoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es  
besteht Verschluckungs- und Erstickungsge-  
fahr!**

- Die Maschine muss standsicher aufgestellt wer-  
den. Schrauben Sie sie dazu auf einer Werkbank,  
dem Untergestell o. ä. fest. Verwenden Sie dazu  
die Bohrungen, die sich auf der Innenseite der Ge-  
stellfüße befinden.
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen  
und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß  
montiert sein.
- Das Sägeblatt muss frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper, wie  
z.B. Nägel oder Schrauben, usw. achten.
- Bevor Sie den Ein-/Ausschalter betätigen, verge-  
wissern Sie sich, ob das Sägeblatt richtig montiert  
ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.
- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen der Ma-  
schine, dass die Daten auf dem Typenschild mit  
den Netzdaten übereinstimmen.
- Schließen Sie die Maschine nur an eine ordnungs-  
gemäß installierte Schutzkontakt-Steckdose an,  
die mit mindestens 16 A abgesichert ist.

## 9. Montage

### ⚠ WARNUNG: Verletzungsgefahr!

Wenn Sie die Tischkreissäge unsachgemäß montie-  
ren, kann dies zu schweren Verletzungen führen.  
Montieren Sie die Tischkreissäge vor Inbetriebnah-  
me ordnungsgemäß und vollständig, einschließlich  
aller Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen.  
Stecken Sie den Netzstecker keinesfalls vor Ab-  
schluss der Montage in die Steckdose.

Wenn Verbindungen mit einer Sechskantschraube,  
Mutter, Federring und Unterlegscheibe gesichert  
werden, müssen die Unterlegscheibe und der Feder-  
ring unter der Sechskantschraube angebracht wer-  
den. Der Federring liegt dabei immer direkt an der  
(Innen-)Sechskantschraube bzw. Mutter.

Sechskantschrauben müssen jeweils von außen  
nach innen eingesteckt werden und die Verbindun-  
gen mit Muttern von innen gesichert werden. Muttern  
und Schrauben dürfen während der Montage nur  
handfest angezogen werden, sodass sie nicht her-  
ausfallen können.

Wenn Sie die Muttern und Schrauben bereits vor der Endmontage festziehen, kann die Tischkreissäge nicht korrekt und standsicher aufgestellt werden.

### 9.1 Gestell und Tischverbreiterung montieren (Abb. 4-10)

1. Tischkreissäge umdrehen und auf den Boden legen.
2. Tischverbreiterung (6) am Säge Tisch (1) mittels der Sechskantschrauben (a), den Scheiben (c), den Federringen (d) und den Muttern (e) locker befestigen (Abb. 6).
3. Die vier Standbeine (19) werden zusammen mit den Tischstützen (24) am Gehäuse verschraubt (Abb. 7).
4. Die Tischstützen (24) mittels den Sechskantschrauben (a), den Scheiben (c), den Federringen (d) und den Muttern (e) an den Tischverbreiterungen (6) locker befestigen. Die Standbeine (19) und die Tischstützen (24) mit der Sechskantschrauben (a) am Gehäuse der Tischkreissäge locker anziehen.
5. Jetzt die vier Mittelstreben (20a, 20b) locker an den Standbeinen (19) verschrauben. Verwenden Sie die Schlossschrauben (b), die Scheiben (c), die Federringe (d) und die Muttern (e) (Abb. 8).
6. An den Bohrungen in den hinteren Standbeinen (19) die Standbügel (22) verschrauben. Montage material: jeweils 2 Schlossschrauben (b), die Scheiben (c), die Federringe (d) und die Muttern (e) (Abb. 9).  
**ACHTUNG:** Beide Standbügel müssen an der Rückseite der Maschine an den Befestigungspunkten (23) befestigt werden (Abb. 9).
7. Tischverbreiterung (6) eben mit dem Säge Tisch ausrichten.
8. Anschließend sämtliche Schrauben der Standbeine (19) und der Tischverbreiterung (6) festziehen.
9. Nun die GummifüÙe (21) auf die Standbeine (19) aufstecken (Abb. 10).
10. Die Tischkreissäge auf das Untergestell (11) stellen.

### 9.2 Führungsschiene einsetzen (Abb. 11+12)

1. Montieren Sie die Schlossschrauben (b) in den dafür vorgesehenen Bohrungen im Arbeitstisch und den Tischverbreiterungen (6), indem Sie diese von hinten mit den Flanschmuttern (e) sichern.
2. Ziehen Sie die Flanschmuttern (e) leicht an.
3. Verbinden Sie beide Führungsschienen (15, 15a).
4. Schieben Sie die verbundenen Schienen über die Führungsnut auf der Rückseite über die Schlossschrauben (b), bis diese mittig zur Tischfläche sitzen.

### 9.3 Führungsschiene ausrichten (Abb. 11+12)

1. Drehen Sie das Sägeblatt maximal aus dem Säge Tisch heraus, indem Sie die Kurbel (10) im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
2. Positionieren Sie den Parallelanschlag mit geöffnetem Exzenterhebel (13) auf die Führungsschienen (15) am Säge Tisch und fixieren diesen in der 0-Position, indem Sie den Exzenterhebel (13) vollständig nach unten drücken.
3. Verschieben Sie die verbundenen Führungsschienen so weit nach links, bis der Parallelanschlag an der rechten Außenseite des Sägeblatts ansteht.
4. Anschließend ziehen Sie die Flanschmuttern (e) fest an, um diese Einstellung zu fixieren.
5. Bringen Sie nun auf beiden Seiten der Schiene die Enkappen (15b) an.

### 9.4 Sägeblattschutz montieren/demontieren (Abb. 13+14)

1. Schraube mit Mutter und Beilagscheibe (27) des Sägeblattschutzes (2) lösen. Den Sägeblattschutz (2) von oben auf den Spaltkeil (3) aufsetzen.
2. Schraube mit Mutter und Beilagscheibe (27) montieren, so dass die Schraube fest im Langloch sitzt.
3. Schraube (27) nicht zu fest anziehen. Der Sägeblattschutz muss frei beweglich bleiben.
4. Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

**⚠ WARNUNG:** Vor Sägebeginn muss der Sägeblattschutz (2) auf das Sägegut abgesenkt werden.

Prüfen Sie den Sägeblattschutz (2) nach der Montage auf die korrekte Funktion. Heben Sie den Sägeblattschutz an und lassen Sie diesen los. Der Sägeblattschutz sollte sich selbstständig in die Ausgangslage zurückbewegen.

### 9.5 Spaltkeil montieren / einstellen; Batterie einsetzen (Abb. 13-16)

**Achtung! Netzstecker ziehen! Die Einstellung des Sägeblatts (4) muss nach jedem Sägeblattwechsel überprüft werden.**

1. Einsetzen der Batterien (Abb. 13a):
  - Stellen Sie den Schalter Laser (34) Ein/Aus auf die Position „0“ (Laser aus).
  - Entfernen Sie die Batteriefachabdeckung (36), indem Sie die Schraube Batteriefach (35) lösen. Entfernen Sie nun die Batteriefachabdeckung (36) durch seitliches abwinkeln.
  - Legen Sie die im Lieferumfang enthaltenen Batterien (Typ AAA) ein, achten Sie dabei auf die richtige Polarität (siehe Abb. 13a).
  - Setzen Sie die Batteriefachabdeckung (36) wieder ein und befestigen Sie diese mit der Schraube (35).

- Anmerkungen zu den Batterien:
  - Wenn Sie den Laser längere Zeit nicht benutzen, entnehmen Sie bitte die Batterien aus dem Batteriefach. Ein Auslaufen der Batterieflüssigkeit könnte das Gerät beschädigen.
  - Batterien nicht auf Heizkörpern ablegen oder für längere Zeit starker Sonneneinstrahlung aussetzen; Temperaturen über 45 °C könnten das Gerät beschädigen.
- 2. Erstmontage des Lasermoduls:
  - Montieren Sie den Laser mit den beiden Kreuzschlitzschrauben (z), Abb. 15.
- 3. Sägeblatt (4) auf max. Schnitttiefe einstellen, in die 0° Stellung bringen und arretieren.
- 4. Sägeblattschutz (2) demontieren (nicht bei Erstmontage).
- 5. Die beiden Senkkopfschrauben Tischeinlage (25) lösen und die Tischeinlage (5) herausnehmen.
- 6. Die Befestigungsschraube Spaltkeil (26) lockern (verwenden Sie hierzu den mitgelieferten Gabelschlüssel SW8).
- 7. Spaltkeil (3) nach oben schieben.
- 8. Der Abstand zwischen Sägeblatt (4) und Spaltkeil (3) soll 3-5 mm sein. (Abb. 18)
- 9. Die Befestigungsschraube (26) wieder festziehen und die Tischeinlage (5) montieren.
- 10. Sägeblattschutz (2) mit der Schraube mit Rändelmutter und Beilagscheibe (27) montieren.

### 9.6 Absaugvorrichtung anschließen (Abb. 2)

1. Stecken Sie einen Absaugschlauch an den Absaugadapter (16) an. Sichern Sie den Absaugschlauch eventuell mit einer Schlauchklemme (nicht im Lieferumfang enthalten), um ein Abrutschen vom Absaugadapter (16) zu verhindern.
2. Ein Haushaltsstaubsauger ist nicht als Absaugvorrichtung geeignet. Verwenden Sie einen Mehrzwecksauger oder eine ausdrückliche Späneabsauganlage.

## 10. Bedienung

### 10.1 Ein-/Ausschalter (Abb. 3)

- Durch Drücken der grünen Taste „I“ kann die Säge eingeschaltet werden. Vor Beginn des Sägens abwarten, bis das Sägeblatt seine maximale Drehzahl erreicht hat.
- Um die Säge wieder auszuschalten, muss die rote Taste „0“ gedrückt werden.

### 10.2 Schnitttiefe einstellen (Abb. 1+3)

Durch Drehen des Handrades (9) kann das Sägeblatt (4) auf die gewünschte Schnitttiefe eingestellt werden.

- **Entgegen dem Uhrzeigersinn:** größere Schnitttiefe
- **Im Uhrzeigersinn:** kleinere Schnitttiefe

Überprüfen Sie die Einstellung anhand eines Probesschnittes.

### 10.3 Winkel einstellen (Abb. 1, 17, 21, 22)

Mit der Tischkreissäge können Schrägschnitte nach links von 0°-45° zum Parallelanschlag (14) ausgeführt werden.

△ Prüfen Sie vor jedem Schnitt, dass zwischen Anschlagsschiene (30), Queranschlag (31) und Sägeblatt (4) keine Kollision möglich ist.

1. Feststellgriff (7) lösen.
2. Durch Drehen des Handrads (9) das gewünschte Winkelmaß an der Skala einstellen.
3. Feststellgriff (7) in gewünschter Winkelstellung arretieren.

### 10.4 Verwendung des Parallelanschlags (Abb. 17-23)

#### 10.4.1 Anschlaghöhe einstellen (Abb. 17+18)

- Die Anschlagsschiene (30) des Parallelanschlages (14) besitzt zwei verschieden hohe Führungsflächen.
- Je nach Dicke der zu schneidenden Materialien muss die Anschlagsschiene (30), für dickes Material (über 25 mm Werkstückdicke) und für dünnes Material (unter 25 mm Werkstückdicke) verwendet werden.

#### 10.4.2 Anschlagsschiene drehen (Abb. 17)

1. Lockern Sie zum Drehen der Anschlagsschiene (30) zuerst die Rändelmutter (i).
2. Nun kann die Anschlagsschiene (30) von dem Parallelanschlag (14) abgezogen und mit der entsprechenden Führung wieder über diese geschoben werden.
3. Ziehen Sie die Rändelmutter (i) wieder an.
4. Die Anschlagsschiene (30) kann je nach Bedarf links oder rechts von dem Parallelanschlag (14) angebracht werden. Montieren Sie hierzu nur die Schrauben von der anderen Seite des Parallelanschlages (14).

#### 10.4.3 Schnittbreite einstellen (Abb. 18+19)

Beim Längsschneiden von Holzteilen muss der Parallelanschlag (14) verwendet werden.

1. Den Parallelanschlag (14) von oben auf die Führungsschiene (15) für Parallelanschlag (14) setzen.
2. Auf der Führungsschiene (15) für Parallelanschlag (14) befinden sich 2 Skalen, welche den Abstand zwischen Parallelanschlag (14) und Sägeblatt (4) anzeigen.
3. Wählen Sie abhängig davon, ob die Anschlagsschiene (30) für die Bearbeitung von dickem oder dünnem Material gedreht ist, die passende Skala:

Hohe Anschlagsschiene: dickes Material  
Niedrige Anschlagsschiene: dünnes Material

4. Parallelanschlag (14) auf das gewünschte Maß am Schauglas einstellen und mit dem Exzenterhebel (13) für Parallelanschlag (14) fixieren.

#### 10.4.4 Anschlaglänge einstellen (Abb. 20)

Um das Klemmen des Schnittgutes zu vermeiden, ist die Anschlagsschiene (30) in Längsrichtung verschiebbar.

Faustregel: Das hintere Ende des Anschlages stößt an eine gedachte Linie. Diese beginnt etwa bei der Sägeblattmitte und verläuft unter 45° nach hinten.

1. Benötigte Schnittbreite einstellen.
2. Rändelmutter (i) lockern und Anschlagsschiene (30) so weit verschieben, bis die gedachte 45° Linie berührt wird.
3. Rändelmutter (i) wieder festziehen.

#### 10.4.5 Justieren des Parallelanschlags (Abb. 21+21a)

**ACHTUNG:** Sägeblattschutz (2) abnehmen (siehe 9.4).

1. Sägeblatt (4) auf maximale Schnitttiefe einstellen.
2. Parallelanschlag (14) so einstellen, dass die Anschlagsschiene (30) das Sägeblatt berührt (Einstellung für dickes Material, siehe 10.4.3).

Falls der Parallelanschlag (14) nicht in einer Linie mit dem Sägeblatt (4) verläuft, wie folgt vorgehen:

1. Schrauben (k) am Parallelanschlag so weit lösen, dass sich der Parallelanschlag (14) parallel zum Sägeblatt (4) ausrichten lässt.
2. Schrauben (k) wieder festziehen.

#### 10.5 Verwendung des Queranschlags (Abb. 22)

Beim Zuschneiden muss der Queranschlag (31) mit der Anschlagsschiene (30) vom Parallelanschlag (14) verlängert werden.

1. Queranschlag (31) in die Nut (28a) des Sägeblattes schieben.
2. Rändelschraube (29) lockern.
3. Queranschlag (31) drehen, bis das gewünschte Winkelmaß eingestellt ist. Die Kerbe am Führungsstab zeigt den eingestellten Winkel.
4. Rändelschraube (29) wieder festziehen.
5. Um den Queranschlag (31) mit der Anschlagsschiene (30) zu verlängern, muss die Anschlagsschiene (30) vom Parallelanschlag (14) entnommen werden. Nun ist die Anschlagsschiene, wie in Abb. 22 gezeigt zu montieren, hierzu die Rändelmutter (i) verwenden.

**ACHTUNG:** Die Anschlagsschiene nicht zu weit in Richtung Sägeblatt schieben. Der Abstand zwischen Anschlagsschiene (30) und Sägeblatt (4) sollte ca. 2 cm betragen.

#### 10.6 Justieren der Skala des Parallelanschlags (Abb. 23)

Kontrollieren Sie, ob die Anzeige am Schauglas (32) des Parallelanschlags (14) korrekte Werte in Bezug zur Schnittlinie anzeigt. Ist dies nicht der Fall, wie folgt verfahren:

1. Die Schraube (32a), mit der die Anzeige am Schauglas (32) des Parallelanschlags (14) an selbigem befestigt ist, lösen. Jetzt lässt sich die Anzeige am Schauglas (32) auf die korrekte Position einstellen.
2. Nun die Schraube (32a) am Schauglas (32) wieder festziehen.

#### 10.7 Justieren des Lasers (Abb. 13a)

Falls der Laser (33) nicht mehr die korrekte Schnittlinie anzeigt, kann dieser nachjustiert werden. Öffnen Sie hierzu die Schrauben (z). Stellen Sie den Laser so ein, dass der Laserstrahl die Schneidezähne des Sägeblattes (4) trifft. Ziehen Sie die Schrauben (z) wieder an.

#### 10.8 Benutzung des Lasers

- Der Laser (33) erlaubt es Ihnen, mit Ihrer Kreissäge Präzisionsschnitte vorzunehmen.
- Das Laserlicht wird durch eine Laserdiode, die von zwei Batterien versorgt wird, erzeugt. Das Laserlicht wird zu einer Linie aufgeweitet und tritt durch die Laseraustrittsöffnung aus. Die Linie können Sie dann als optische Markierung der Schnittlinie beim Präzisionsschnitt benutzen. Beachten Sie die Lasersicherheitshinweise.
- Laser Einschalten: Schalter Laser (34) auf I stellen. Der Schalter Laser (34) ist bei montiertem Sägeblattschutz (2) durch eine Aussparung in selbigem zugänglich (Abb. 13a). Aus der Laseraustrittsöffnung wird nun ein roter Laserstrahl projiziert. Wenn Sie während des Sägens den Laserstrahl an der Schnittlinienmarkierung entlangführen, gelingen Ihnen saubere Schnitte.
- Laser Ausschalten: Schalter Laser (34) auf „0“ stellen. Der Laserstrahl erlischt. Bitte stellen Sie den Laser immer aus, wenn er nicht benötigt wird, um die Batterien zu schonen.
- Der Laserstrahl kann durch abgelagerten Staub und Späne blockiert werden. Entfernen Sie diese Partikel daher nach jedem Gebrauch (Gerät ausgeschaltet) von der Laseraustrittsöffnung.

### 11. Betrieb

#### 11.1 Arbeitshinweise

- Nach jeder neuen Einstellung empfehlen wir einen Probeschnitt, um die eingestellten Maße zu überprüfen.
- Nach dem Einschalten der Säge abwarten, bis das Sägeblatt seine max. Drehzahl erreicht hat, bevor Sie den Schnitt durchführen.

- Lange Werkstücke gegen Abkippen am Ende des Schneidevorgangs sichern (z. B. Abrollständer etc.).
- Achtung beim Einschneiden.
- Betreiben Sie das Gerät nur mit Absaugung.
- Überprüfen und reinigen Sie regelmäßig die Absaugkanäle.

### 11.2 Eignung der Sägeblätter

- 24 Zähne: weiche Materialien, hohe Spanabnahme, grobes Schnittbild
- 48 Zähne (nicht im Lieferumfang enthalten): harte Materialien, geringere Spanabnahme, feineres Schnittbild

### 11.3 Längsschnitte ausführen (Abb. 24)

Hierbei wird ein Werkstück in seiner Längsrichtung durchgeschnitten. Eine Kante des Werkstücks wird gegen den Parallelanschlag (14) gedrückt, während die flache Seite auf dem Säge Tisch (1) aufliegt.

Der Sägeblattschutz (2) muss immer auf das Werkstück abgesenkt werden. Die Arbeitsstellung beim Längsschnitt darf nie in einer Linie mit dem Schnittverlauf sein.

1. Parallelanschlag (14) und Anschlagsschiene (30) entsprechend der Werkstückhöhe und der gewünschten Breite einstellen.
2. Säge einschalten.
3. Hände mit geschlossenen Fingern flach auf das Werkstück legen und Werkstück an der Anschlagsschiene (30) entlang in das Sägeblatt (4) schieben.
4. Seitliche Führung mit der linken oder rechten Hand (je nach Position des Parallelanschlages) nur bis zur Vorderkante des Sägeblattschutzes (2).
5. Werkstück immer bis zum Ende des Spaltkeils (3) durchschieben.
6. Der Schnittabfall bleibt auf dem Säge Tisch (1) liegen, bis sich das Sägeblatt (4) wieder in Ruhestellung befindet.
7. Lange Werkstücke gegen Abkippen am Ende des Schneidevorgangs sichern! (z. B. Abrollständer etc.)

**ACHTUNG:** Der Parallelanschlag muss parallel zum Sägeblatt eingestellt werden. Überprüfen Sie die Ausrichtung und den festen Sitz des Parallelanschlages (14), vor allem während des Gebrauchs sowie bei längerem Nichtgebrauch. Durch Vibrationen können sich Schraubverbindungen lösen. Falls erforderlich, stellen Sie den Parallelanschlag (14) wieder ein und ziehen Sie die Rändelmutter (i) wieder an. Fixieren Sie die Schraubverbindungen (k) mit dem Innensechskantschlüssel (nicht im Lieferumfang enthalten) (Abb. 21a).

#### 11.3.1 Schmale Werkstücke schneiden (Abb. 25)

Längsschnitte von Werkstücken mit einer Breite von weniger als 120 mm müssen unbedingt unter

Zuhilfenahme eines Schiebstockes (17) durchgeführt werden. Der Schiebstock (17) ist im Lieferumfang enthalten. Verschlissenen bzw. beschädigten Schiebstock (17) umgehend austauschen.

1. Den Parallelanschlag (14) entsprechend der vorgesehenen Werkstückbreite einstellen.
2. Werkstück mit beiden Händen vorschieben, im Bereich des Sägeblattes unbedingt einen Schiebstock (17) als Schubhilfe verwenden.
3. Werkstück immer bis zum Ende des Spaltkeils (3) durchschieben.

**⚠ ACHTUNG:** Bei kurzen Werkstücken ist der Schiebstock schon bei Schnittbeginn zu verwenden.

#### 11.3.2 Sehr schmale Werkstücke schneiden

Für Längsschnitte von sehr schmalen Werkstücken mit einer Breite von 30 mm und weniger ist unbedingt ein Schiebholz zu verwenden. Das Schiebholz ist nicht im Lieferumfang enthalten! (Erhältlich im einschlägigen Fachhandel) Ersetzen Sie verschlissenes Schiebholz rechtzeitig.

Werkstücke können beim Sägen zwischen Parallelanschlag und Sägeblatt eingeklemmt, vom Sägeblatt erfasst und weggeschleudert werden. Deshalb ist die niedrige Führungsfläche des Parallelanschlages zu bevorzugen. Stellen Sie bei Bedarf die Anschlagsschiene um (siehe 10.4.2).

1. Der Parallelanschlag ist auf die Zuschnittbreite des Werkstücks einzustellen.
2. Werkstück mit Schiebholz gegen die Anschlagsschiene drücken und Werkstück mit dem Schiebstock (17) bis zum Ende des Spaltkeils (3) durchschieben.

#### 11.3.3 Schrägschnitte ausführen (Abb. 26)

Schrägschnitte werden grundsätzlich unter der Verwendung des Parallelanschlages (14) durchgeführt. Der Parallelanschlag (14) muss grundsätzlich rechts vom Sägeblatt montiert werden. Ansonsten können Werkstücke beim Sägen zwischen Parallelanschlag und Sägeblatt eingeklemmt und weggeschleudert werden.

1. Sägeblatt auf das gewünschte Winkelmaß einstellen.
2. Parallelanschlag (14) je nach Werkstückbreite und höhe einstellen.
3. Schnitt entsprechend der Werkstückbreite durchführen.

#### 11.4 Querschnitte ausführen (Abb. 27)

1. Queranschlag (31) in eine der beiden Nuten (28a/b) des Säge Tisches schieben und auf das gewünschte Winkelmaß einstellen. Sollte das Sägeblatt (4) zusätzlich schräg gestellt werden, dann ist die Nut (28a) zu verwenden, welche Ihre Hand und den Queranschlag nicht mit dem Sägeblattschutz in Kontakt kommen lässt.

2. Anschlagschiene (30) verwenden.
3. Werkstück fest gegen den Queranschlag (31)/die Anschlagschiene (30) drücken.
4. Säge einschalten.
5. Queranschlag (31) und Werkstück in Richtung des Sägeblattes schieben, um den Schnitt auszuführen.  
 ⚠ **WARNUNG:** Halten Sie immer das geführte Werkstück fest, nie das freie Werkstück, welches abgeschnitten wird.
6. Queranschlag (31) immer so weit vorschieben, bis das Werkstück vollständig durchgeschnitten ist.
7. Säge wieder ausschalten.
8. Sägeabfall erst entfernen, wenn das Sägeblatt stillsteht.

### 11.5 Spanplatten schneiden

Um ein Ausbrechen der Schnittkanten beim Schneiden von Spanplatten zu verhindern, sollte das Sägeblatt (4) nicht höher als 5 mm über Werkstückdicke eingestellt werden.

### 11.6 Nach dem Sägen

1. Schalten Sie erst die Tischkreissäge und dann die Absauganlage aus. Das Sägeblatt läuft noch längere Zeit nach.
2. Entfernen Sie den Schnittabfall auf dem Säge-tisch erst, wenn sich das Sägeblatt wieder in Ruhestellung befindet.
3. Trennen Sie die Tischkreissäge vom Stromnetz, indem Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
4. Lassen Sie die Tischkreissäge vollständig abkühlen.

### 11.7 Verklemmtes Material entfernen

⚠ **WARNUNG! Verletzungsgefahr!**

Bei unsachgemäßer Handhabung der Tischkreissäge besteht die Gefahr von schweren Verletzungen.

- Schalten Sie die Tischkreissäge sofort aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, wenn sich das Sägeblatt im Werkstück verklemmt hat oder sonstige Blockaden auftreten.
- Verwenden Sie Schutzhandschuhe, fassen Sie das Sägeblatt nicht mit bloßen Händen an.

### 11.8 Sägeblatt montieren/wechseln (Abb. 13+16)

⚠ **WARNUNG: Netzstecker ziehen und Schutzhandschuhe tragen.**

1. Sägeblattschutz (2) demontieren (siehe 9.4).
2. Die Tischeinlage (5) durch Lösen der zwei Senkopfschrauben (25) entfernen.
3. Den Innensechskantschlüssel (h) (HX 6) an der Schraube ansetzen und mit dem Ringschlüssel (f) (SW 22) an der Motorwelle gegenhalten.

**ACHTUNG:** Schraube in Rotationsrichtung des Sägeblattes drehen. Die gelöste Schraube entfernen.

4. Äußeren Flansch abnehmen und altes Sägeblatt schräg nach unten vom inneren Flansch abziehen.
5. Sägeblattflansche vor der Montage des neuen Sägeblattes sorgfältig mit einer Drahtbürste reinigen.
6. Das neue Sägeblatt in umgekehrter Reihenfolge wieder einsetzen und festziehen.  
**ACHTUNG: Laufrichtung beachten, die Schnittrichtung der Zähne muss in Laufrichtung, d. h. nach vorne zeigen.**
7. Tischeinlage (5) sowie Sägeblattschutz (2) wieder montieren und einstellen (siehe 9.4 + 13.2).
8. Bevor Sie mit der Säge wieder arbeiten, ist die Funktionsfähigkeit der Schutzvorrichtungen zu prüfen.

## 12. Transport (Abb. 28)

1. Schalten Sie das Elektrowerkzeug vor jeglichem Transport aus und trennen Sie es von der Stromversorgung.
2. Versenken Sie das Sägeblatt so weit wie möglich.
3. Wickeln Sie das Netzkabel auf.
4. Tragen Sie das Elektrowerkzeug mindestens zu zweit, fassen Sie nicht an den Tischverbreiterungen an, sondern heben Sie die Maschine nur am Gehäuse fest.
5. Schützen Sie das Elektrowerkzeug vor Schlägen, Stößen und starken Vibrationen, z.B. beim Transport in Fahrzeugen.
6. Sichern Sie das Elektrowerkzeug gegen Kippen und Verrutschen.
7. Verwenden Sie Schutzvorrichtungen niemals zur Handhabung oder Transport.

## 13. Wartung

⚠ **Warnung!** Vor jeglicher Einstellung, Instandhaltung oder Instandsetzung Netzstecker ziehen!

### 13.1 Allgemeine Wartungsmaßnahmen

- Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitz und Motorengehäuse so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Gerät mit einem sauberen Tuch ab oder blasen Sie es mit Druckluft bei niedrigem Druck aus.
- Wir empfehlen, dass Sie das Gerät direkt nach jeder Benutzung reinigen.
- Reinigen Sie das Gerät regelmäßig mit einem feuchten Tuch und etwas Schmierseife. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; diese könnten die Kunststoffteile des Gerätes angreifen.

Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Geräteinnere gelangen kann.

- Ölen Sie zur Verlängerung des Werkzeuglebens einmal pro Monat die Drehteile. Ölen Sie nicht den Motor.

### 13.2 Tischeinlage austauschen (Abb. 13)

⚠ **WARNUNG:** Bei Verschleiß oder Beschädigung ist die Tischeinlage (5) zu tauschen, ansonsten besteht erhöhte Verletzungsgefahr.

1. Die beiden Senkkopfschrauben Tischeinlage (25) mithilfe eines Kreuzschraubendrehers (nicht im Lieferumfang enthalten) entfernen.
2. Die verschlissene Tischeinlage (5) herausnehmen.
3. Die Montage der neuen Tischeinlage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

### 13.3 Kohlebürsten

Bei übermäßiger Funkenbildung lassen Sie die Kohlebürsten durch eine Elektrofachkraft überprüfen. Achtung! Die Kohlebürsten dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgewechselt werden.

### 13.4 Service-Informationen

Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgende Teile einem gebrauchsmäßigen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden.

Verschleißteile\*: Kohlebürsten, Sägeblatt, Tischeinlagen, Schiebestock

\* nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

## 14. Lagerung

Lagern Sie das Gerät und dessen Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostfreiem sowie für Kinder unzugänglichem Ort. Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5 und 30°C.

Bewahren Sie das Elektrowerkzeug in der Originalverpackung auf.

Decken Sie das Elektrowerkzeug ab, um es vor Staub oder Feuchtigkeit zu schützen.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung bei dem Elektrowerkzeug auf.

## 15. Elektrischer Anschluss

**Der installierte Elektromotor ist betriebsfertig angeschlossen. Der Anschluss entspricht den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen. Der kundenseitige Netzanschluss sowie die verwendete Verlängerungsleitung müssen diesen Vorschriften entsprechen.**

- Das Produkt erfüllt die Anforderungen der EN 61000-3-11 und unterliegt Sonderanschlussbedingungen. Das heißt, dass eine Verwendung an beliebigen frei wählbaren Anschlusspunkten nicht zulässig ist.
- Das Gerät kann bei ungünstigen Netzverhältnissen zu vorübergehenden Spannungsschwankungen führen.
- Das Produkt ist zur Verwendung nur in Anwesen vorgesehen, die
  - a) eine maximale zulässige Netzimpedanz "Z" nicht überschreiten, oder
  - b) die eine Dauerstrombelastbarkeit des Netzes von mindestens 100 A je Phase haben.
- Sie müssen als Benutzer sicherstellen, wenn nötig in Rücksprache mit Ihrem Energieversorgungsunternehmen, dass Ihr Anschlusspunkt, an dem Sie das Produkt betreiben möchten, eine der beiden genannten Anforderungen a) oder b) erfüllt.

### 15.1 Wichtige Hinweise

Bei Überlastung des Motors schaltet dieser selbständig ab. Nach einer Abkühlzeit (zeitlich unterschiedlich) lässt sich der Motor wieder einschalten.

### 15.2 Schadhafte Elektro-Anschlussleitung

An elektrischen Anschlussleitungen entstehen oft Isolationsschäden.

Ursachen hierfür können sein:

- Druckstellen, wenn Anschlussleitungen durch Fenster oder Türspalten geführt werden.
- Knickstellen durch unsachgemäße Befestigung oder Führung der Anschlussleitung.
- Schnittstellen durch Überfahren der Anschlussleitung.
- Isolationsschäden durch Herausreißen aus der Wandsteckdose.
- Risse durch Alterung der Isolation.

Solch schadhafte Elektro-Anschlussleitungen dürfen nicht verwendet werden und sind aufgrund der Isolationsschäden lebensgefährlich.

Elektrische Anschlussleitungen regelmäßig auf Schäden überprüfen. Achten Sie darauf, dass beim Überprüfen die Anschlussleitung nicht am Stromnetz hängt. Elektrische Anschlussleitungen müssen den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen entsprechen. Verwenden Sie nur Anschlussleitungen mit gleicher Kennzeichnung.

Ein Aufdruck der Typenbezeichnung auf dem Anschlusskabel ist Vorschrift.

Wenn ein Ersatz der Anschlussleitung erforderlich ist, dann ist dies vom Hersteller oder seinem Vertreter auszuführen, um Sicherheitsgefährdungen zu vermeiden.

### 15.3 Wechselstrommotor

- Die Netzspannung muss 230 V betragen.

- Verlängerungsleitungen bis 25 m Länge müssen einen Querschnitt von 1,5 Quadratmillimeter aufweisen.

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft durchgeführt werden.

Bei Rückfragen bitte folgende Daten angeben:

- Stromart des Motors
- Daten des Maschinen-Typenschildes
- Daten des Motor-Typenschildes

## 16. Entsorgung und Wiederverwertung

Das Gerät befindet sich in einer Verpackung, um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden.

Das Gerät und dessen Zubehör bestehen aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Metall und Kunststoffe. Führen Sie defekte Bauteile der Sondermüllentsorgung zu. Fragen Sie im Fachgeschäft oder in der Gemeindeverwaltung nach!



**Die Verpackung besteht aus umweltfreundlichen Materialien, die Sie über die örtlichen Recyclingstellen entsorgen können.**

**Möglichkeiten zur Entsorgung des ausgedienten Gerätes erfahren Sie bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.**

### Altgeräte dürfen nicht in den Hausmüll!



Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Produkt gemäß Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (2012/19/EU) und nationalen Gesetzen nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf. Dieses Produkt muss bei einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgegeben werden. Dies kann z. B. durch Rückgabe beim Kauf eines ähnlichen Produkts oder durch Abgabe bei einer autorisierten Sammelstelle für die Wiederaufbereitung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten geschehen. Der unsachgemäße Umgang mit Altgeräten kann aufgrund potentiell gefährlicher Stoffe, die häufig in Elektro und Elektronik-Altgeräten enthalten sind, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben. Durch die sachgemäße Entsorgung dieses Produkts tragen Sie außerdem zu einer effektiven Nutzung natürlicher Ressourcen bei. Informationen zu Sammelstellen für Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Stadtverwaltung, dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger, einer autorisierten Stelle für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten oder Ihrer Müllabfuhr.

### Batterien und Akkus dürfen nicht in den Hausmüll!



Als Verbraucher sind Sie gesetzlich verpflichtet, alle Batterien und Akkus, egal ob sie Schadstoffe\* enthalten oder nicht, bei einer Sammelstelle in Ihrer Gemeinde/Ihrem Stadtteil oder im Handel abzugeben, damit sie einer umweltschonenden Entsorgung zugeführt werden können.

\*gekennzeichnet mit: Cd = Cadmium, Hg = Quecksilber, Pb = Blei

- Entnehmen Sie die Batterien aus dem Laser, bevor Sie das Gerät und die Batterien entsorgen.



## 17. Störungsabhilfe

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Sägeblatt löst sich nach Abschalten des Motors	Befestigungsmutter zu leicht angezogen	Befestigungsmutter Rechtsgewinde anziehen
Motor läuft nicht an	Ausfall Netzsicherung	Netzsicherung prüfen
	Verlängerungsleitung defekt	Verlängerungsleitung austauschen
	Anschlüsse an Motor oder Schalter nicht in Ordnung	Von Elektrofachkraft prüfen lassen
	Motor oder Schalter defekt	Von Elektrofachkraft prüfen lassen
Motor bringt keine Leistung, die Sicherung spricht an	Querschnitt der Verlängerungsleitung nicht ausreichend	siehe „Elektrischer Anschluss“
	Überlastung durch stumpfes Sägeblatt	Sägeblatt wechseln
Brandflächen an der Schnittfläche	Stumpfes Sägeblatt	Sägeblatt schärfen (nur von einem autorisierten Schärfdienst) oder austauschen
	Falsches Sägeblatt	Sägeblatt austauschen

<b>Table of contents:</b>	<b>Page:</b>
1. Explanation of the symbols on the equipment .....	27
2. Introduction .....	28
3. Device description.....	28
4. Scope of delivery.....	28
5. Intended use.....	29
6. Safety information .....	29
7. Technical data .....	34
8. Before starting the equipment.....	35
9. Assembly.....	35
10. Handling the equipment .....	37
11. Using the equipment .....	38
12. Transporting the equipment .....	40
13. Maintaining the equipment.....	40
14. Storing the equipment .....	40
15. Electrical connection.....	40
16. Disposal and recycling .....	41
17. Troubleshooting.....	42

# 1. Explanation of the symbols on the equipment

		<p>WARNING: Failure to comply with may lead to danger to life, risk of injury or damage to the tool.</p>
		<p>Read instruction manual and safety instructions before starting up and pay attention to them.</p>
		<p>Wear safety goggles.</p>
		<p>Wear ear-muffs.</p>
		<p>Wear a dust mask.</p>
		<p>Wear work gloves.</p>
		<p>IMPORTANT: Risk of injury! Never reach into the running saw blade.</p>
		<p>Protection class II (double shielded)</p>
		<p>This circular table saw is equipped with a laser of laser class 2. Do not look into the laser beam.</p>

## 2. Introduction

### Manufacturer:

#### scheppach

Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH  
Günzburger Straße 69  
D-89335 Ichenhausen

### Dear customer,

We hope your new tool brings you much enjoyment and success.

### Note:

According to the applicable product liability laws, the manufacturer of the device does not assume liability for damages to the product or damages caused by the product that occurs due to:

- Improper handling
- Non-compliance of the operating instructions
- Repairs by third parties, by not authorized service technicians
- Installation and replacement of non-original spare parts
- Application other than specified
- A breakdown of the electrical system that occurs due to the non-compliance of the electric regulations and VDE regulations 0100, DIN 57113 / VDE0113

### Please observe the following:

Read through the complete text in the operating instructions before installing and commissioning the device.

The operating instructions are intended to help the user to become familiar with the machine and take advantage of its application possibilities in accordance with the recommendations.

The operating instructions contain important information on how to operate the machine safely, professionally and economically, how to avoid danger, costly repairs, reduce downtimes and how to increase reliability and service life of the machine.

In addition to the safety regulations in the operating instructions, you have to meet the applicable regulations that apply for the operation of the machine in your country.

Keep the operating instructions package with the machine at all times and store it in a plastic cover to protect it from dirt and moisture. Read the instruction manual each time before operating the machine and carefully follow its information. The machine can only be operated by persons who were instructed concerning the operation of the machine and who are informed about the associated dangers. The minimum age requirement must be complied with.

In addition to the safety instructions contained in this operating manual and the specific regulations of your country, the technical rules generally accepted for the operation of machines of the same type must be observed.

We accept no liability for damage or accidents which arise due to non-observance of these instructions and the safety information.

## 3. Device description

1. Saw table
2. Saw blade guard
3. Riving knife (not shown)
4. Saw blade (not shown)
5. Table inlay
6. Table width extension
7. Locking handle
8. Scale
9. Hand wheel
10. Crank
11. Machine stand
12. On/off switch
13. Eccentric lever
14. Parallel stop with knurled nut (i)
15. Guide rail, long
- 15a. Guide rail, short
- 15b. End caps
16. Suction adapter
17. Push stick
18. Bracket for saw blade storage
19. Legs
- 20a. Central strut A (2x)
- 20b. Central strut B (2x)
21. Rubber feet (4x)
22. Stand bracket (2x)
23. Fastening points
24. Table supports
25. Table inlay countersunk head screws
26. Riving knife fixing screw
27. Screw with nut and washer
- 28a. Groove
- 28b. Groove
29. Knurled screw
30. Stop rail
31. Transverse stop with knurled nut (i)
32. Sight glass
- 32a. Screw on the sight glass
33. Laser
34. Laser switch
35. Screw for battery compartment
36. Battery cover

## 4. Scope of delivery

- Saw table with pre-mounted saw blade, 24 teeth
- Saw blade guard
- Riving knife

- Parallel stop
- Stop rail
- Transverse stop
- Table width extension (2x)
- Push stick
- Legs (4x)
- Centre struts (4x)
- Rubber feet (4x)
- Stand bracket (2x)
- Table supports (4x)
- Batteries 1,5V AAA (2x)
- Operating manual
- Hexagonal bolt with cross slot with mounted U-washer/spring washer, 16 units (a)
- Carriage bolt, 19 units (b)
- Washer, 27 units (c)
- Spring washer, 20 units (d)
- Nuts, 27 units (e)
- Ring spanner, size 10/22 (f)
- Open-ended spanner, size 10 (g)
- Allen key HX 6 (h)
- Hexagonal bolts (k)

## 5. Intended use

The circular table saw is used for the longitudinal and transverse cutting (only with the transverse stop) of all types of timbers, in accordance with the machine size. It is not permitted to cut any type of round timber.

The equipment is allowed to be used only for its prescribed purpose. Any other use is deemed to be a case of misuse. The user/operator and not the manufacturer will be liable for any damage or injuries of any kind resulting from such misuse.

The machine is to be operated only with suitable saw blades. (HM or CV saw blades). The use of any type of HSS saw blades and cutting discs is prohibited.

An element of the intended use is also the observance of the safety instructions, as well as the assembly instructions and operating information in the operating manual.

Persons who operate and maintain the machine must be familiar with the manual and must be informed about potential dangers. In addition, the applicable accident prevention regulations must be strictly observed.

Other general occupational health and safety-related rules and regulations must be observed.

### **⚠ IMPORTANT**

When using the equipment, a few safety precautions must be observed to avoid injuries and damage. Please read the complete operating instructions and safety regulations with due care.

Keep this manual in a safe place, so that the information is available at all times. If you give the equipment to any other person, hand over these operating instructions and safety regulations as well. We cannot accept any liability for damage or accidents which arise due to a failure to follow these instructions and the safety instructions.

The manufacturer shall not be liable for any changes made to the machine nor for any damage resulting from such changes.

Despite use as intended, specific risk factors cannot be entirely eliminated. Due to the design and layout of the machine, the following risks remain:

- Contact with the saw blade in the exposed sawing area
- Reaching into the running saw blade (cutting injury)
- Kick-back of workpieces and workpiece parts
- Saw blade breakage
- Ejection of faulty carbide parts of the saw blade
- Hearing damage when the necessary hearing protection is not used
- Harmful emissions of wood dusts during use in enclosed areas

Please note that our equipment has not been designed for use in commercial, trade or industrial applications. Our warranty will be voided if the equipment is used in commercial, trade or industrial businesses or for equivalent purposes.

## 6. Safety information

### General power tool safety warnings

**⚠ WARNING: Read all safety warnings, instructions, illustrations and technical data provided with this power tool.**

Failure to follow the warnings and instructions may result in electric shock, fire and/or serious injury.

**Save all warnings and instructions for future reference.**

The term "power tool" in the warnings refers to your mains-operated (corded) power tool or battery-operated (cordless) power tool.

#### 1) Work area safety

- a) **Keep work area clean and well lit.** Cluttered or dark areas invite accidents.
- b) **Do not operate power tools in explosive atmospheres, such as in the presence of flammable liquids, gases or dust.** Power tools create sparks which may ignite the dust or fumes.
- c) **Keep children and bystanders away while operating a power tool.** Distractions can cause you to lose control.

## 2) Electrical safety

- a) **Power tool plugs must match the outlet. Never modify the plug in any way.**  
Do not use any adapter plugs with earthed (grounded) power tools. Unmodified plugs and matching outlets will reduce risk of electric shock.
- b) **Avoid body contact with earthed or grounded surfaces, such as pipes, radiators, ranges and refrigerators.** There is an increased risk of electric shock if your body is earthed or grounded.
- c) **Do not expose power tools to rain or wet conditions.**  
Water entering a power tool will increase the risk of electric shock.
- d) **Do not abuse the cord. Never use the cord for carrying, pulling or unplugging the power tool. Keep cord away from heat, oil, sharp edges or moving parts.** Damaged or entangled cords increase the risk of electric shock.
- e) **When operating a power tool outdoors, use an extension cord suitable for outdoor use.** Use of a cord suitable for outdoor use reduces the risk of electric shock.
- f) **If operating a power tool in a damp location is unavoidable, use a residual current device (RCD) protected supply.** Use of an RCD reduces the risk of electric shock.

## 3) Personal safety

- a) **Stay alert, watch what you are doing and use common sense when operating a power tool. Do not use a power tool while you are tired or under the influence of drugs, alcohol or medication.** A moment of inattention while operating power tools may result in serious personal injury.
- b) **Use personal protective equipment. Always wear eye protection.** Protective equipment such as a dust mask, non-skid safety shoes, hard hat or hearing protection used for appropriate conditions will reduce personal injuries.
- c) **Prevent unintentional starting. Ensure the switch is in the off-position before connecting to power source and/or battery pack, picking up or carrying the tool.** Carrying power tools with your finger on the switch or energising power tools that have the switch on invites accidents.
- d) **Remove any adjusting key or wrench before turning the power tool on.** A wrench or a key left attached to a rotating part of the power tool may result in personal injury.
- e) **Do not overreach. Keep proper footing and balance at all times.** This enables better control of the power tool in unexpected situations.

- f) **Dress properly. Do not wear loose clothing or jewellery. Keep your hair and clothing away from moving parts.** Loose clothes, jewellery or long hair can be caught in moving parts.
- g) **If devices are provided for the connection of dust extraction and collection facilities, ensure these are connected and properly used.** Use of dust collection can reduce dust-related hazards.
- h) **Do not let familiarity gained from frequent use of power tools allow you to become complacent and ignore power tool safety principles.** A careless action can cause severe injury within a fraction of a second.

## 4) Power tool use and care

- a) **Do not force the power tool. Use the correct power tool for your application.** The correct power tool will do the job better and safer at the rate for which it was designed.
- b) **Do not use the power tool if the switch does not turn it on and off.** Any power tool that cannot be controlled with the switch is dangerous and must be repaired.
- c) **Disconnect the plug from the power source and/or remove the battery pack, if detachable, from the power tool before making any adjustments, changing parts of insert tools, or storing power tools.** Such preventive safety measures reduce the risk of starting the power tool accidentally.
- d) **Store idle power tools out of the reach of children and do not allow persons unfamiliar with the power tool or these instructions to operate the power tool.** Power tools are dangerous in the hands of untrained users.
- e) **Maintain power tools and insert tools. Check for misalignment or binding of moving parts, breakage of parts and any other condition that may affect the power tool's operation. If damaged, have the power tool repaired before use.** Many accidents are caused by poorly maintained power tools.
- f) **Keep cutting tools sharp and clean.** Properly maintained cutting tools with sharp cutting edges are less likely to bind and are easier to control.
- g) **Use the power tool, accessories and tool bits etc. in accordance with these instructions, taking into account the working conditions and the work to be performed.** Use of the power tool for operations different from those intended could result in a hazardous situation.
- h) **Keep handles and grasping surfaces dry, clean and free from oil and grease.** Slippery handles and grasping surfaces do not allow for safe handling and control of the tool in unexpected situations.

## 5) Service

- a) **Have your power tool serviced by a qualified repair person using only identical replacement parts.** This will ensure that the safety of the power tool is maintained.

### ⚠ WARNING

This electric tool generates an electromagnetic field during operation. This field can impair active or passive medical implants under certain conditions. In order to prevent the risk of serious or deadly injuries, we recommend that persons with medical implants consult with their physician and the manufacturer of the medical implant prior to operating the electric tool.

### Safety instructions for table saws

#### Guarding related warnings

- a) **Keep guards in place. Guards must be in working order and be properly mounted.**  
A guard that is loose, damaged, or is not functioning correctly must be repaired or replaced.
- b) **Always use saw blade guard, riving knife and for every through-cutting operation.**  
For through-cutting operations where the saw blade cuts completely through the thickness of the workpiece, the guard and other safety devices help reduce the risk of injury.
- c) **After completing working procedures where the removal of the protective cover and/or riving knife is necessary (e.g. producing folds and rebating, cutting grooves or cutting with a turnover), the protective system must be immediately reattached.**  
The guard helps to reduce the risk of injury.
- d) **Make sure the saw blade is not contacting the guard, riving knife or the workpiece before the switch is turned on.**  
Inadvertent contact of these items with the saw blade could cause a hazardous condition.
- e) **Adjust the riving knife as described in this instruction manual.** Incorrect spacing, positioning and alignment can make the riving knife ineffective in reducing the likelihood of kickback.
- f) **For the riving knife to work, they must be engaged in the workpiece.** The riving knife are ineffective when cutting workpieces that are too short to be engaged with the riving knife. Under these conditions a kickback cannot be prevented by the riving knife.

- g) **Use the appropriate saw blade for the riving knife.** For the riving knife to function properly, the saw blade diameter must match the appropriate riving knife and the body of the saw blade must be thinner than the thickness of the riving knife and the cutting width of the saw blade must be wider than the thickness of the riving knife.

### Safety information for sawing

- a) **⚠ DANGER: Do not place your hands and fingers in the sawing area or close to the saw blade.**  
A moment of carelessness or a slip could steer your hand towards the saw blade and result in serious injuries.
- b) **Only guide the workpiece against the rotational direction of the saw blade or cutting tool.**  
Guiding the workpiece in the same direction as the rotational direction of the saw blade above the table can lead to the workpiece and your hand being drawn into the saw blade.
- c) **When performing longitudinal cuts, never use the mitre stop to guide the workpiece, and when transverse cutting with the mitre stop never additionally use the parallel stop for longitudinal adjustment.** Simultaneously guiding the workpiece with the parallel stop and mitre stop increases the probability that the saw blade will jam and kickback will result.
- d) **When performing longitudinal cuts, always apply the feed force to the workpiece between the stop rail and the saw blade. Use a push rod if the distance between the stop rail and saw blade is less than 150 mm, and a push block if the distance is less than 50 mm.**  
This type of working aid ensures that your hands remain a safe distance from the saw blade.
- e) **Only use the push rod provided by the manufacturer, or a push rod that has been produced in accordance with instructions.**  
The push rod ensures a sufficient distance between the hand and saw blade.
- f) **Never use a damaged or partially sawn push rod.**  
A damaged push rod may break and lead to your hand running into the saw blade.
- g) **Never work "freehand". Always use the parallel stop or the mitre stop to position and guide the workpiece. "Freehand" means supporting or guiding the workpiece with the hands, rather than using the parallel stop or mitre stop.**  
Free-handed sawing leads to incorrect alignment, jamming and kickback.
- h) **Never reach around or over a turning saw blade.**  
Reaching for a workpiece can lead to accidental contact with the rotating saw blade.

- i) **Support long and/or wide workpieces at the rear and/or side of the saw table, so that they remain horizontal.**

Long and/or wide workpieces tend to tilt at the edge of the saw table; this leads to a loss of control, jamming of the saw blade and kickback.

- j) **Guide the workpiece steadily and evenly. Do not bend or twist the workpiece. If the saw blade jams, switch off the electric tool immediately, unplug the mains plug and remedy the cause of the jam.**

If the saw blade is jammed by the workpiece, this can lead to kickback or block the motor.

- k) **Do not remove partially sawn material whilst the saw is running.** Partially sawn material can stick between the saw blade and stop rail or in the protective cover, and may draw your fingers into the saw blade during removal. Switch the saw off and wait until the saw blade has come to a standstill, before removing the material.

- l) **For longitudinal cuts on workpieces that are thinner than 2 mm, use an additional parallel stop that is in contact with the table surface.**

Thin workpieces can wedge under the parallel stop and lead to kickback.

#### **Kickback - causes and corresponding safety instructions**

Kickback is a sudden reaction of the workpiece to a catching or jamming saw blade, or a cut created in the workpiece at an angle to the saw blade, or if part of the workpiece becomes jammed between the saw blade and the parallel stop, or another stationary object.

In the majority of cases, with kickback the workpiece is caught by the rear part of the saw blade, lifted off the saw table and thrust in the direction of the operator. Kickback is the result of incorrect or deficient use of the circular table saw. It can be prevented by suitable precautionary measures, as described in the following.

- a) **Never stand directly in line with the saw blade. Always stand at the side of the saw blade on which the stop rail is located.**

With kickback, the workpiece may be thrust at high speed towards those persons who stand in front of, or in line with the saw blade.

- b) **Never reach over or behind the saw blade to pull or support the workpiece.**

This can result in accidental contact with the saw blade, or kickback can lead to your fingers being drawn into the saw blade.

- c) **Never hold and push the workpiece against the turning saw blade during sawing.**

Pushing the workpiece against the saw blade during sawing will lead to jamming and kickback.

- d) **Align the stop rail parallel to the saw blade.**

A stop rail that is not aligned will push the workpiece against the saw blade and create kickback.

- e) **With concealed saw cuts (e.g. folds, grooves or slits in the turning process), use a thrust collar to guide the workpiece against the table and stop rail.**

Using a thrust collar, you are able to better control the workpiece in the event of kickback.

- f) **Apply particular caution when sawing assembled workpieces in areas that are not visible.**

The plunging saw blade can saw into objects that could cause a kickback.

- g) **Support large panels, in order to avoid the risk of kickback due to a jammed saw blade.**

Large panels may bend under their own weight. Panels must be supported in all areas where they overhang the table surface.

- h) **Apply particular caution when sawing workpieces that are twisted, knotted or warped, or that do not have a straight edge that can be used to guide them with a mitre stop or along a stop rail.**

A twisted, knotted or warped workpiece is unstable and results in incorrect alignment of the kerf with the saw blade, jamming and kickback.

- i) **Never saw multiple workpieces stacked on top of each other, or one behind the other.**

The saw blade could engage in one or more parts and result in kickback.

- j) **If you wish to restart a saw, the saw blade of which is inserted in a workpiece, centre the saw blade in the sawing gap so that the saw teeth are not hooked in the workpiece.** If the saw blade is jammed, it can lift the workpiece and cause kickback when the saw is restarted.

- k) **Always keep saw blades clean, sharp and sufficiently set. Never use warped saw blades or saw blades with cracked or broken teeth.**

Sharp and correctly set saw blades minimise jamming, blocking and kickback.

#### **Safety instructions for the operation of circular table saws**

- a) **Switch off the circular table saw and disconnect it from the power supply before removing the table insert, changing the saw blade, implementing settings on the riving knife or the saw blade protective cover, and if the machine is left unattended.**

Precautionary measures serve to prevent accidents.



- b) **Never leave the circular table saw running unattended. Switch off the electric tool and do not leave it until it has come to a complete standstill.**

An unattended running saw poses an uncontrolled risk.

- c) **Set up the circular table saw in a location that is level and well ventilated, and where it can stand safely and remain balanced. The installation site must provide sufficient space for easily handling the size of your workpieces.**

Disorganised and unlit working areas, and uneven, slippery floors may lead to accidents.

- d) **Regularly remove chips and sawdust from beneath the saw table and/or from the dust extraction system.**

Accumulated sawdust is flammable and can self-ignite.

- e) **Secure the circular table saw.**

If a circular table saw is not secured correctly, it can move or topple.

- f) **Remove the adjustment tools, wood residues, etc. from the circular table saw before switching it on.**

Deflections and possible jams could be dangerous.

- g) **Always use the right size of saw blade and an appropriate location hole (e.g. diamond-shaped or round).**

Saw blades that do not fit with the mounting parts of the saw will run out-of-centre and result in a loss of control.

- h) **Never use damaged or incorrect saw blade mounting materials, such as flanges, washers, screws or nuts.**

These saw blade mounting materials have been specially designed for your saw, for optimum performance and operational safety.

- i) **Never stand on the circular table saw and do not use it as a step stool.**

Serious injuries can arise if the electric tool topples or if you accidentally come into contact with the saw blade.

- j) **Make sure that the saw blade is mounted in the correct direction of rotation. Do not use grinding discs or wire brushes with the circular table saw.**

Incorrect assembly of the saw blade or the use of accessories that have not been recommended can result in serious injuries.

#### Safety instructions for handling saw blades

1. Only use tools which you know how to handle.
2. Pay attention to the maximum speed. The maximum speed stated on the tool being used must not be exceeded. Keep within the speed range if one is specified

3. Note the direction of rotation of the motor and saw blade.
4. Do not use any insertion tools with cracks. Sort out cracked insertion tools. Repairs are not permitted.
5. Clean grease, oil and water off of the clamping surfaces.
6. Do not use any loose reducing rings or bushes to reduce holes on circular saw blades.
7. Make sure that fixed reducer rings for securing the insertion tool have the same diameter and have at least 1/3 of the cutting diameter.
8. Make sure that fixed reducer rings are parallel to each other.
9. Handle the tools used with care. It is best to store these in their original packaging or special containers. Always wear protective gloves to improve your grip and further reduce the risk of injury.
10. Before using any of the tools, ensure that all protective devices are correctly attached.
11. Before use, ensure that all of the tools used by you full the technical requirements of this power tool and are properly attached.
12. The saw blade supplied should only be used for sawing wood and never for working metal.
13. Use the saw blade intended for the material to be processed.
14. Use only a saw blade with a diameter that matches the specifications on the saw.
15. Use only saw blades that are marked with an equal or higher rotational speed than that marked on the power tool.
16. Use only saw blades recommended by the manufacturer which conform to EN 847-1, if intended for cutting wood or similar materials.
17. Wear suitable personal protective equipment, such as:
  - hearing protection;
  - protective gloves when handling saw blades.
18. Use only saw blades recommended by the manufacturer which conform to EN 847-1. Warning! When changing the saw blade, make sure that the cutting width is not smaller and the thickness of the saw blade is not greater than the thickness of the splitter.
19. When sawing wood and plastics, avoid overheating the saw teeth. Reduce the feed speed to avoid the plastic melting.



Caution! - Laser radiation  
Do not look into the beam  
Laser class



**Protect yourself and you environment from accidents using suitable precautionary measures!**

- Do not look directly into the laser beam with unprotected eyes.
- Never look into the path of the beam.
- Never point the laser beam towards reflecting surfaces and persons or animals. Even a laser beam with a low output can cause damage to the eyes.
- Caution - methods other than those specified here can result in dangerous radiation exposure.
- Never open the laser module. Unexpected exposure to the beam can occur.
- If the machine is not used for an extended period of time, the batteries should be removed.
- The laser may not be replaced with a different type of laser.
- Repairs of the laser may only be carried out by the laser manufacturer or an authorised representative.

### Safety Instructions for Handling Batteries

1. Attention: Risk of explosion with improper replacement of the batteries. Only replace the batteries with batteries of the same or an equivalent type. Observe the "Technical data".
2. Batteries must not be charged, reactivated by other means, taken apart, thrown into fire or short circuited.
3. Avoid contact with the skin, eyes and mucous membrane. In case of contact with battery acid, the affected area must be rinsed immediately with plenty of clean water. Seek medical advice immediately.
4. If batteries are swallowed or enter the body in any other way, seek medical advice immediately. Keep batteries away from children and animals.
5. Remove batteries from the battery compartment if they are depleted, or if the circular table saw is out of use for an extended period of time. This avoids damage that may arise due to batteries leaking.
6. Never expose batteries to extreme conditions by storing them on radiators or in direct sunlight for example.
7. Clean the battery and device contacts if necessary before insertion, with a little emery cloth for example.
8. Ensure correct polarity during insertion.
9. Do not use old and new batteries of different types together.

### Residual Risks

**This power tool has been constructed in accordance with the latest technology and the generally recognised safety regulations. Nevertheless, it is possible that individual residual risks may occur during operation.**

- Electrical hazard if improper electrical connection cables are used.

- In addition, concealed residual risks may be present in spite of all the precautions that have been taken.
- Residual risks can be minimised by observing the „Safety instructions“ and „Use in accordance with the designated purpose“, as well as the operating instructions.
- Do not put any unnecessary stresses on the machine: excessive pressure during sawing will quickly damage the saw blade. This may result in a reduction in the performance of the machine, as well as a reduction in the cutting accuracy.
- Avoid switching the machine on by accident: when inserting the plug into the socket, the power button must not be pressed.
- Use the tool which is recommended in this manual. This will ensure the optimal performance of your saw.
- Keep your hands away from the working area when the machine is in operation.
- Before you carry out any adjustments or servicing work, turn the device off and remove the mains plug.

## 7. Technical data

AC motor	230 V <sub>~</sub> 50Hz
Power	2000 Watts
Operating mode	S6 40% *
Idle speed	4800 min <sup>-1</sup>
Hard metal saw blade	∅ 254 x ∅ 30 x 2,8 mm
Number of teeth	24
Riving knife thickness	2,5 mm
Min. workpiece dimensions	
W x L x H	10 x 50 x 1 mm
Table size	546 x 630 mm
Cutting height max. 90°	87 mm
Cutting height max. 45°	55 mm
Height adjustment	0 - 87 mm
Tilting saw blade	0 - 45°
Suction connection	∅ 40 mm
Weight approx.	19/21 kg
Laser class	2
Laser wavelength	650 nm
Laser power	≤ 1 mW
Laser module power supply	2x1,5V; AAA

\* Operating mode S6 40%: Continuous duty with intermittent loading (operating time 10 min.). In order to avoid impermissible overheating of the motor, the motor should be driven for only 40% of the operating time with the stipulated nominal power and must then continue to run with no load for the remaining 60% of the operating time.

### Noise

The total noise values were determined in accordance with EN 62841.

Sound pressure level $L_{pA}$	93,5 dB(A)
Uncertainty $K_{pA}$	3 dB
Sound power level $L_{WA}$	106,5 dB(A)
Uncertainty $K_{WA}$	3 dB

### Wear hearing protection.

The effects of noise can cause a loss of hearing. Total vibration values (vector sum - three directions) determined in accordance with EN 62841.

**NOTE:** The specified device emissions values have been measured in accordance with a standardised test procedure and can be used for comparison of one electric tool with another.

The specified device emissions values can also be used for an initial estimation of the load.

**⚠ WARNING:** The noise emission values can vary from the specified values during the actual use of the electric tool, depending on the type and the manner in which the electric tool is used, and in particular the type of workpiece being processed. Implement measures to protect against noise nuisance. In doing so, take into account the complete working process, including the times when the electric tool is working without load or switched off. Suitable measures include regular maintenance and care of the electric tool and the insertion tools, regular breaks as well as proper planning of the working process.

## 8. Before starting the equipment

- Open the packaging and remove the device carefully.
- Remove the packaging material as well as the packaging and transport bracing (if available).
- Check that the delivery is complete.
- Check the device and accessory parts for transport damage.
- If possible, store the packaging until the warranty period has expired.

### ⚠ DANGER

**The device and packaging materials are not toys! Children must not be allowed to play with plastic bags, film and small parts! There is a risk of swallowing and suffocation!**

- The equipment must be securely installed, i.e. bolted down on a workbench, base frame or similar. Use the holes on the inner side of the frame legs for this.
- All covers and safety devices have to be properly fitted before the equipment is switched on.
- It must be possible for the blade to run freely.
- When working with wood that has been processed before, watch out for foreign bodies such as nails or screws, etc.
- Before you press the On/Off switch check that the saw blade is fitted correctly. Moving parts must run smoothly.
- Before you connect the equipment to the power supply make sure the data on the rating plate are identical to the mains data.
- Connect the equipment to a properly installed protective contact socket, with at least 16 A circuit breaker.

## 9. Assembly

### ⚠ WARNING: Danger of injury!

Improper installation of the circular table saw may result in serious injury.

Before commissioning, properly and completely install the circular table saw, including all covers and safety devices.

Never plug the mains plug into the power socket before completing the installation.

If connections are secured with a hexagonal bolt, nut, spring washer and washer, the washer and spring washer must be fitted under the hexagonal bolt. The spring washer always lies directly on the (inner) hexagonal bolt or nut.

Hexagon screws must each be inserted from outside inwards, and the connections must be secured from the inside with nuts. During assembly nuts and screws must only be tightened until hand-tight, so that they cannot fall out. If you tighten the nuts and screws fully before final assembly, the circular table saw cannot be erected in a correct and stable manner.

### 9.1 Assembling the frame and table width extension (fig. 4-10)

1. Turn circular table saw upside down and place on the floor.

2. Fasten the table width extension (6) loosely onto the saw table (1) with the hexagonal bolts (a), the washers (c), the spring washers (d) and the nuts (e) (fig. 6).
3. The four legs (19) are screwed to the housing together with the table supports (24) (fig. 7).
4. Fasten the table supports (24) loosely to the table width extensions (6) with the hexagonal bolts (a), the washers (c), the spring washers (d) and the nuts (e). Loosely tighten the legs (19) and the table supports (24) onto the housing of the circular table saw with the hexagonal bolts (a).
5. Now screw the four centre struts (20a, 20b) loosely onto the legs (19). Use the coach bolts (b), the washers (c), the spring washers (d) and the nuts (e) (fig. 8).
6. Screw on the stands (22) at the holes in the rear legs (19). Assembly materials: 2 coach bolts (b), the washers (c), spring washers (d) and nuts (e) respectively (fig. 9).  
**ATTENTION:** Both stands must be fastened to the fastening points (23) on the rear of the machine (fig. 9).
7. Align the table width extension (6) level with the saw table.
8. Now tighten all screws for the legs (19) and the table width extension (6).
9. Now plug the rubber feet (21) onto the legs (19) (fig. 10).
10. Place the circular table saw on the machine stand (11).

### 9.2 Fitting the guide rail (fig. 11+12)

1. Fit the coach bolts (b) in the respective drilled holes in the work table and the table extensions (6), by securing these from the rear with the flange nuts (e).
2. Tighten the flange nuts (e) lightly.
3. Connect the two guide rails (15, 15a).
4. Slide the connected rails over the guide nut on the rear, over the coach bolts (b), until they sit central to the table surface.

### 9.3 Aligning the guide rail (fig. 11+12)

1. Turn the saw blade to the maximum position out of the saw table, by turning the crank (10) clockwise until it reaches the stop.
2. Position the parallel stop with an opened eccentric lever (13) on the guide rails (15) on the saw table and secure these in the 0 position by pressing the eccentric lever (13) fully downwards.
3. Slide the connected guide rails sufficiently far to the left, until the parallel stop reaches the right outside of the saw blade.
4. Now tighten the flange nuts (e) firmly to fix this position.
5. Now fit the end caps (15b) on both sides of the rail.

### 9.4 Fitting/removing the saw blade guard (fig. 13+14)

1. Loosen the screw with nut and washer (27) of the saw blade guard (2). Place the saw blade guard (2) onto the riving knife (3) from above.
2. Fit the screw with nut and washer (27) such that the screw sits firmly in the elongated hole.
3. Do not over-tighten the screw (27). The saw blade guard must remain free to move.
4. Disassembly takes place in reverse order.

**⚠ WARNING:** Before starting sawing, the saw blade guard (2) must be lowered onto the material to be sawn.

After fitting, check that the saw blade guard (2) is functioning properly. Lift the saw blade guard and then release it. The saw blade guard should automatically move back to its starting position.

### 9.5 Mounting / adjusting the Riving Knife Insert the battery (Fig. 13-16)

**Caution! Remove the mains plug! The setting of the saw blade (4) must be checked whenever a blade has been replaced.**

1. Inserting the batteries (Figure 13a):
  - Turn the laser on/off switch (34) to the 0 position (laser off).
  - Remove the battery compartment cover (36), by loosening the screw (35). Now remove the battery compartment cover (35) by bending at the side.
  - Insert the batteries supplied (type AAA), ensuring the correct polarity (see Figure 13a).
  - Put the battery compartment cover (36) back in position and tighten it with the screw (35).
- Notes concerning the batteries:
  - If you are not going to use the laser for a prolonged period, please remove the batteries from the battery compartment. Otherwise, the leaking of battery fluid might damage the device.
  - Do not place the batteries on radiators or expose them for a prolonged period to strong sunlight; temperatures above 45 ° could damage the device.
2. Initial mounting of the laser module:
  - Mount the laser using the two Phillips head screws (z), Fig. 15.
3. Adjust the saw blade (4) to a max. cutting depth, move to the 0° position and lock in place.
4. Dismantle the saw blade guard (2) (not during initial assembly).
5. Release the two attachment bolts (25) and remove the table insert (5).
6. Loosen the fixing screw (26) (use the open-ended spanner AF8 supplied).
7. Push the riving knife (3) upwards.

8. The distance between the saw blade (4) and riving knife (3) should be between 3 mm and max. 5 mm, (Figure. 18)
9. Retighten the attachment bolts (26) and mount the table insert (5).
10. Mount the saw blade guard (2) with the screw and knurled nut and flat washer (27).

## 10. Handling the equipment

### 10.1 On/off switch (fig. 3)

- It is possible to switch the saw on by pressing the green "I" button. Before starting sawing, wait until the saw blade has reached its maximum speed.
- In order to switch the saw off again, it is necessary to press the red "0" button.

### 10.2 Setting the cutting depth (fig. 1+3)

The saw blade (4) can be adjusted to the required cutting depth by turning the hand wheel (9).

- **Counter-clockwise:** Greater cutting depth
- **Clockwise:** Smaller cutting depth

Check the setting with a test cut.

### 10.3 Setting the angle (fig. 1, 17, 21, 22)

Angled cuts of 0°-45° to the left of the parallel stop (14) can be carried out with the circular table saw.

⚠ Before making every cut, check that no collision can occur between the stop rail (30), transverse stop (31) and the saw blade (4).

1. Loosen the locking handle (7).
2. Set the desired angle on the scale by turning the hand wheel (9).
3. Lock the locking handle (7) at the desired angle setting.

### 10.4 Using the parallel stop (fig. 17-23)

#### 10.4.1 Setting the stop height (fig. 17+18)

- The stop rail (30) of the parallel stop (14) has two guide surfaces at different heights.
- Depending on the thickness of the material to be cut, the stop rail (30) must be used for thick material (workpiece thickness exceeding 25 mm) and for thin material (workpiece thickness below 25 mm).

#### 10.4.2 Turning the stop rail (fig. 17)

1. To turn the stop rail (30), first loosen the knurled nuts (i).
2. The stop rail (30) can now be pulled off the parallel stop (14) and then slid over this again with the corresponding guide.
3. Tighten the knurled nuts (i) again.

4. The stop rail (30) can be attached to the left or right of the parallel stop (14) as required. To do this, only mount the screws from the other side of the parallel stop (14).

#### 10.4.3 Setting the cutting width (fig. 18+19)

The parallel stop (14) must be used when cutting sections of wood lengthways.

1. Place the parallel stop (14) from above on the guide rail (15) for the parallel stop (14).
2. 2 scales are printed on the guide rail (15) for the parallel stop (14), which show the distance between the parallel stop (14) and the saw blade (4).
3. Select the appropriate scale depending on whether the stop rail (30) has been turned for processing thicker or thinner material:  
High stop rail: thick material  
Low stop rail: thin material
4. Set the parallel stop (14) to the desired dimension on the sight glass and use the eccentric lever (13) for the parallel stop (14) to fix in place.

#### 10.4.4 Setting the stop length (fig. 20)

In order to avoid the material to be cut becoming jammed, the stop rail (30) can slide in a longitudinal direction.

Rule of thumb: The rear edge of the stop should intersect an imaginary line that starts roughly at the centre of the saw blade and runs to the rear at 45°:

1. Set the required cutting width.
2. Loosen the knurled nuts (i) and slide the stop rail (30) far enough forward that it touches the imaginary 45° line.
3. Tighten the knurled nuts (i) again.

#### 10.4.5 Calibrating the parallel stop (fig. 21+21a)

**ATTENTION:** Take off the saw blade guard (2) (see 9.4).

1. Set the saw blade (4) to the maximum cutting depth.
2. Set the parallel stop (14) such that the stop rail (30) makes contact with the saw blade (setting for thick material, see 10.4.3).

If the parallel stop (14) is not in line with the saw blade (4), proceed as follows:

1. Loosen the bolts (k) on the parallel stop sufficiently that the parallel stop (14) can be aligned parallel to the saw blade (4).
2. Tighten the bolts (k) again.

### 10.5 Using the transverse stop (fig. 22)

When trimming, the transverse stop (31) must be extended from the parallel stop (14) with the stop rail (30).

1. Slide the transverse stop (31) in the groove (28a) of the saw table.

2. Loosen the knurled screw (29).
3. Turn the transverse stop (31) until the desired angle has been set. The notch on the guide rod indicates the set angle.
4. Retighten the knurled screw (29).
5. To extend the transverse stop (31) with the stop rail (30), the stop rail (30) must be removed from the parallel stop (14). Now mount the stop rail as shown in fig. 22 using the knurled nuts (i).

**ATTENTION:** Do not push the stop rail too far toward to the saw blade. The distance between the stop rail (30) and the saw blade (4) should be approx. 2 cm.

#### 10.6 Setting the scale of the parallel stop (fig. 23)

Check whether the indicator on the sight glass (32) of the parallel stop (14) shows correct values in relation to the cutting line. If this is not the case, proceed as follows:

1. Loosen the screw (32a) which fixes the indicator to the sight glass (32) of the parallel stop (14). Now the indicator on the sight glass (32) can be set to the correct position.
2. Now retighten the screw (32a) on the sight glass (32).

#### 10.7 Adjusting the Laser (Figure 13a)

If the laser (33) no longer shows the correct cutting line, this can be readjusted. To do this, open the screws (z). Adjust the laser so that the laser beam hits the cutting teeth of the saw blade (4). Tighten the screws (z) again.

#### 10.8 Using the Laser

- The laser (33) enables you to carry out precision cuts with your circular saw.
- The laser light is produced by a laser diode supplied by two batteries. The laser light is expanded to form a line and is emitted through the laser exit aperture. You can then use the line as an optical marking for the cutting line of the precision cut. Please note the laser safety information.
- Switch on the laser: turn the laser on/off switch (34) to I. When the saw blade guard (2) is mounted, the laser on/off switch (34) is accessible through a recess in the guard (Figure 13a). A red laser beam is now projected out of the laser exit aperture. If you guide the laser beam along the cutting line mark while sawing, you will achieve clean cuts.
- Switch the laser off: turn the laser on/off switch (34) to 0. The laser beam goes off. Please always turn the laser off when it is not required in order to save the batteries.
- The laser beam may be blocked by dust deposits and chips. You should therefore remove these particles from the laser exit aperture after every use (with the device switched off).

## 11. Using the equipment

### 11.1 Working instructions

- After each new adjustment it is advisable to carry out a trial cut in order to check the set dimensions.
- After switching on the saw, wait for the blade to reach its maximum speed of rotation before commencing with the cut.
- Secure long workpieces against falling off at the end of the cut (e. g. with a roller stand etc.).
- Take extra care when starting the cut.
- Never use the equipment without the suction function.
- Regularly check and clean the suction channels.

### 11.2 Suitability of the saw blades

- 24 teeth: soft materials, high degree of chip take-off, coarse cutting pattern
- 48 teeth (not included in the scope of delivery): hard materials, lower degree of chip take-off, finer cutting pattern

### 11.3 Making longitudinal cuts (fig. 24)

Longitudinal cutting is when you use the saw to cut along the grain of the wood. One edge of the workpiece will be pressed against the parallel stop (14), while the flat side lies on the saw table (1).

The saw blade guard (2) must always be lowered over the workpiece. When making a longitudinal cut, never adopt a working position that is in line with the cutting direction.

1. Set the parallel stop (14) and the stop rail (30) in accordance with the workpiece height and the desired width.
2. Switch on the saw.
3. Place your hands (with fingers closed) flat on the workpiece and push the workpiece along the stop rail (30) into the saw blade (4).
4. Guide at the side with your left or right hand (depending on the position of the parallel stop) only as far as the front edge of the saw blade guard (2).
5. Always push the workpiece through to the end of the splitter (3).
6. The offcut piece remains on the saw table (1) until the saw blade (4) is back in its position of rest.
7. Secure long workpieces against falling off at the end of the cut (e.g. with a roller stand etc.).

**ATTENTION:** The parallel stop must be set parallel with the saw blade. Check the alignment and firm seating of the parallel stop (14), particularly during use and after longer periods not in use. Vibrations can loosen screw connections and change the position of the parallel stop. If necessary, adjust the parallel stop and tighten the knurled nut (i). Tighten the screw connections (k) with the Allen key (not included in the scope of delivery) (fig. 21a).

### 11.3.1 Cutting narrow workpieces (fig. 25)

Be sure to use a push stick (17) when making longitudinal cuts in workpieces smaller than 120 mm in width. A push stick (17) is supplied with the saw! Replace a worn or damaged push stick (17) immediately.

1. Adjust the parallel stop (14) to the width of workpiece you require.
2. Feed in the workpiece with two hands. Always use the push stick (17) in the area of the saw blade.
3. Always push the workpiece through to the end of the splitter (3).

**⚠ WARNING:** With short workpieces, use the push stick from the beginning.

### 11.3.2 Cutting very narrow workpieces

Be sure to use a push block when making longitudinal cuts in very narrow workpieces with a width of 30 mm and less. There is no push block supplied with the saw! (Available from your specialist dealer) Replace the push block without delay when it becomes worn. When sawing workpieces, these can become jammed between the parallel stop and the saw blade, be caught by the saw blade, and be thrown from the machine. Therefore, the low guide face of the parallel stop is best used in this case (see fig. 16). If required, change over the stop rail (see 10.4.2).

1. Adjust the parallel stop to the width of workpiece you require.
2. Use the push block to press the workpiece against the stop rail and push the workpiece with the push stick (17) through to the end of the splitter (3).

### 11.3.3 Making angular cuts (fig. 26)

Angular cuts must always be made using the parallel stop (14). The parallel stop (14) must always be fitted to the right of the saw blade. Otherwise, workpieces can become jammed between the parallel stop and the saw blade during sawing and ejected at speed.

1. Set the saw blade to the desired angle.
2. Set the parallel stop (14) in accordance with the workpiece width and height.
3. Carry out the cut in accordance with the workpiece width.

### 11.4 Making transverse cuts (fig. 27)

1. Push the transverse stop (31) into one of the two grooves (28a/b) of the saw table and set it to the required angle. If the sawblade (4) is also to be set at an angle, use the groove (28a) that prevents your hand and the transverse stop coming into contact with the saw blade guard.
2. Use the stop rail (30).
3. Press the workpiece firmly against the transverse stop (31)/stop rail (30).
4. Switch on the saw.

5. Push the transverse stop (31) and the workpiece toward the saw blade in order to make the cut.  
**⚠ WARNING:** Always hold the guided part of the workpiece. Never hold the part which is to be cut off.
6. Push the transverse stop (31) forward until the workpiece is cut all the way through.
7. Switch off the saw again.
8. Do not remove the offcut until the saw blade has stopped rotating.

### 11.5 Cutting particle boards

To prevent the cutting edges from cracking when working with particle boards, you should not set the saw blade (4) more than 5 mm greater than the thickness of the workpiece.

### 11.6 After sawing

1. Switch off the circular table saw first and then the suction system. The saw blade continues to run for a longer time.
2. Do not remove the cut waste on the saw table until the saw blade has returned to its resting position.
3. Disconnect the circular table saw from the mains by pulling the mains plug out of the power socket.
4. Allow the circular table saw to cool down completely.

### 11.7 Removing trapped material

**⚠ WARNING! Danger of injury!**

Improper handling of the circular table saw may result in serious injury.

- Switch off the circular table saw immediately and disconnect the mains plug from the power socket if the saw blade is jammed in the workpiece or other blockages occur.
- Use protective gloves and do not touch the saw blade with your bare hands.

Vibrations can loosen screws and change the position of the parallel stop.

### 11.7 Fitting/replacing the saw blade (fig. 13+16)

**⚠ WARNING: Pull out the mains plug and wear protective gloves.**

1. Remove the saw blade guard (2) (see 9.4).
2. Remove the table inlay (5) by loosening the two countersunk head screws (25).
3. Insert the Allen key (h) (HX 6) in the screw and hold the motor shaft in place with the ring spanner (f) (size 22).  
**ATTENTION:** Turn the screw in the direction of rotation of the saw blade. Remove the loosened screw.
4. Take off the outer flange and pull the old saw blade down and off the inner flange at an angle.

5. Clean the saw blade flange carefully with a wire brush before installing the new saw blade.
6. Insert the new saw blade in the reverse sequence and tighten.  
**ATTENTION: Observe the running direction, the cutting angle of the teeth must point in the running direction, i.e. forwards.**
7. Fit and set the table inlay (5) and the saw blade guard (2) again (see 9.4+13.2).
8. Before working with the saw again, check that the protective devices are functioning properly.

## 12. Transporting the equipment (fig. 28)

1. Turn off the power tool before any transport and disconnect it from the power supply.
2. Lower the saw blade as far as possible.
3. Wind up the mains cable.
4. Always carry the electric tool with at least one other person. Do not carry the machine by the table extensions, but only lift it by the housing.
5. Protect the power tool from knocks, bumps and strong vibrations, such as during transport in vehicles.
6. Secure the power tool against overturning and sliding.
7. Never use the safety devices for handling or transporting purposes.

## 13. Maintaining the equipment

**⚠ WARNING!** Prior to any adjustment, maintenance or service work disconnect the mains power plug!

### 13.1 General maintenance measures

- Keep protective devices, air vents, suction openings and the motor housing as free of dust and dirt as possible. Remove shavings and dust with a vacuum cleaner and a brush. In addition, blow it out with low-pressure compressed air.
- We recommend that you clean the equipment immediately after you use it.
- Clean the equipment regularly with a damp cloth and some soft soap. Do not use cleaning agents or solvents; these may be aggressive to the plastic parts in the equipment. Ensure that no water can get into the interior of the equipment.
- In order to extend the service life of the tool, oil the rotary parts once monthly. Do not oil the motor.

### 13.2 Replacing the table insert (fig. 13)

**⚠ WARNING:** In the event of wear or damage the table insert (5) must be replaced; otherwise there is an increased danger of injury.

1. Remove the two countersunk head screws of the table inlay (25) using a Phillips screwdriver (not included in the scope of delivery).

2. Remove the worn table inlay (5).
3. Installation of the new table inlay takes place in reverse order.

### 13.3 Carbon brushes

In case of excessive sparking, have the carbon brushes checked only by an electrical specialist. **IMPORTANT:** The carbon brushes must not be replaced by anyone but an electrical specialist.

### 13.4 Service information

Please note that the following parts of this product are subject to normal or natural wear and that the following parts are therefore also required for use as consumables.

Wear parts\*: Carbon brushes, saw blade, table inlays, push stick

\* Not necessarily included in the scope of delivery!

## 14. Storing the equipment

Store the device and its accessories in a dark, dry and frostproof place that is inaccessible to children. The optimum storage temperature is between 5 and 30°C.

Store the electrical tool in its original packaging.

Cover the electrical tool in order to protect it from dust and moisture.

Store the operating manual with the electrical tool.

## 15. Electrical connection

**The electrical motor installed is connected and ready for operation. The connection complies with the applicable VDE and DIN provisions. The customer's mains connection as well as the extension cable used must also comply with these regulations.**

- The product meets the requirements of EN 61000-3-11 and is subject to special connection conditions. This means that use of the product at any freely selectable connection point is not allowed.
- Given unfavourable conditions in the power supply the product can cause the voltage to fluctuate temporarily.
- The product is intended solely for use at connection points that
  - a) do not exceed a maximum permitted supply impedance "Z", or
  - b) have a continuous current-carrying capacity of the mains of at least 100 A per phase.
- As the user, you are required to ensure, in consultation with your electric power company if necessary, that the connection point at which you wish to operate the product meets one of the two requirements, a) or b), named above.



### 15.1 Important information

In the event of an overloading the motor will switch itself off. After a cool-down period (time varies) the motor can be switched back on again.

### 15.2 Damaged electrical connection cable.

The insulation on electrical connection cables is often damaged.

This may have the following causes:

- Passage points, where connection cables are passed through windows or doors
- Kinks where the connection cable has been improperly fastened or routed
- Places where the connection cables have been cut due to being driven over
- Insulation damage due to being ripped out of the wall outlet
- Cracks due to the insulation ageing

Such damaged electrical connection cables must not be used and are life-threatening due to the insulation damage.

Check the electrical connection cables for damage regularly. Make sure that the connection cable does not hang on the power network during the inspection. Electrical connection cables must comply with the applicable VDE and DIN provisions. Only use connection cables of the same designation.

The printing of the type designation on the connection cable is mandatory.

If it is necessary to replace the connection cable, this must be done by the manufacturer or their representative to avoid safety hazards.

### 15.3 AC motor

- The mains voltage must be 230 V.
- Extension cables up to 25 m length must have a cross section of 1.5 mm<sup>2</sup>.

Connections and repairs of electrical equipment may only be carried out by an electrician.

Please provide the following information in the event of any enquiries:

- Type of current for the motor
- Machine data - type plate
- Motor data - type plate

## 16. Disposal and recycling

The equipment is supplied in packaging to prevent it from being damaged in transit. The raw materials in this packaging can be reused or recycled.

The equipment and its accessories are made of various types of material, such as metal and plastic. Defective components must be disposed of as special waste. Ask your dealer or your local council.



**The packaging is wholly composed of environmentally-friendly materials that can be disposed of at a local recycling centre.**

**Contact your local refuse disposal authority for more details of how to dispose of your worn-out electrical devices.**

**Old devices must not be disposed of with household waste!**



This symbol indicates that this product must not be disposed of together with domestic waste in compliance with the Directive (2012/19/EU) pertaining to waste electrical and electronic equipment (WEEE). This product must be disposed of at a designated collection point. This can occur, for example, by handing it in at an authorised collecting point for the recycling of waste electrical and electronic equipment. Improper handling of waste equipment may have negative consequences for the environment and human health due to potentially hazardous substances that are often contained in electrical and electronic equipment. By properly disposing of this product, you are also contributing to the effective use of natural resources. You can obtain information on collection points for waste equipment from your municipal administration, public waste disposal authority, an authorised body for the disposal of waste electrical and electronic equipment or your waste disposal company.

**Batteries and rechargeable batteries do not belong in the household waste!**



As the consumer you are required by law to bring all batteries and rechargeable batteries, regardless whether they contain harmful substances\* or not, to a collection point run by the local authority or to a retailer, so that they can be disposed of in an environmentally friendly manner.

\*labelled with: Cd = cadmium, Hg = mercury, Pb = lead

- Remove the batteries from the laser before disposing of the machine and the batteries.

## 17. Troubleshooting

Fault	Possible causes	Action
Blade dissolves after switching off the engine	To slightly tightened fastening nut	Tighten the right hand thread nut
Engine will not start	Failure mains fuse	Check mains fuse
	Defective extension cable	Replace extension cord
	Connections on motor or switch not in order	Repair by electrical specialist
	Motor or switch faulty	Repair by electrical specialist
Motor will not work, the fuse is active	Cross section of the extension cable is not sufficient	See „Electrical connection“
	Overload by a blunt saw blade	Change saw blade
Fire marks on the cutting surface	Blunt saw blade	Have saw blade sharpened (only by an authorised sharpening specialist) or change it
	Wrong saw blade	Change saw blade

<b>Indholdsfortegnelse:</b>	<b>Side:</b>
1. Forklaring til symbolerne på maskinen .....	44
2. Indledning .....	45
3. Produktbeskrivelse.....	45
4. Leveringsomfang .....	45
5. Korrekt anvendelse .....	46
6. Sikkerhedsforskrifter .....	46
7. Tekniske data .....	51
8. Før ibrugtagning.....	52
9. Montering .....	52
10. Betjening .....	53
11. Drift.....	55
12. Transport ( Abb. 28).....	56
13. Vedligeholdelse .....	56
14. Opbevaring.....	57
15. El-tilslutning.....	57
16. Bortskaffelse og genbrug .....	57
17. Afhjælpning af fejl.....	58

## 1. Forklaring til symbolerne på maskinen



DK

Advarsel! Muligt for manglende overholdelse Livsfare, risiko for personskade eller beskadigelse af værktøj!



DK

Før start drifts- og sikkerhedsinstruktioner Læs og følg!



DK

Brug beskyttelsesbriller.



DK

Brug høreværn.



DK

Hvis støv genereres åndedrætsværn!



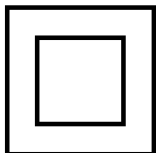
DK

Brug beskyttelseshandsker.



DK

OBS! Skade! Ræk ikke ind i kørende oplevede klinge!



DK

Kapslingsklasse II (dobbeltisolering)



DK

Denne bordsav er i besiddelse af en laser fra laserklasse 2.  
Kig ikke ind i laserstrålen

## 2. Indledning

### Herstiller: scheppach

Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH  
Günzburger Straße 69  
D-89335 Ichenhausen

### Kære kunde,

Vi ønsker dig god fornøjelse og succes i at arbejde med dit nye apparat.

### Bemærk:

Iht. den gældende lov om produktansvar hæfter producenten af denne maskine ikke for skader, der opstår på eller i forbindelse med denne maskine i forbindelse med:

- forkert behandling
- manglende overholdelse af betjeningsvejledningen
- reparationer gennemført af tredjemand og/eller af ikke autoriserede fagfolk
- indbygning og udskiftning af ikke originale reservedele
- brug i strid med formålet
- Svigt i det elektriske system ved manglende overholdelse af elektriske krav og VDE-bestemmelserne 0100, DIN 57113 / VDE0113.

### Vi anbefaler:

Læs hele teksten i betjeningsvejledningen før montering og ibrugtagning.

Denne betjeningsvejledning skal hjælpe dig med at lære din maskine at kende og udnytte dens tilsigtede indsatsmuligheder.

Betjeningsvejledningen indeholder vigtige oplysninger om hvordan du arbejder sikkert, fagligt og økonomisk rigtigt, og hvordan farer undgås, reparationsomkostninger spares, nedetid reduceres og maskinens pålidelighed og levetid øges. Ud over de sikkerhedsmæssige bestemmelser i denne betjeningsvejledning, skal dit lands regler vedrørende maskinens drift overholdes.

Betjeningsvejledningen, der beskyttes mod snavs og fugt i et plastikomslag, skal opbevares ved maskinen. Den skal læses inden arbejdet påbegyndes og overholdes af alle operatører. Kun personer der er oplært i at bruge maskinen og oplyst om de dermed forbundne farer, må arbejde med maskinen. Minimumsalderen skal overholdes.

Ud over de sikkerhedsinformationer der er indeholdt i denne brugsanvisning og de lokale krav, skal de generelt anerkendte tekniske krav vedrørende maskinens drift, overholdes.

Vi fraskriver os ansvaret for uheld eller skader, der opstår som følge af en manglende overholdelse af denne vejledning og sikkerhedsinstruktionerne.

## 3. Produktbeskrivelse

1. Savbord
2. Klingeværn
3. Spaltekil (ikke synlig)
4. Savklinge (ikke synlig)
5. Bordindlæg
6. Sideland
7. Fastspændingshåndtag
8. Skala
9. Håndhjul
10. Håndsving
11. Understativ
12. Tænd-/sluk-knap
13. Excenterhåndtag
14. Parallellanslag med riflet fingermøtrik (i)
15. Styreskinne lang
- 15a. Styreskinne kort
- 15b. Endcaps
16. Udsugningsadapter
17. Stødpind
18. Holder til savklingeopbevaring
19. Støtteben
- 20a. Tvædragere A (2x)
- 20b. Tvædragere B (2x)
21. Gummifødder (4x)
22. Bøjler (2x)
23. Fastgørelsespunkter
24. Bordstøtter
25. Undersænkskrue bordindlæg
26. Fastgørelsesskrue spaltekil
27. Skru med møtrik og skive
- 28a. Rille
- 28b. Rille
29. Fingerskrue
30. Anslagsskinne
31. Tværanslag med riflet fingermøtrik(i)
32. Skueglas
- 32a. Skru på glaspladen
33. Laser
34. Kontakt laser
35. Skrue batterirum
36. Batteriafdækning

## 4. Leveringsomfang

- Savbord med formonteret savklinge, 24 tænder
- Klingeværn
- Kløvekile
- Parallellanslag
- Anslagsskinne
- Tværanslag
- Sideland (2x)
- Stødpind
- Ben (4x)
- Tvædragere (4x)
- Gummifødder (4x)

- Bøjler (2x)
- Bordstøtter (4x)
- Batterier 1,5V AAA (2x)
- Brugsanvisning
- Sekskantskrue med krydskærv med monteret underlagsskive/fjederskive,, 16x (a)
- Sekskantskrue, 19x (b)
- Underlagsskive 27x (c)
- Fjederskive, 20x (d)
- Møtrikker 27x (e)
- Ringnøgle SW 10/22 (f)
- Gaffelnøgle SW 10 (g)
- Unbrakonøgle HX 6 (h)
- Sekskantskrue (k)

## 5. Korrekt anvendelse

Bordrundsaven tjener til langs- og tværsavning (kun med tværgående anslag) af alle former for træ, svarende til maskinens størrelse. Alle former for rundtræ må ikke saves. Maskinen må kun anvendes i overensstemmelse med dens bestemmelsesmæssige formål.

Enhver anden anvendelse, som går ud over den beregnede anvendelse, er ikke bestemmelsesmæssig. For deraf resulterende skader eller kvæstelser hæfter brugeren/operatøren og ikke producenten.

Der må kun anvendes savblade, som er egnet til maskinen (HM- eller CV-savblade).

Anvendelsen af alle former for HSS-savblade og skæreskiver er forbudt. En del af den bestemmelsesmæssige anvendelse er også overholdelsen af sikkerhedsanvisningerne, såvel som montagevejledningen og idriftsættelsesanvisningerne i betjeningsvejledningen.

Personer, som betjener og vedligeholder maskinen, skal være fortrolige med denne og skal være undervist i mulige farer. Derudover skal de gældende forskrifter for forebyggelse af uheld overholdes nøje.

Andre almene regler i arbejdsmedicinske og sikkerhedstekniske områder skal overholdes.

### ⚠ Advarsel!

Ved anvendelse af enheder skal nogle sikkerhedsforanstaltninger overholdes for at forebygge kvæstelser og skader.

Læs derfor denne betjeningsvejledning / sikkerheds-sikkerhedsanvisning omhyggeligt igennem. Opbevar denne godt, så informationen er tilgængelig til hver en tid. Hvis enheden skulle blive videregivet til andre personer, videregiv venligst også denne betjeningsvejledning / sikkerheds-sikkerhedsanvisning. Vi påtager os intet ansvar for uheld eller skader, som opstår på grund af manglende overholdelse af denne vejledning og sikkerhedsanvisning.

Forandringer ved maskinen udelukker helt og aldeles producentens ansvar for mulige skader, som kunne opstå heraf.

Trods bestemmelsesmæssig anvendelse kan bestemte risikofaktorer ikke udelukkes helt. Afhængigt af konstruktionen og opbyggelsen af maskinen kan følgende risikoer optræde:

- Berøring af savbladet i det ikke afdækkede område.
- Indgriben i det kørende savblad (snitsår)
- Tilbageslag af arbejdsemner og værktøjsdele.
- Savbladsbrud.
- Udslyngning af defekte hårdmetaldele af savbladet.
- Høreskader ved unødvendig anvendelse af det nødvendige høreværn.
- Sundhedsskadelige emissioner fra træstøv ved anvendelse i lukkede rum.

⚠ Læg venligst mærke til, at vores enheder efter hensigt ikke er konstrueret til erhvervmæssig, håndværksmæssig eller industriel anvendelse.

Vi påtager os ingen garanti, hvis enheden bliver anvendt til erhvervmæssige, håndværksmæssige eller industrielle formål såvel som lignende anvendelsesområder.

## 6. Sikkerhedsforskrifter

### Generelle sikkerhedsforskrifter for elværktøj

⚠ **ADVARSEL: Læs alle sikkerhedsforskrifter, anvisninger, illustrationer og tekniske data, der følger med dette elværktøj.**

Følges de følgende instruktioner ikke nøje som beskrevet, kan dette føre til elektrisk stød, brand og/eller alvorlige personskader.

**Opbevar alle sikkerhedsforskrifter og anvisninger til fremtidig brug.**

Udtrykket "elværktøj", der er anvendt i sikkerhedsforskrifterne, henviser til lysnet-drevne elværktøjer (med lysnetkabel) eller til batteridrevne elværktøjer (uden lysnetkabel).

#### 1) Arbejdspladssikkerhed

- Hold arbejdsområdet rent og godt oplyst.**  
Uorden eller uoplyste arbejdsområder kan føre til ulykker.
- Arbejd ikke med elværktøjet i eksplosionsfarlige omgivelser, hvor der findes brændbare væsker, gasser eller støv.** Elværktøj genererer gnister, der kan antænde støv eller dampe.
- Hold børn og andre personer på afstand, når der arbejdes med elværktøjet.** Hvis du bliver distraheret, risikerer du at miste kontrollen over elværktøjet.

## 2) Elektrisk sikkerhed

Elværktøjets tilslutningsstik skal passe til stikkontakten.

Stikket må ikke ændres på nogen måde. Undlad brug af adapterstik sammen med elektrisk jordet elværktøj. Uændrede stik og passende stikkontakter mindsker risikoen for at få stød.

- b) **Undgå kropskontakt med jordede overflader som rør, varmeapparater, komfurer og køleskabe.** Der er øget risiko for elektrisk stød, hvis din krop er jordforbundet.
- c) **Hold elværktøj på afstand af regn og fugt.** Indtrængning af vand i et elværktøj øger risikoen for at få stød.
- d) **Brug ikke tilslutningsledningen til at bære eller ophænge elværktøjet eller til at trække stikket ud af stikkontakten med. Hold tilslutningsledningen på afstand af varme, olie, skarpe kanter eller bevægelige dele.** Beskadigede eller sammenfiltrede tilslutningsledninger øger risikoen for at få stød.
- e) **Når du arbejder udendørs med et elværktøj, må du kun bruge forlængerledninger, som også er egnet til udendørs brug.** Brug af forlængerledning, der er egnet til udendørs brug, reducerer risikoen for at få elektrisk stød.
- f) **Hvis brug af elværktøjet i fugtigt miljø er uundgåelig, skal du bruge en fejlstrømsafbryder.** Brug af fejlstrømsafbryder mindsker risikoen for at få stød.

## 3) Personsikkerhed

- a) **Vær opmærksom, vær agtpågivende på, hvad du gør, og arbejd altid fornuftigt med et elværktøj. Brug ikke et elværktøj, hvis du er træt eller påvirket af narkotika, alkohol eller medikamenter.** Et øjeblik uagtsomhed, mens elværktøjet bruges, kan føre til alvorlige kvæstelser.
- b) **Brug personlige værnemidler og altid beskyttelsesbriller.** Brug af personlige værnemidler såsom støvmaske, skridsikre sikkerhedssko, beskyttelseshjelm eller høreværn, afhængigt af hvad elværktøjet bruges til, mindsker risikoen for personskader.
- c) **Undgå utilsigtet ibrugtagning. Sørg for, at elværktøjet er slukket, før du tilslutter, opsamler eller bærer det hen til strømforsyningen og/eller batteriet.** Hvis du holder fingeren på kontakten, mens du bærer elværktøjet eller tilslutter det til strømforsyningen, kan dette forårsage ulykker.
- d) **Fjern indstillingsværktøj eller skruenøgler, inden du tilslutter elværktøjet.** Værktøj eller nøgler, som måtte befinde sig i en roterende del af elværktøjet, kan medføre personskader.

- e) **Undgå unormale kropsholdninger. Sørg for at stå sikkert, og hold altid ligevægten.** På denne måde kan du bedre kontrollere elværktøjet, hvis der opstår uventede situationer.
- f) **Brug egnet tøj. Brug ikke løstsiddende tøj eller smykker. Hold hår og tøj på afstand af bevægelige dele.** Løstsiddende tøj, smykker eller langt hår kan blive viklet ind i bevægelige dele.
- g) **Hvis der kan monteres støvudsugnings- og opsamlingsudstyr, skal sådant tilsluttes og anvendes korrekt.** Brug af støvudsugning kan mindske faren pga. støv.
- h) **Forlad dig ikke på falsk sikkerhed, og overskrid ikke sikkerhedsreglerne for elværktøjer, selvom du evt. føler dig fortrolig med elværktøjet efter længere tids brug.** Skødesløse handlinger kan føre til alvorlige personskader på en brøkdal af et sekund.

## 4) Anvendelse og behandling af elværktøjet

- a) **Undlad at overbelaste elværktøjet. Til arbejdet skal man benytte det hertil beregnede elværktøj.** Du arbejder bedre og mere sikkert med det passende elværktøj i det angivne effektområde
- b) **Brug aldrig et elværktøj med defekt kontakt.** Et elværktøj, der ikke kan tændes eller slukkes, er farligt og skal repareres.
- c) **Træk stikket ud af stikkontakten, og/eller fjern et udtageligt batteri, før du foretager justeringer på enheden, skifter værktøjsdele eller lægger elværktøjet fra dig.** Denne forholdsregel forhindrer utilsigtet start af elværktøjet.
- d) **Opbevar ubenyttet elværktøj utilgængeligt for børn. Lad ikke personer bruge elværktøjet, som ikke er fortrolige med det, eller som ikke har læst denne vejledning.** Elværktøjer er farlige i hænderne på uerfarne personer.
- e) **Elværktøjer og indsatsværktøjer skal plejes omhyggeligt. Kontrollér med jævne mellemrum, om bevægelige dele fungerer, som de skal, og at de ikke sidder fast, om dele er brækket eller beskadiget på en sådan måde, at elværktøjets funktion er forringet. Få beskadigede dele repareret eller udskiftet, før elværktøjet tages i brug.** Mange ulykker skyldes dårligt vedligeholdt elværktøj.
- f) **Hold skæreværktøj skarpt og rent.** Omhyggeligt plejet skæreværktøj med skarpe skærekanten sætter sig mindre hyppigt fast og er lettere at føre.
- g) **Brug elværktøj, tilbehør, indsatsværktøjer osv. i henhold til disse instruktioner. Tag hensyn til arbejdsvilkårene og den aktivitet, der skal udføres.** Brug af elværktøj til andre formål end de tilsigtede kan medføre farlige situationer.

**Hold greb og gribeblader tørre, rene og fri for olie og fedt.** Glatte greb og gribeblader umuliggør sikker betjening af og kontrol med elværktøjet i uforudsete situationer.

## 5) Service

- a) **Elværktøjet må kun repareres af uddannet fagpersonale, og der må kun bruges originale reservedele.** Dette sikrer, at elværktøjet også fremover er sikkert at benytte

### Sikkerhedsforskrifter for bordrundsawe

#### Sikkerhedsforskrifter vedr. beskyttelseskærme

- a) **Beskyttelseskærme skal altid være monteret. Beskyttelseskærme skal være i funktionsdygtig stand og monteret korrekt.** Løse, beskadigede eller defekte beskyttelseskærme skal repareres eller udskiftes.
- b) **Brug altid savklinge-beskyttelseskærmen og kløvekilen til skillesnit.** Til skillesnit, hvor savklingen skærer helt igennem emnetykkelsen, reducerer beskyttelseskærmen og andre sikkerhedsanordninger risikoen for personskader.
- c) **Efter udførelse af arbejdsprocesser (f.eks. falsning, udhuling eller adskillelse i omslagsproces), hvor det er nødvendigt at fjerne beskyttelseskærmen og/eller kløvekilen, skal man altid huske at genmontere beskyttelsessystemet.** Beskyttelseskærmen og kløvekilen risikoen for personskader.
- d) **Før man tænder for elværktøjet, skal man sørge for, at savklingen ikke berører beskyttelseskærmen, kløvekilen eller emnet.** Uforsætlig kontakt mellem disse komponenter og savklingen kan medføre farlige situationer.
- e) **Juster kløvekilen som** beskrevet i denne brugsanvisning. Forkerte afstande, position og indjustering kan være årsagen til, at kløvekilen ikke effektivt forhindrer kast ('kickback').
- f) **For at kløvekilen kan fungere, skal den kunne gribe ind i emnet.** Ved skæring i emner, der er korte til, at kløvekilen kan gå i indgreb, er kløvekilen uden betydning. Under sådanne forhold kan kløvekilen ikke forhindre kast ('kickback').
- g) **Brug den savklinge, der passer til kløvekilen.** For at kløvekilen kan fungere ordentligt, skal savklingediameteren passe til den pågældende kløvekile, savklingens stamklinge skal være tyndere end kløvekilen, og savtænderne skal være bredere end kløvekilens tykkelse.

### Sikkerhedsforskrifter for saveproces

- a) **△ FARE: Undgå, at fingre og hænder kommer i nærheden af savklingen eller ind i saveområdet.** Et øjeblik uopmærksom, eller hvis noget glider, kan styre hånden ind mod savklingen og medføre alvorlige personskader.
- b) **Emnet må kun føres imod savklingens eller skæreværktøjets rotationsretning.** Fremføring af emnet i samme retning som savklingens rotationsretning hen over bordet kan medføre, at emnet og hånden trækkes ind i savklingen.
- c) **Til længdesnit må man aldrig bruge geringsanslaget til at fremføre emnet; og til tværsnit med geringsanslag må man aldrig samtidigt bruge parallelanslaget til længdejustering.** Samtidig styring af emnet med parallelanslaget og geringsanslaget øger sandsynligheden for, at savklingen sætter sig fast og derved forårsager kast ('kickback').
- d) **Ved længdesnit skal man altid udøve fremføringskraften mod emnet mellem anslagsskinnen og savklingen. Brug en stødpind, hvis afstanden mellem anslagsskinnen og savklingen er mindre end 150 mm, og en stødblok, hvis afstanden er mindre end 50 mm.** Sådanne hjælpemidler sørger for, at hånden forbliver i en sikker afstand til savklingen.
- e) **Brug kun den medfølgende stødpind fra producenten eller én, der er fremstillet efter givne forskrifter.** Stødpinden sørger for tilstrækkelig afstand mellem hånd og savklinge.
- f) **Anvend aldrig en beskadiget eller afsavet stødpind.** En beskadiget stødpind kan knække og dermed bevirke, at hånden kommer ind i savklingen.
- g) **Undlad „frihåndsarbejde“. Brug altid parallelanslaget eller geringsanslaget til anlægning og styring af emnet. Med „frihåndsarbejde“ menes, at emnet støttes eller styres med hænderne i stedet for med parallelanslaget eller geringsanslaget.** Frihåndssavning medfører forkert indjustering, blokering eller kast ('kickback').
- h) **Ræk aldrig hånden rundt om eller hen over en roterende savklinge.** Hvis man rækker hånden ud efter et emne, risikerer man utilsigtet kontakt med den roterende savklinge.
- i) **Afstøt lange og/eller brede emner bagpå og/eller på siden af savbordet, så disse altid er vandret.** Lange og/eller brede emner har tendens til at vippe ned ved savbordets kant; dette fører til tab af kontrol, fastklemning af savklingen og kast ('kickback').
- j) **Emnet skal fremføres med en jævn bevægelse. Undlad at bøje eller vride emnet. Hvis savklingen sætter sig fast, skal man altid slukke for elværktøjet, trække lysnetstikket ud og afhjælpe årsagen til fastklemningen.** Fastklemning af savklingen i emnet kan medføre kast ('kickback') eller blokering af motoren.



- k) **Undlad at fjerne afsavet materiale, mens sa-ven kører.** Afsavet materiale kan sætte sig fast mellem savklinge og anslagsskinne eller i beskyttelsesskærmen og blive trukket ind i savklingen, når man fjerner fingrene. Sluk for saven, og vent, indtil savklingen er standset, inden materialet fjernes.
- l) **Ved længdesnit i emner, der er tyndere end 2 mm, skal man benytte et ekstra parallelanslag, der har kontakt med bordets overflade.** Tynde emner kan kile sig ind under parallelanslaget og medføre kast ('kickback').

#### **Kast ('kickback') - årsager og relevante sikkerhedsforskrifter**

Et kast ('kickback') er den pludselige emnereaktion som følge af en hakkende, fastklemmt savklinge eller et skråt ført snit ind i emnet i forhold til savklingen, eller hvis en del af emnet fastklemmes mellem savklinge og parallelanslag eller en anden fast genstand.

Ved et kast ('kickback') sker der som regel det, at savklings bagside får fat i emnet, løfter det op fra savbordet og kaster det i retning af operatøren. Et kast ('kickback') sker som følge af forkert eller fejlagtig brug af bordrundsaven. Det kan forhindres ved bestemte forholdsregler, som er beskrevet nedenfor.

- a) **Stil dig aldrig i direkte linje med savklingen. Hold dig altid på den side af savklingen, hvor også anslagsskinnen befinder sig.** I tilfælde af et kast ('kickback') kan emnet med høj hastighed blive slynget imod personer, der måtte befinde sig foran eller i linje med savklingen.
- b) **Ræk aldrig hånden ind over eller bag om savklingen for at trække i eller afstøtte emnet.** Der er risiko for utilsigtet kontakt med savklingen, eller et kast ('kickback') kan medføre, at fingrene trækkes ind i savklingen.
- c) **Det emne, som afsaves, må aldrig holdes eller presses ind mod den roterende savklinge.** Hvis det emne, der afsaves, presses imod savklingen, er der risiko for fastklemning og kast ('kickback').
- d) **Justér anslagsskinnen parallelt med savklingen.** En forket indjusteret anslagsskinne presser emnet ind mod savklingen og forårsager kast ('kickback').
- e) **Ved skjulte savesnit (f.eks. falsning, udhuling eller adskillelse i omslagsproces) skal man benytte en trykkam til at føre emnet mod bordet og anslagsskinnen.** Med en trykkam kan man bedre styre emnet i tilfælde af kast ('kickback').
- f) **Man skal være særlig forsigtig, når der saves i ikke-synlige områder af sammensatte emner.** Den inddykkende savklinge kan save i genstande, der kan forårsage kast ('kickback').

- g) **Større plader skal afstøttes for at reducere risikoen for kast ('kickback') på grund af en fastklemmt savklinge.** Større plader kan bøje sig pga. egenvægten. Plader skal afstøttes på de steder, hvor de rager ud over bordfladen.
- h) **Vær særlig forsigtig, når der saves i emner, som er snoet, vredet, fordrejet eller ikke har en lige kant, langs hvilken de kan føres med et geringsanslag eller langs en anslagsskinne.** Et snoet, vredet eller fordrejet emne er ustabil og fører til forkert justering af snitfugen med savklingen, fastklemning og kast ('kickback').
- i) **Der må aldrig saves i flere emner, som er stablet oven på hinanden eller bag hinanden.** Savklingen kan gribe fat i en eller flere dele og forårsage kast ('kickback').
- j) **Hvis man vil starte en sav, hvis savklinge allerede sidder i emnet, skal man først centrere savklingen i snitfugen således, at savtænderne ikke er i indgreb i emnet.** Hvis savklingen sidder fast, kan den løfte emnet op og forårsage kast ('kickback'), når saven genstartes.
- k) **Hold savklingerne rene, skarpe og tilstrækkeligt udlagte. Benyt aldrig bøjede savklinger eller savklinger med revnede eller knækkede tænder.** Skarpe og korrekt udlagte savklinger minimerer fastklemning, blokering og kast ('kickback').

#### **Sikkerhedsforskrifter vedr. betjening af bordrundsaven**

- a) **Sluk bordrundsaven, og træk stikket ud af stikkontakten, før du fjerner bordindsatsen, skifter savklingen, indstiller kløvekilen eller fjerner savklingskærmen, samt hvis maskinen er uden opsyn.** Forholdsregler bruges til at forhindre ulykker.
- b) **Undlad at lade bordrundsaven køre uden opsyn. Sluk elværktøjet, og forlad det ikke, før det er helt standset.** En utilsigtet kørende sav udgør en ukontrolleret farekilde.
- c) **Opstil bordrundsaven på et sted, der er plant og godt oplyst, og hvor man kan stå sikkert og afbalanceret.** Opstillingsstedet skal have plads til bekvem håndtering af de pågældende emnestørrelser. Uorden, uoplyste arbejdsområder og ujævne, glatte gulve kan føre til ulykker.
- d) **Fjern med jævne mellemrum savspåner og savsmuld under savbordet og/eller fra støvudsugningen.** Ansamllet savsmuld er brændbart og kan selvantænde.
- e) **Bordrundsaven skal fastgøres.** En ukorrekt fastgjort bordrundsav kan bevæge sig eller vælte.
- f) **Fjern indstillingsværktøj, trærester mv. fra bordrundsaven, inden der tændes for den.** Distraction eller evt. fastklemning kan være farlig.

- g) **Brug altid savklinger i den korrekte størrelse og med passende fastspændingshul (f.eks. diamantformet eller rundt).** Savklinger, der ikke passer til savens monteringsdele, får et urundt forløb og medfører tab af kontrol.
- h) **Benyt aldrig beskadiget eller forkert savklinge-monteringsmateriale som f.eks.: flange, spændskiver, skruer eller møtrikker.** Dette savklinge-monteringsmateriale er designet specielt til denne sav med henblik på sikker drift og optimal ydeevne.
- i) **Stå aldrig på bordrundsaven, og brug ikke bordrundsaven som skammel.** Der kan opstå alvorlige personskader, hvis elværktøjet vælter, eller hvis man ved et uheld kommer i kontakt med savklingen.
- j) **Man skal sikre sig, at savklingen er monteret med den rigtige omløbsretning. Undlad at benytte slibeskiver eller trådbørster sammen med bordrundsave.** Forkert udført montering af savklingen eller brug af ikke-anbefalet tilbehør kan forårsage alvorlige personskader.

#### Sikkerhedshenvisninger for håndteringen af savblade

- 1 Anvend kun værktøjer, hvis du har styr på håndteringen af dem.
- 2 Tag hensyn til det maksimale omdrejningstal. Det på værktøjet angivne maksimale omdrejningstal må ikke overskrides. Overhold, hvis specificeret, området for omdrejningstallet.
- 3 Overhold motor-savblad-omdrejningsretning.
- 4 Anvend ikke værktøj med revner. Tag revnet værktøj ud af drift. Istandsættelse er ikke tilladt.
- 5 Rengør fikseringsoverfladen for skidt, fedt olie og vand.
- 6 Anvend ikke løse reduceringsringe eller –bøsninger til reducere af borer ved rundsavklinger.
- 7 Sørg for, at fikserede reduceringsringe til sikring af værktøjet har samme diameter og mindst 1/3 af skærediameteren.
- 8 Sørg for, at fikserede reduceringsringe står parallelt til hinanden.
- 9 Håndtér værktøjet med forsigtighed. Det er bedst at opbevare disse i originalindpakningen eller en særlig beholder. Bær beskyttelseshandsker for at forbedre grebssikkerheden og for at mindske risikoen for uheld.
- 10 Sørg før anvendelsen af værktøjet for, at alle sikkerhedsanordninger er fastgjort hensigtsmæssigt.
- 11 Forsikr dig før anvendelsen om, at de værktøjer, som du anvender, svarer til de tekniske krav for dette elektroværktøj og er fastgjort hensigtsmæssigt.
- 12 Anvend det leverede savblad kun til savearbejder i træ, aldrig til bearbejdelse af metaller.

13. Brug den rigtige savklinge til det materiale, der skal bearbejdes.
14. Anvend kun savklinger med en diameter, der svarer til specifikationerne på saven.
15. Brug kun savklinger, som er mærket med et omdrejningstal, der er mindst lige så højt som elværktøjets omdrejningstal.
16. Brug kun savklinger, som er anbefalet af producenten, og som opfylder EN 847-1, hvis de skal benyttes til skæring af træ eller lignende materialer.
17. Brug altid egnede, personlige værnemidler som f.eks.:
  - høreværn;
  - beskyttelseshandsker ved håndtering af savklinger.
18. Brug kun savklinger, der er anbefalet af producenten, og der er i overensstemmelse med EN 847-1. Advarsel! Ved udskiftning af savklingen skal du sørge for, at snitbredden ikke er mindre end, og at savklingens masterklingetykkelse ikke er større end, spaltekilens tykkelse!
19. Når der saves i træ og kunststoffer, skal man undgå, at savtænderne bliver overophedet. Reducer fremføringshastigheden for at undgå, at kunststoffet smelter



Bemærk: Laserstråling  
Kig ikke ind i strålen  
Klasse 2 laser



#### Beskyt dig selv og dine omgivelser mod uheld ved hjælp af egnede forholdsregler

- Se ikke direkte ind i laserstrålen med ubeskyttede øjne.
- Se aldrig ind i strålens bane.
- Ret aldrig laserstrålen mod reflekterende overflader og personer eller dyr. Selv en laserstråle med en lavt output kan forårsage skader på øjnene.
- Forsigtig - metoder som ikke er nævnt her kan resultere i farlig stråling.
- Åbn aldrig laser-modulet. Uventet eksponering til strålen kan forekomme.
- Hvis geringssaven ikke skal bruges i en længere periode, skal batterierne fjernes.
- Laseren må ikke erstattes med en anden type laser.
- Reparationer af laseren må kun udføres af laser-fabrikanten eller en autoriseret repræsentant.

## Sikkerhedsanvisninger for håndtering af batterier

1. Pas på: Fare for eksplosioner som følge af ikke korrekt udskiftning af batterier. Batterier skal erstattes med batterier af samme eller tilsvarende type. Vær opmærksom på „Tekniske data“.
2. Batterier må ikke oplades, aktiveres med andre hjælpemidler, skilles ad, smides i ild eller kortsluttes.
3. Undgå kontakt med hud, øjne og slimhinder. Ved kontakt med batterisyre skal det pågældende sted skylles med rigeligt, klart vand og en læge skal opsøges omgående.
4. Hvis batterier sluges eller på anden måde trænger ind i kroppen skal en læge opsøges omgående. Hold batterier væk fra børn og dyr.
5. Tag batterierne ud af batterirummet, når de er opbrugt eller hvis du ikke anvender bordrundsaven i lang tid. På denne måde undgås skader eller kvæstelser pga. udløbende væske fra batterier.
6. Batterier må ikke udsættes for ekstreme betingelser som f.eks. opbevaring på radiatorer eller i direkte sollys.
7. Rengør om nødvendigt batteri- og enhedskontakter med f.eks. smergellærred inden isætning.
8. Vær ved isætning opmærksom på den rigtige polaritet.
9. Anvend ikke gamle og nye batterier af forskellige typer sammen.

## Restrisikoer

**Elektroværktøjet er bygget efter den nyeste teknik og efter de anerkendte sikkerhedstekniske regler. Alligevel kan der ved arbejdet optræde enkelte restrisikoer.**

- Sundhedsrisiko fra strøm ved anvendelse af ikke hensigtsmæssig el-tilslutningsledning.
- Ydermere kan der trods alle trufne forholdsregler eksistere ikke åbenlyse restrisikoer.
- Restrisikoer kan mindskes, hvis "Sikkerhedshenvisninger" og "Tilladt anvendelse", såvel som betjeningsvejledningen helt og aldeles bliver overholdt.
- Belast ikke maskinen unødvendigt: for stærkt tryk ved savning beskadiger hurtigt savbladet. Dette kan føre til mindskning af maskinens ydelse ved forarbejdning og til mindskning af skærenøjagtigheden.
- Undgå tilfældig idriftsættelse af maskinen: ved indførelse af stikket i stikkontakten må starttasten ikke blive trykket.
- Anvend det værktøj, som anbefales i denne håndbog. Således opnår du savens optimale ydelse.
- Hold dine hænder bort fra arbejdsområdet, når maskinen er i drift.

Før der foretages indstillings- eller vedligeholdelsesarbejde skal enheden slukkes og stikket skal trækkes.

## 7. Tekniske data

Vekselstrømsmotor	230 V~ 50Hz
Ydelse	2000 Watt
Driftsfunktion	S6 40% *
Omdrejningstal ved tomgang	4800 min <sup>-1</sup>
Hårdmetalsavklinge	∅ 254 x ∅ 30 x 2,8 mm
Antal af tænder	24
Tykkelse kløvekile	2,5 mm
min. mål emne B x L x H	10 x 50 x 1 mm
Bordstørrelse	546 x 630 mm
Skærehøjde max. 90°	87 mm
Skærehøjde max. 45°	55 mm
Højdejustering	0 - 87 mm
Savblad forskydeligt	0 - 45°
Udsugningstilslutning	∅ 40 mm
Vægt ca.	19/21 kg
Laserklasse	2
Bølgelængde laser	650 nm
Effekt laser	≤ 1 mW
Lasermodul strømfor-syningl	2x1,5V; AAA

\* Driftsform S6 40%: Kontinuerlig drift med periodisk tilbagevendende belastning (varighed 5 min). For ikke at opvarme motoren for meget må motoren køre 40% af varigheden med den specificerede ydelse og skal efterfølgende køre 60% af varigheden uden last

## Støjværdier

Støjværdierne blev fundet svarende til EN 62841

Lydtryksniveau $L_{pA}$	93,5 dB(A)
Usikkerhed $K_{pA}$	3 dB
Lydeffektniveau $L_{WA}$	106,5 dB(A)
Usikkerhed $K_{WA}$	3 dB

## Bær høreværn.

Indvirkningen af støj kan føre til tab af hørelsen. Svingningssummen (vektorsummen af tre retninger) fundet svarende til EN 62841

**Bemærk: De angivne støjmissionsværdier er blevet målt iht. en standardiseret prøvningsmetode og kan bruges til at sammenligne et elværktøj med et andet.**

De angivne støjmissionsværdier kan også bruges til at gennemføre en indledende vurdering af belastningen.

**⚠ ADVARSEL** Støjemissionsværdierne kan afvige fra den angivne værdi, når elværktøjet rent faktisk bruges, afhængigt af hvordan elværktøjet bruges, og af, hvilken type emne der bearbejdes.

Træffe foranstaltninger for at beskytte mod støjforurening. Tag hele arbejdsprocessen i betragtning, dvs. også tidspunkter, hvor el-værktøjet fungerer uden belastning eller er slukket. Egnede tiltag inkluderer blandt andet regelmæssig vedligeholdelse og pleje af elværktøjet og værktøjerne, regelmæssige pauser og god planlægning af arbejdsprocesser.

## 8. Før ibrugtagning

- Åbn emballagen, og tag forsigtigt maskinen ud.
- Fjern emballeringsmaterialet samt emballage-/ transportsikringer (hvis sådanne findes).
- Kontrollér, om leveringsomfanget er fuldstændigt.
- Kontrollér maskinen og tilbehørsdelene for transportskader.
- Opbevar så vidt muligt emballagen frem til udløbet af garantiperioden.

### ⚠ FARE

**Enhed og indpakkingsmateriale er ikke børnelegetøj! Børn må ikke lege med kunststofposer, folie og smådele! Der foreligger fare for indtagelse og kvælning!**

- Maskinen skal opstilles, så den står sikkert, dvs. at den skal skrues fast på en værktøjsbænk, understativet el.lign.
- Før maskinen tages i brug, skal alle skærme og sikkerhedsanordninger være monteret korrekt.
- Savklingen skal kunne køre frit.
- Ved forarbejdet træ skal man være opmærksom på fremmedlegemer som f.eks. søm eller skruer mv.
- Sørg for, at savklingen er monteret korrekt, og at bevægelige dele går ubesværet, inden du aktiverer Tænd/Sluk-kontakten.
- Kontrollér, at dataene på typeskiltet stemmer overens med lysnetdataene, før maskinen tilsluttes.
- Tilslut kun maskinen til hensigtsmæssigt installerede beskyttelseskontakt-stikkontakter, som er sikret med mindst 16A.

## 9. Montering

### ⚠ ADVARSEL Risiko for kvæstelser!

Hvis bordrundsaven bliver monteret ukorrekt, kan det medføre alvorlige kvæstelser.

Monter bordrundsaven korrekt og fuldstændigt med alle afdækninger og sikkerhedsanordninger inden idrifttagningen.

Sæt under ingen omstændigheder stikket i stikdåsen inden monteringen er afsluttet.

Når forbindelser bliver sikret med en sekskantskrue, møtrik, fjederskive og underlagsskive, skal underlagsskiven og fjederskiven anbringes under sekskantskruen. Fjederskiven skal i den forbindelse altid befinde sig direkte mod (indv.-)sekskantskrue hhv. møtrik.

Sekskantskruer skal altid stikkes i udefra i indadgående retning og forbindelserne skal sikres med møtrikker indefra. Møtrikker og skruer må kun skrues fast med hånden, så de ikke kan falde ud, under monteringen. Når møtrikker og skruer spændes fast allerede før den endelige montering, er det ikke muligt at opstille bordrundsaven korrekt og således, at den står sikkert.

### 9.1 Montering af stel og sideland (ill. 4-10)

1. Vend bordrundsaven om og læg den på gulvet.
2. Fastgør bordudvidelsen (6) løst til savbordet (1) ved hjælp af sekskantskruerne (a), skiverne (c), fjederskiverne (d) og møtrikkerne (e) (fig. 6).
3. De fire ben (19) er skruet sammen med bordstøtterne (24) til huset (fig. 7).
4. Fastgør bordstøtterne (24) løst til bordforlængelserne (6) ved hjælp af hexagon skruer (a), skiver (c), fjederskiver (d) og møtrikker (e). Spænd benene (19) og bordstøtterne (24) løst med sekskantskruen (a) på bordsavrammen.
5. Skru nu de fire midterste holder (20a, 20b) løst op til benene (19). Brug vognboltene (b), skiver (c), fjederskiver (d) og møtrikker (e) (fig. 8).
6. Skru bøjlerne (22) fast i borerne i de bagerste ben (19). Monteringsmateriale: Hver 2 låseskruer (b), skiverne (c), fjederskiverne (d) og møtrikkerne (e) (ill. 9).  
Pas på! Begge bøjler skal monteres på bagsiden af maskinen på fastgørelsespunkterne (23)! (Ill. 9).
7. Juster bordets udvidelse (6) med savbordet.
8. Spænd derefter samtlige skruer og ben (19) samt bordland (6) fast.
9. Stik derefter gummifødder (21) på benene (19) (ill. 10).
10. Anbring bordrundsaven på understellet (11).

### 9.2 Indsæt føringsskinne (ill. 11 + 12)

1. Monter vognboltene (b) i hullerne i arbejdsbordet og bordforlængelserne (6) ved at fastgøre dem bagfra med flangemøtrikkerne (e).
2. Spænd flangemøtrikkerne (e) let.
3. Tilslut begge føringsskinner (15, 15a).
4. Skub de tilsluttede skinner over føringsskinnen bagpå over transportboltene (b), indtil de er centreret på bordoverfladen.

### 9.3 Justering af føringsskinnen (fig. 11 + 12)

1. Drej savbladet ud af savbordet ved at dreje sveiven (10) med uret så langt det går.

- Placer riphegnet med det excentriske håndtag (13) åbent på styreskinne (15) på savbordet og fastgør det i 0-stilling ved at trykke på det excentriske håndtag (13) helt nedad.
- Flyt de tilsluttede føringsskinne til venstre, indtil rip hegnet stopper i højre side af savklingen.
- Spænd derefter flangemøtrikkerne (e) godt for at løse denne indstilling.
- Monter nu hættene (15b) på begge sider af skinnen.

#### 9.4 På-/afmontering af savklingegeværn (ill. 13+14)

- Løsn skrue med møtrikken og spændeskive (27) for savklingegeværn (2) Anbring savklingegeværn (2) oppefra på spaltekil (3).
- Spænd ikke skruen (27) fast. Savklingegeværnet skal være frit bevægeligt.
- Spænd ikke skruen (27) fast. Savklingegeværnet skal være frit bevægeligt.
- Afmontering skal foretages i omvendt rækkefølge.

⚠ **ADVARSEL!** Inden påbegyndelse af savningen skal savklingegeværn (2) være sænket ned over emnet.

Kontroller savbladets beskyttelse (2) for korrekt funktion efter installationen. Løft savklingegeværnet, og slip den. Savklingegeværnet skal bevæge sig tilbage i udgangsposition af sig selv.

#### 9.5 Pas på! Træk lysnetstikket ud! Indstillinger af savklingen (4) skal kontrolleres efter hvert savklingskift.

- Isætning af batterier (ill. 13a):
  - Indstil kontakten laser (34) Til/Fra på position „0“ (laser Fra).
  - Løsn skruen til batterirummet (35) og fjern batterirumsafdækning (36).
  - Isæt de batterier (type AAA), som er en del af leveringsomfanget, og vær opmærksom på den korrekte polaritet (se ill. 13a).
  - Sæt batterirumsafdækning (36) i igen og fastgør denne med skrue (35).
- Bemærkninger om batterierne:
  - Hvis du ikke bruger laseren i længere tid, skal du tage batterierne ud af batterirummet. Hvis der løber batterivæske ud, kan det beskadige enheden.
  - Batterierne må ikke lægges på radiatorer eller udsættes for direkte sollys i længere tid; temperaturer over 45 °C kan beskadige enheden.
- Første montering af lasermodul:
  - Monter laseren med begge krydskærverskruer (z), ill. 15.
- Indstil savklingen (4) på maks. skæredybde, anbring den i position 0° og lås den.
- Afmontér savklingegeværn (2) (ikke ved første montering).

- Løsn de to undersænksskruer bordindlæg (25) og træk bordindlægget (5) ud.
- Løsn fastgørelsesskrue spaltekil (26) (anvend den medleverede gaffelnøgle SW8).
- Sving spaltekil (3) op.
- Afstanden mellem savklinge (4) og spaltekil (3) skal være på 3-5 mm. (Ill. 18)
- Spænd de to fastgørelsesskruer (26) fast igen og monter bordindlægget (5).
- Monter savklingegeværn (2) med skrue med riflet fingermøtrik og spændeskive (27).

#### 9.6 Tilslutning af udsugningsanordning (ill. 2)

- Sæt udsugningsslangen på udsugningsadapter (16). Udsugningsslangen skal evt. sikres med en slangeklemme for at forhindre, at den glider af udsugningsadapter (16).
- En normal støvsuger er ikke egnet som sugeanordning. Anvend en multifunktionssuger eller et særligt spåneudsugningsanlæg.

## 10. Betjening

### 10.1 Tænd/Sluk-knappen (ill. 3)

- Saven tændes ved at trykke på den grønne knap "I". Inden man påbegynder savning, skal man vente, til savbåndet har nået det maksimale omdrejningstal.
- Tryk på den røde knap "0" for at slukke saven igen.

### 10.2 Indstilling af skæredybden (ill. 1+3)

Ved at dreje håndhjulet for højdeindstilling (9) kan savklingen (4) indstilles på den ønskede skæredybde (trinløst).

- Mod uret: lille skæredybde
- Med uret: stor skæredybde

Kontrollér indstillingen vha. en prøveskæring.

### 10.3 Vinkelindstilling (ill. 1, 17, 21, 22)

Med bordrundsaven kan der foretages skråsnit til venstre på 0°-45° i forhold til anslagsskinne

⚠ Kontrollér før skæring, at kollision mellem parallelanslag (30), tværsnitlære (31) og savklinge (4) ikke er mulig.

- Løsn fastspændingshåndtag (7)
- Indstil det ønskede vinkelmål på skalaen ved trykke på og dreje håndhjulet (9).
- Fastlås fastspændingshåndtag (7) i den ønskede position.

### 10.4 Arbejde med parallelanslag (ill. 17-23)

#### 10.4.1 Indstilling af anslagshøjden (ill. 17+18)

- Anslagsskinne (30) for parallelanslag (14) har to føringsskinner med forskellige højder.

- Alt efter tykkelsen af de materialer, der skal skæres, skal anslagskinne (30) for tykt materiale (over 25 mm emnetykkelse) og tyndt materiale (under 25 mm emnetykkelse) anvendes.

#### 10.4.2 Drejning af anslagskinne (ill. 17)

1. Løsn først de riflede fingermøtrikker (i) for at kunne dreje anslagskinne (30).
2. Nu er det muligt at trække anslagskinne (30) af parallelanslag (14) og skubbe den over anslagskinne (30) igen med den passende føring.
3. Spænd de riflede fingermøtrikker (i) fast igen.
4. Anslagskinne (30) kan alt efter behov anbringes til venstre eller højre for parallelanslaget (14). Montér i den forbindelse skrueerne fra den anden side af parallelanslaget. (14).

#### 10.4.3 Indstilling af skæredybden (ill. 18+19)

Ved længdeskæring af træemner skal parallelanslag (14) anvendes.

1. Parallelanslag (14) skal sættes på føringsskinne (15) for parallelanslag (14) oppefra.
2. På føringsskinne (15) til parallelanslag (14) befinder der sig 2 skalaer, som viser afstanden mellem parallelanslag (14) og savklinge (4).
3. Vælg den passende skala afhængigt af om anslagskinne (30) er drejet til bearbejdning af tykt eller tyndt materiale:  
Høj anslagskinne (tykt materiale)  
Lav anslagskinne (tyndt materiale)
4. Indstil parallelanslag (14) på det ønskede mål vha. skueglasset og fastgør det med excenterhåndtag (13).

#### 10.4.4 Indstilling af anslagslængde (ill. 20)

For at undgå at klemme skæremmet kan anslagskinne (30) forskydes i længderetningen.

Tommelfingerregel: Den bagerste ende af anslaget støder på en påtænkt linje. Denne begynder omtrent ved midten af savklingen og forløber under 45° bagud.

1. Indstil nødvendig skærebredde.
2. Løsn de riflede fingermøtrikker (i) og skub anslagskinne (30) så langt fremad, indtil den påtænkte 45° linje berøres.
3. Spænd de riflede fingermøtrikker (i) fast igen.

#### 10.4.5 Justering af parallelanslag (ill. 21+21a)

**Pas på! Aftagning af beskyttelsesværn (9.4).**

1. Indstil savklinge (4) på maks. skæredybde.
2. Indstil parallelanslag (14) således, at anslagskinne (30) berører savklingen (indstilling til tykt materiale). 10.4.3).

Hvis parallelanslag (14) ikke forløber i en linje parallelt med savklinge (4), skal følgende udføres.

1. Løsn skrueerne (k) på parallelanslaget så meget, at det muligt at indstille parallelanslag (14) parallelt ift. savklinge (4).
2. Spænd skrueerne (k) fast igen.

#### 10.5 Tværanslag (ill. 22)

Ved tilskæringen skal tværanslag (31) forlænges med anslagskinne (30) fra parallelanslag (14).

1. Skub tværanslag (31) ind i en rille (28a) på savbordet.
2. Løsn den riflede fingerskrue (29).
3. Drej tværanslag (31), indtil det ønskede vinkelmål er indstillet. Kærven på føringsstangen viser den indstillede vinkel.
4. Spænd den riflede fingerskrue (29) fast igen.
5. For at kunne forlænge tværanslag (31) med anslagskinne (30) skal anslagskinne (30) tages af parallelanslag (14). Derefter skal anslagskinne monteres, som vist på ill. 22; anvend i den forbindelse de riflede fingermøtrikker (i).

**Pas på!** Skub ikke anslagskinne (30) alt for meget hen mod savklingen. Afstanden mellem anslagskinne (30) og savklinge (4) skal være på ca. 2 cm.

#### 10.6 Justering af skalaen til parallelanslaget (ill. 23)

Kontrollér, om visningen på skueglas (32) for parallelanslag (14) viser de korrekte værdier mhp. skærelinje. Hvis dette ikke er tilfældet, skal følgende udføres:

1. Løsn skrue (32a), hvormed visningen på skueglas (32) for parallelanslag (14) er fastgjort. Nu er det muligt at indstille visningen på skueglas (32) på den korrekte position.
2. Spænd derefter skruen (32a) på skueglas (32) fast igen.

#### 10.7 Justering af laseren (ill. 13a)

Såfremt laseren (33) ikke mere viser den korrekte skærelinje, kan den efterjusteres. Løsn i den forbindelse skrueerne (z). Indstil laseren, så laserstrålen rammer tænderne på savklingen (4). Spænd skrueerne (z) fast igen.

#### 10.8 Anvendelse af laseren

- Laseren (33) gør det muligt at foretage præcisions-skæringer med din rundsav.
- Laserlyset kommer fra en laserdiode, som bliver forsynet af to batterier. Laserlyset bliver omdannet til en linje, som stråler ud fra en laseråbning. Linjen kan anvendes som en optisk markering af skærelinjen ved præcisions-skæring. Overhold lasersikkerhedshenvisningerne.
- Tilkobling af laser: Indstil kontakt laser (34) på I. Kontakten til laser (34) er ved monteret savklingeværn (2) tilgængelig vha. en udsparring i denne (ill. 32).

Der bliver nu projiceret en rød laserstråle ud af laseråbningen. Hvis du fører laserstrålen langs med skæringslinjemarkeringen, opnår du præcise skæringer.

- Frakobling af laser: Indstil kontakt laser (34) på „0“. Laserstrålen forsvinder. Sluk altid for laseren, når der ikke er brug for den, for at skåne batterierne.
- Laserstrålen kan blokeres af aflejret støv og spåner. Fjern derfor altid disse partikler efter hver anvendelse (enhed slukket) fra laseråbningen.

## 11. Drift

### 11.1 Arbejdshenvisninger

- Vi anbefaler at udføre et prøvesnit efter hver ny indstilling for at afprøve det indstillede mål.
- Vent efter tænding af saven indtil savbladet har nået sit maks. omdrejningstal, før skæringen gennemføres.
- Lange emner skal sikres mod at tippe i slutningen af skæringsprocessen (f.eks. stander etc.)
- Vær forsigtig ved tænding.
- Anvend kun enheden med udsugning.
- Kontrollér og rengør udsugningskanalerne med jævne mellemrum.

### 11.2 Savklingsens egnethed:

- 24 tænder: Blødt materiale, høj mængde spåner, grov skæring
- 48 tænder: Hårdt materiale, ringe mængde spåner, fin skæring

### 11.3 Udførelse af længdeskæring (ill. 24)

I den forbindelse bliver et emne savet igennem i længderetningen. En kant på emnet bliver presset hen mod parallelanslaget (14), mens den flade side hviler mod savbordet (1).

Savklingeværn (2) skal altid være sænket ned over emnet. Arbejdsstillingen ved længdeskæringen må aldrig være på samme linje som skæringsforløbet.

1. Indstil parallelanslag (14) i overensstemmelse med emnehøjde og ønsket bredde.
2. Tænd for saven.
3. Anbring hånden med samlede fingre fladt på emnet og skub emnet langs parallelanslag (30) mod savklingen (4).
4. Førning i siden med venstre eller højre hånd (alt efter parallelanslagets position) kun hen til forkanten på savklingeværnet (2).
5. Skub altid emnet helt igennem mod enden af spaltekil (3).
6. Skæringsaffald forbliver på savbordet (1), indstil savklinge (4) igen befinder sig i stilstand.
7. Sørg for at sikre lange emner mod at vippe nedad i slutningen skæreplassen! (f.eks. rullestativ osv.)

**BEMÆRK:** Rip hegnet skal indstilles parallelt med savklingen. Kontroller justeringen og tætheden af rip hegnet (14), især under brug og når den ikke er i brug i lang tid. Vibrationer kan løsne skrueforbindelser. Juster om nødvendigt riphegnet (14) og spænd den riflede møtrik (i) igen. Fastgør skrueforbindelserne (k) med unbrakonøglen (ikke inkluderet) (fig. 21a).

### 11.3.1 Skæring af smalle arbejdsemner, (ill. 25)

Skæringer på langs af arbejdsemner med en bredde på mindre en 120 mm skal gennemføres ved hjælp af en skubbestok (17). Skubbestokken er indeholdt i leveringen. Slidte hhv. beskadigede skubbestokke skal omgående udskiftes.

1. Parallelanslaget skal indstilles svarende til den planlagte værktøjsbredde.
2. Arbejdsemner skubbes frem med begge hænder, i savbladets område tag altid en skubbestok (17) som hjælp til at skubbe.
3. Skub altid emnet helt igennem mod enden af spaltekil (3).

**⚠ Advarsel!** Ved korte arbejdsemner skal skubbestokken anvendes ved begyndelse af skæringen

### 11.3.2 Skæring af meget smalle emner

Ved længdeskæring af meget smalle emner med en bredde på 30 mm og mindre skal der altid anvendes en skubbetræklods. Skubbetræklods er ikke inkluderet i leveringsomfanget! (Fås hos specifikke detailhandlere) Udskift slidt skubbetræklods rettidigt.

Arbejdsemner kan klemmes mellem riphegn og savblad under savning, fanget af savklingen og smides væk. Derfor foretrækkes den lave føringsoverflade af rip hegnet. Juster om nødvendigt stopskinnen (se 10.4.2).

1. Parallelanslag skal indstilles iht. emnets skæringsbredde.
2. Skub emnet mod anslagskinnen med skubbetræklods og skub emnet helt igennem hen mod enden af spaltekil med skubbestang (17).

### 11.3.3 Udførelse af skrå skæringer(ill. 26)

Skrå skæringer skal principielt udføres ved anvendelse af parallelanslaget (14). Parallelanslag (14) skal monteres til højre for savklingen. Ellers kan arbejdsemner klemmes og smides, når der saves mellem riphegn og savblad

1. Indstil savklinge på det ønskede vinkelmål.
2. Indstil parallelanslag (14) i overensstemmelse med emnebredde og -højde.
3. Udfør skæring i overensstemmelse med emnebredde

### 11.4 Udførelse af tværskæringer(ill. 27)

1. Skub tværanslag (31) i en af de to riller (28a/b) på savbordet og indstil det på det ønskede vinkelmål.

Hvis savklingen (4) desuden skal indstilles skråt, skal rille (28a) anvendes, hvorved din hånd og tværanslag ikke kommer i kontakt med savklingegeværnet.

2. Anvend anslagskinne(30).
3. Pres emnet fast mod tværanslag (31).
4. Tænd for saven.
5. Skub tværanslag (31) og emne i retning af savklingen for at udføre skæringen.  
**△ ADVARSEL** Hold altid fat i den del af emnet, som føres, og aldrig den frie del, som bliver skåret af.
6. Skub tværanslaget (31) så langt frem, indtil emnet er skåret helt igennem.
7. Sluk igen for saven.
8. Fjern først savaffald, når savklingen står stille.

### 11.5 Skæring af spånplader

For at forhindre afbrækning af skærekanten ved skæring af spånplader, skal savklingen ikke indstilles højere end 5 mm over emnetykkelsen.

### 11.6 Efter savning

1. Sluk for bordrundsaven og derefter udsugningsanlægget. Savklingen roterer endnu et stykke tid.
2. Fjern først skæringsaffald på savbordet, når savklingen igen befinder sig i stilstand.
3. Adskil bordrundsaven fra strømforsyningen ved at trække elstikket ud af stikkontakten.
4. Lad bordrundsaven køle helt af.

### 11.7 Fjern indeklemt materiale

#### △ ADVARSEL! Fare for tilskadekomst!

Hvis bordrundsaven ikke anvendes korrekt, er der fare for alvorlige kvæstelser.

- Sluk straks for bordrundsaven, og træk stikket ud af stikkontakten, når savklingen er klemt fast i emnet eller der forekommer andre blokeringer.
- Anvend beskyttelsehandsker, og berør ikke savklingen med bare hænder.

### 11.8 Montering/udskiftning af savklinge

(ill. 13+16)

#### △ Pas på! Træk stikket ud og bær beskyttelsehandsker.

1. Afmonter savklingegeværnet (2). (9.4).
2. Løsn bordindlægget (5) ved at løsne de to undersænkskrue (25).
3. Sæt unbrakonøglen (h) (HX 6) i skruen og hold kontra med ringnøgle (f) (SW 22) på motorakslen. Pas på! Drej skruen i savklingens rotationsretning. Fjern den løsnede skrue.
4. Tag den ydre flange af og træk den gamle savklinge skråt nedad fra den indre flange.
5. Rengør savklinge-flangen omhyggeligt med en stålborste inden montering af den nye savklinge.
6. Den nye savklinge skal isættes i omvendt rækkefølge og spændes fast.

#### Pas på! Vær opmærksom på omløbsretningen, tændernes skrånit skal vise i omløbsretningen dvs. fremad.

7. Montér bordindlæg (5) samt savklingegeværnet (2) igen og foretag indstilling. (9.4 + 13.2).
8. Inden du arbejder med saven igen, skal beskyttelsesanordningernes funktionsevne kontrolleres.

## 12. Transport (ill. 28)

1. Sluk elværktøjet før enhver form for transport, og adskil det fra strømforsyningen.
2. Sænk sagbladet så langt som muligt.
3. Pak netledningen.
4. El-værktøjet skal bæres af mindst to personer; hæv kun maskinen ved at tage fat i maskinhuset og ikke i bordlandene.
5. Beskyt elværktøjet mod slag, stød og kraftige vibrationer, f.eks. når det transporteres i køretøjer.
6. Elværktøjet skal sikres, så det ikke kipper og glider.
7. Tag aldrig fat i beskyttelsesanordningerne ved håndtering eller transport.

## 13. Vedligeholdelse

△**Advarsel!** Træk lysnetstikket ud, før der foretages indstillings-, vedligeholdelses- eller reparationsarbejde!

### 13.1 Generelle vedligeholdelsesforanstaltninger

- Hold beskyttelsesskærme, luftslidser og motorhus fri for støv og snavs. Gnid maskinen ren med en ren klud eller blæs den over med trykluft (lavt tryk).
- Det anbefales, at maskinen altid rengøres umiddelbart efter brug.
- Rengør maskinen med en fugtig klud og en smule brun sæbe med regelmæssige mellemrum. Brug ikke rengørings- eller opløsningsmidler; disse kan angribe produktets plastdele. Sørg for, at vand ikke kan trænge ind i maskinen.
- For at forlænge værktøjets levetid bør man smøre de roterende dele en gang om måneden. Undlad at smøre motoren.

### 13.2 Udskiftning af bordindlægget (ill. 13)

△ **ADVARSEL!** forbindelse med slid eller beskadigelser skal bordindlægget (5) udskiftes; ellers er der øget risiko for kvæstels.

1. Fjern de to forsænkede skrue (25) ved hjælp af en Phillips-skruetrækker (medfølger ikke).
2. Tag det slidte bordindlæg (5) ud.
3. Montering af det nye bordindlæg skal foretages i omvendt rækkefølge.



### 13.3 Kontaktkul

Ved megen gnistdannelse skal man få kontaktkullene kontrolleret af en elektriker. Pas på! Kontaktkullene må kun udskiftes af en elektriker.

### 13.4 Serviceinformationer

Vær opmærksom på, at følgende dele på dette produkt slides som følge af brug eller naturligt slid, og at der er brug for følgende dele som forbrugsmaterialer. Sliddele\*: kulbørsterne, savklinge, batteri, bordliners, Skubbestang, skubbegreb, V-bælter

\* følger ikke obligatorisk med leveringen!

## 14. Opbevaring

Enheden og dennes tilbehør skal opbevares mørkt, tørt og frostsikkert og utilgængeligt for børn. Den optimale opbevaringstemperatur er mellem 5 og 30°C.

Opbevar elværktøjet i den originale emballage.

Tildæk elværktøjet for at beskytte det mod støv eller fugt.

Opbevar brugsanvisningen sammen med elværktøjet.

## 15. El-tilslutning

**Den installerede elmotor er tilsluttet, så den er driftsklar. Tilslutningen opfylder de relevante VDE- og DIN-bestemmelser. Nettilslutningen hos kunden samt den anvendte forlængerledning skal opfylde disse forskrifter.**

- Produktet opfylder kravene fra EN 61000-3-11 og er underkastet særlige tilslutningsbestemmelser. Det betyder, at en anvendelse ved valgfri valgbare tilslutningspunkter ikke er tilladt.
- Produktet kan ved ugunstige netforhold afstedkomme midlertidige spændingssvingninger.
- Produktet er kun beregnet til anvendelse i bygninger, som har et netværk,
  - a) ikke overskrider en maks. godkendt netimpedans "Z", eller
  - b) der har en varig strømbelastbarhed af nettet på mindst 100 A/fase.
- Du skal som bruger efter aftale med dit el-selskab sikre, at dit tilslutningspunkt, hvorfra du vil tage strøm til dit produkt, opfylder et af de to krav a) eller b).

### 15.1 Vigtige henvisninger

Hvis motoren overbelastes, slår den fra af sig selv. Efter en afkølingsfase (varierer tidsmæssigt), kan motoren tændes igen.

### 15.2 Skadelig elektro-tilslutningsledning

Der opstår ofte isoleringsskader på elektriske tilslutningsledninger.

Årsagerne hertil kan være:

- Tryksteder, når tilslutningsledninger trækkes gennem vinduer eller døråbninger.

- Knæksteder, når tilslutningsledningen fastgøres eller trækkes forkert.
- Skæresteder, når tilslutningsledningen køres over.
- Isolationsskader, når stikket trækkes ud af stikkontakten på væggen.
- Revner pga. ældning af isoleringen.

Sådanne defekte elektriske tilslutningsledninger må ikke anvendes og er livsfarlige pga. isoleringsskaderne. Elektriske tilslutningsledninger skal kontrolleres for skader med jævne mellemrum. Sørg for, at tilslutningsledningen ikke hænger i lysnettet, når den kontrolleres.

Elektriske tilslutningsledninger skal opfylde de relevante VDE- og DIN-bestemmelser. Der må kun anvendes tilslutningsledninger med mærkningen Påtryk af typebetegnelsen på tilslutningskablet er et krav.

Hvis det bliver nødvendigt at udskifte tilslutningsledningen, skal dette udføres af producenten eller dennes repræsentant for ikke at bringe sikkerheden i fare.

### Vekselstrømsmotor

- Netværksspændingen skal være 230 V~.
- Forlængerledninger op til en længde på 25 m skal have et tværsnit på 1,5 kvadratmillimeter.

Tilslutning og reparation af elektrisk udstyr må kun forestås af autoriserede elektrikere.

Ved forespørgsler bedes følgende data opgives:

- Motorens strømtype
- Dataene på maskinens typeskilt
- Dataene på motorens typeskilt

## 16. Bortskaffelse og genbrug

Enheden er emballeret for at forhindre transportskader. Denne emballage er råmateriale og kan dermed genanvendes eller kan returneres til råmateriale-kredsløbet.

Enheden og dens tilbehør er fremstillet af forskellige materialer som f.eks. metal og plast. Defekte komponenter skal bortskaffes som specialaffald. Spørg i specialbutikken eller i hos kommun

### Gamle apparater må ikke smides ud sammen med det almindelige husholdningsaffald!



Dette symbol gør opmærksom på, at dette produkt ikke må smides ud sammen med det almindelige husholdningsaffald iht. WEEE-direktiv (2012/19/EU) og nationale love. Dette produkt skal afleveres til udvalgte samlesteder. Dette kan gøres f.eks. ved at returnere det i forbindelse med køb af et lignende produkt eller ved at aflevere det til et autoriseret samlested, hvor gamle elektriske og elektroniske apparater genbruges.

Forkert håndtering af gamle apparater kan have negative følger for miljøet og menneskers sundhed, fordi disse evt. er fremstillet af farlige stoffer, der ofte findes i gamle elektriske og elektroniske apparater. Den korrekte bortskaffelse af produktet bidrager desuden til en effektiv udnyttelse af naturlige ressourcer. Informationer om samlsteder for gamle apparater fås ved henvendelse til kommunen, de offentlige organer til bortskaffelse af affald, et autoriseret sted til bortskaffelse af gamle elektriske og elektroniske apparater eller renovationen.

**Batterier og akkuer må ikke smides ud sammen med det almindelige husholdningsaffald!**



Som forbruger er du iht. loven forpligtet til at aflevere alle batterier og akkuer, uafhængigt af om de indeholder skadelige stoffer\* eller ej, til et samlested i din kommune/dit kvarter eller i handlen, så de bortskaffes miljøvenligt.

\*mærket med: Cd = cadmium, Hg = kviksølv, Pb = bly

- Tag batterierne ud af laseren, før apparatet og batterierne bortskaffes.

## 17. Afhjælpning af fejl

Fejl	Mulig årsag	Udbedring
Savblad løsner sig efter slukning af motoren	Møtrik er spændt for lidt	Spænd møtrik
Motor tændes ikke	Udfald netværkssikring	Test netværkssikringen
	Forlængerledning defekt	Udskift forlængerledningen
	Tilslutninger til motoren eller knapper ikke i orden	Lad dem kontrollere af elektrofagmand
	Motor eller knap defekt	Lad dem kontrollere af elektrofagmand
Motor forkert omdrejningsretning	Kondensator defekt	Lad dem kontrollere af elektrofagmand
	Forkert tilslutning	Lad stikkontaktens polaritet skifte af en elektrofagmand
Motor giver ingen ydelse, sikringen afbryder	Tværsnit på forlængerledning ikke tilstrækkelig	Se elektrisk tilslutning
	Overbelastning ved sløvt savblad	Skift savblad
Brandflader på skæreflader	Sløvt savblad	Slib savblad, skift
	Forkert savblad	Skift savblad

<b>Innehållsförteckning:</b>	<b>Sida:</b>
1. Förklaring av symbolerna på apparaten .....	60
2. Inledning.....	61
3. Maskinbeskrivning .....	61
4. Leveransomfång .....	61
5. Avsedd användning.....	62
6. Säkerhetsanvisningar.....	62
7. Tekniska specifikationer.....	67
8. Före drifttagning.....	68
9. Montage .....	68
10. Användning .....	69
11. Drift.....	71
12. Transport (Bild. 28).....	72
13. Underhåll .....	72
14. Lagring .....	73
15. Elektrisk anslutning .....	73
16. Kassering och återvinning .....	73
17. Felsökning .....	74

## 1. Förklaring av symbolerna på apparaten



SE

WARNING! Om bruksanvisningens instruktioner ignoreras föreligger livsfara och risk för person- eller saskador!



SE

Läs och följ anvisningarna i bruksanvisningen innan du börjar använda maskinen.



SE

Använd skyddsglasögon.



SE

Använd hörselskydd.



SE

Bär andningsskydd vid dammbildning!



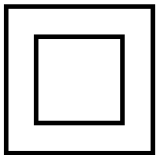
SE

Bär skyddshandskar.



SE

Varning! Skaderisk! Grip inte tag i det löpande sågbladet!



SE

Skyddsklass II (dubbelisolering)



SE

Denna bordscirkelsåg har en laser av laserklass 2.  
Titta inte in i laserstrålen.

Achtung! - Laserstrahlung  
Nicht in den Strahl blicken!  
Laser Klasse 2  
Laserspezifikation nach EN 60825-1:2014  
An 650 nm P<sub>e</sub> < 1 mW

## 2. Inledning

### Tillverkare: scheppach

Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH  
Günzburger Straße 69  
D-89335 Ichenhausen

### Bästa Kund

Vi önskar dig mycket glädje och framgång i arbetet med din nya apparat.

### Märk:

Tillverkaren av denna apparat ansvarar enligt gällande produktansvar inte för skador som kan uppstå på denna apparat eller genom denna apparat, vid:

- Vid felaktig hantering.
- Om bruksanvisningen inte följs.
- Vid reparationer genom utomstående, icke auktoriserade personer.
- Vid byte och montering av reservdelar som inte är original.
- Vid icke avsedd användning.
- Den elektriska anläggningen slutar fungera om man inte följer de elektriska föreskrifterna och VDE-bestämmelse 0100, DIN 57113 / VDE0113.

### Beakta följande:

Läs hela texten i bruksanvisningen innan montering och idrifttagning.

Denna bruksanvisning hjälper dig lära känna elverktyget och hur det bäst kan användas på avsett sätt. Bruksanvisningen innehåller viktiga anvisningar om hur bruksanvisningen används säkert, fackmässigt och ekonomiskt liksom hur man undviker faror, sparar reparationskostnader, minskar stillestånd och hur maskinens tillförlitlighet och livslängd höjs.

Utöver bruksanvisningens säkerhetsbestämmelser måste även föreskrifterna som gäller maskinens användning i landet beaktas.

Förvara denna bruksanvisning vid maskinen i en plastficka som skyddar den mot smuts och fukt, i närheten av elverktyget. Bruksanvisningen måste läsas och följas av all operatörspersonal innan arbetet påbörjas. Endast personer som har utbildats för elverktygets användning och som känner till vilka risker som finns, får arbeta med maskinen. Minsta ålder måste beaktas.

Förutom säkerhetsanvisningarna i denna bruksanvisning och de landsspecifika föreskrifterna, måste man också beakta allmänna regler för drift av identiska maskiner.

Vi tar inget ansvar för olyckor eller skador som orsakats av underlåtenhet att följa bruksanvisningen och säkerhetsinstruktionerna .

## 3. Maskinbeskrivning

1. Sågbord
2. Sågbladsskydd
3. Spaltkniv (inte synlig)
4. Sågblad (inte synligt)
5. Bordsinläggning
6. Bordsbreddning
7. Spärrhandtag
8. Skala
9. Handratt
10. Vev
11. Underrede
12. Brytare till/från
13. Excenterspak
14. Parallellanslag med räfflad mutter(i)
15. Styrskena lång
- 15a. Styrskena kort
- 15b. ändlock
16. Utsugsadapter
17. Skjutstock
18. Hållare för lagring av sågblad
19. Ben
- 20a. Mellanstag A (2x)
- 20b. Mellanstag B (2x)
21. Gummifötter (4x)
22. Stödben (2x)
23. Fästpunkter
24. Bordsstöd
25. Försänkt skruv bordsinsats
26. Fästskruv spaltkniv
27. Skruv med mutter och bricka
- 28a. Spår
- 28b. Spår
29. Tumskruv
30. Anslagsskena
31. Tvärgående anslag med räfflad mutter( i)
32. Synglas
- 32a. Skruva fast siktglaset
33. Laser
34. Brytare laser
35. Skruv batterifack
36. Batterifackslock

## 4. Leveransomfång

- Sågbord med förmonterat sågblad 24 tänder
- Sågbladsskydd
- Klyvkiel
- Parallellanslag
- Anslagsskena
- Tvärgående anslag
- Bordsbreddning (2x)
- Skjutstock
- Ben (4x)
- Mellanstag (4x)
- Gummifötter (4x)

- Stödben (2x)
- Bordsstöd (4x)
- Batterier 1,5 V AAA (2x)
- Instruktionsmanual
  
- Sexkantskruv med tvärspar med monterad U-bricka/fjäderbricka, 16x (a)
- Vagnsbult, 19x(b)
- U-bricka, 27x (c)
- Fjäderbricka, 20x (d)
- Mutter, 27x (e)
- Ringnyckel SW 10/22 (f)
- U-nyckel SW 10 (g)
- Insexnyckel HX 6 (h)
- Sexkantskruv (k)

## 5. Avsedd användning

Bordscirkelsågen är ägnad för längs- och tvärsnitt (endast med transversellt stopp) av alla sorters trä, motsvarande maskinstorleken. Ingen sorts rundträ får sågas. Maskinen får endast användas för de ändamål den är avsedd för.

All annan användning ska betraktas som icke ändamålsenlig användning. Användaren/operatören och inte tillverkaren är ansvarig för alla material- eller personskador som därigenom uppstår.

Endast sågblad som är lämpade för maskinen (HM- eller CV-sågblad) får användas.

All användning av HSS-sågblad och kapskivor är förbjuden. Till ändamålsenlig användning hör även iakttagande av säkerhetsanvisningarna samt monterings- och driftsanvisningen i bruksanvisningen.

Personer som manövrerar och underhåller maskinen måste vara förtrodda med denna och informerade om tänkbara faror. Dessutom måste de gällande föreskrifterna för förebyggande av olycka följas.

Övriga allmänna regler inom de arbetsmedicinska och säkerhetstekniska områdena ska beaktas.

### ⚠ Obs!

Vid användning av apparater måste åtskilliga säkerhetsåtgärder iakttas för att förhindra person- och materialskador. Läs därför noga igenom denna bruksanvisning / dessa säkerhetsföreskrifter. Spara den/dem så att du när som helst har informationen till hands. Om du överlämnar apparaten till andra personer, lämna även över denna bruksanvisning / dessa säkerhetsanvisningar. Vi övertar inget ansvar för olyckor eller skador som uppstår om denna bruksanvisning och säkerhetsanvisningarna inte följs.

Ändringar på maskinen utesluter fullständigt ett ansvarstagande från tillverkaren.

Trots ändamålsenlig användning kan vissa riskfaktorer inte uteslutas fullständigt. Beroende på konstruk-

tion och uppbyggnad av maskinen kan följande risker förekomma:

- Beröring av sågklingan i den del av sågningsområdet som inte är övertäckt.
- Grepp på löpande klinga (skärskada)
- Bakslag av arbetsstycken och delar av arbetsstycken.
- Brott på klingan.
- Utslungning av defekta hårdmetalldelar från klingan.
- Hörselskador om adekvat hörselskydd inte används.
- Hälsovådliga utsläpp av trädamm vid användning i slutna rum

⚠ ar god notera att våra maskiner inte är avsedda för användning i kommersiellt, hantverks- eller industriellt bruk. Vi övertar inget ansvar om maskinen används för kommersiellt, hantverks- eller industriellt bruk liksom vid likvärdiga aktiviteter.

## 6. Säkerhetsanvisningar

### Allmänna säkerhetsanvisningar för elverktyg

⚠ **WARNING: Läs alla säkerhetsanvisningar, anvisningar, illustrationer och tekniska data som medföljer detta elverktyg.**

Om du inte följer säkerhetsanvisningarna och de angivna instruktionerna finns risk för elstötar, bränder och/eller allvarliga personskador.

**Bevara alla säkerhetsanvisningar och instruktioner för framtida bruk**

Begreppet elverktyg som används i säkerhetsanvisningarna avser såväl eldrivna elverktyg (med elsladd) som batteridrivna elverktyg (utan elsladd).

### 1) Arbetsplatssäkerhet

- a) **Se till att ditt arbetsområde är rent och har god belysning.** Stökiga och dåligt belysta arbetsplatser utgör en olycksrisk.
- b) **Arbeta inte med elverktyg i områden med explosionsrisk om det finns antändliga vätskor, gaser eller damm i området.** Elverktyg genererar gnistor som kan antända dammet eller ångorna.
- c) **Barn och andra personer får inte vistas i området medan du använder elverktyget.** Du kan förlora kontrollen över elverktyget om du blir distraherad.

### 2) Elsäkerhet

- a) **Elverktygets stickkontakt måste passa i eluttaget. Du får inte ändra stickkontakten på något sätt. Använd inte adapterkontakter tillsammans med jordade elredskap.**

Intakta stickkontakter och uttag som passar till dessa minskar risken för elstötar.

- b) **Undvik att vidröra jordade delar, exempelvis rör, radiatorer, spisar och kylskåp, med kroppen.** Risken för elstötar ökar om din kropp är jordad.
- c) **Låt inte elverktyg utsättas för regn eller väta.** Vatten som tränger in i elverktyg ökar risken för elstötar.
- d) **Använd inte anslutningsladdan för andra uppgifter än den är avsedd för, till exempel för att bära eller hänga upp elverktyget eller för att dra ut kontakten ur eluttaget. Håll anslutningsladdan borta från värme, olja, vassa kanter och rörliga delar.** Skadade eller tilltrasslade sladdar ökar risken för elstötar.
- e) **När du arbetar utomhus med ett elverktyg, använd endast förlängningskabel som också är lämplig för utomhusbruk.** Att använda en förlängningsladd som är lämplig för utomhusbruk minskar risken för elektrisk stöt.
- f) **Använd en jordfelsbrytare om du måste använda elverktyget i en fuktig omgivning.** Användning av en jordfelsbrytare minskar risken för elstötar.

### 3) Personsäkerhet

- a) **Var uppmärksam, tänk på vad du gör och använd ditt förnuft när du arbetar med elverktyg. Använd inte elverktyget om du är trött eller påverkad av alkohol, droger eller läkemedel.** Det räcker att du är ouppmärksam ett ögonblick under arbete med elverktyg för att allvarliga olyckor ska inträffa.
- b) **Använd personlig skyddsutrustning och ha alltid skyddsglasögon på dig.** Personlig skyddsutrustning anpassad till elverktygets användning, som dammask, halksäkra säkerhetskor, skyddshjälm och hörselskydd, minskar risken för personskador.
- c) **Undvik att starta maskinen oavsiktligt. Försäkra dig om att elverktyget är avstängt innan du ansluter det till strömförsörjningen och/eller batteriet samt innan du lyfter upp eller bär det.** Olyckor kan inträffa om du håller fingret på brytaren när du bär elverktyget, eller om maskinen är tillslagen när du ansluter den till strömförsörjningen.
- d) **Ta bort alla inställningsverktyg eller skruvnycklar innan du startar elverktyget.** Ett verktyg eller en skruvmejsel som befinner sig i en roterande maskindel på elverktyget kan orsaka personskador.
- e) **Undvik en onormal kroppsställning. Se till att stå säkert och behåll balansen hela tiden.** Då har du bättre kontroll över elverktyget om något oförutsett inträffar.

- f) **Använd lämpliga arbetskläder. Använd inte löst sittande kläder eller smycken. Håll hår och kläder på avstånd från rörliga delar.** Löst sittande kläder, smycken och långt hår kan fastna i rörliga delar.
- g) **Om dammsugnings- och uppsamlingsutrustning kan installeras måste de anslutas och användas korrekt.** Användning av en dammsugning kan minska risker orsakade av damm.
- h) **Låt dig inte invaggas i falsk säkerhet och bryt inte mot säkerhetsreglerna för elverktyg, även om du känner till elverktyget när du använt det många gånger.** Oaktsam hantering kan leda till allvarliga personskador inom bråkdelar av sekunder.

### 4) Användning och behandling av elverktyget

- a) **Överbelasta inte dina elverktyg. Använd det elverktyg som är avsett för arbetet.** Du arbetar bättre och säkrare i det angivna effektområdet med ett elverktyg som är avsett för arbetet..
- b) **Använd inte ett elverktyg med defekt brytare.** Ett elverktyg som inte kan startas/stängas av längre är farligt och måste repareras.
- c) **Dra ut stickkontakten ur eluttaget och/eller ta ut ett uttagbart batteri innan du gör maskininställningar, byter delar hos insatsverktyget eller lägger undan elverktyget.** Denna försiktighetsåtgärd förhindrar att du startar elverktyget oavsiktligt.
- d) **Förvara elverktyg som inte används utom räckhåll för barn. Låt inte personer använda elverktyget om de inte känner till hur det fungerar eller inte har läst dessa anvisningar.** Elverktyg utgör en fara om de används av oerfarna personer.
- e) **Ta väl hand om elverktyg och insättningsverktyg. Kontrollera att rörliga delar fungerar som de ska och inte är fastklämda, kontrollera om delar är brutna eller så pass skadade att det inverkar på elverktygets funktion. Skadade delar ska repareras innan du börjar använda elverktyget igen.** Många olyckor orsakas av dåligt underhållna elverktyg.
- f) **Håll skärverktyg vassa och rena.** Skärverktyg som underhålls noga och hålls vassa fastnar inte så ofta och är lättare att styra.
- g) **Använd elverktyget, tillbehören och andra tillbehör som används under arbetet enligt anvisningarna i denna bruksanvisning. Ta även hänsyn till arbetsförhållandena under ditt arbete.** Farliga situationer kan uppstå om elverktyg används för andra ändamål än de är avsedda för.
- h) **Håll alltid handtag och greppytor torra, rena och fria från olja och fett.**

Hala handtag och greppytor tillåter inte säker användning och kontroll av elverktyget i oförutsedda situationer.

## 5) Service

- a) **Elverktyg måste repareras av kvalificerade fackmän, endast originalreservdelar får användas.** Därmed säkerställs att elverktyget fortsätter vara säkert.

### Säkerhetsanvisningar för bordscirkelsågar

#### Säkerhetsanvisningar för skyddskåpan

- a) **Låt skyddskåpor vara monterade. Skyddskåporna måste vara i funktionsdugligt skick och de ska vara korrekt monterade.** Skyddskåpor som är lösa, skadade eller inte fungerar korrekt måste repareras eller ersättas.
- b) **Använd alltid skyddskåpan till sågbladet och klyvkilen för kapsnitt.** Vid kapsnitt där sågbladet sågar igenom hela arbetsstyckets tjocklek minskar skyddskåpan och andra säkerhetsanordningar risken för personskador.
- c) **Sätt alltid fast skyddssystemet direkt igen efter avslutade arbetsförlopp (t.ex. falsning, spårning eller klyvning i hanteringsförfarande) där det krävs att skyddskåpor och/eller klyvkil tas bort.** Skyddskåpan och klyvkilen minskar risken för personskador.
- d) **Innan elverktyget startas ska det säkerställas att sågbladet inte rör vid skyddskåpan, klyvkilen eller arbetsstycket.** Oavsiktlig kontakt mellan dessa komponenter och sågbladet kan leda till en farlig situation.
- e) **Justera klyvkilen enligt** beskrivningen i den här bruksanvisningen. Felaktiga avstånd eller felaktig position eller inriktning kan vara anledningen till att klyvkilen inte förhindrar ett kast effektivt.
- f) **Klyvkilen måste påverka arbetsstycket om den ska kunna fungera.** Klyvkilen saknar funktion vid snitt i arbetsstycken som är för korta för att klyvkilen ska kunna gå i ingrepp. Under dessa förhållanden kan klyvkilen inte förhindra ett kast.
- g) **Använd sågblad som passar till klyvkilen.** Om klyvkilen ska fungera korrekt måste sågbladets diameter passa till den aktuella klyvkilen och sågbladets stamblad måste vara tunnare än klyvkilen och tandbredden ska vara större än klyvkiilstjockleken.

#### Säkerhetsanvisningar för sågförfarande

- a) **△ FARA: Håll fingrar och händer borta från sågbladet eller sågområdet.** Ett ögonblicks uppmärksamhet eller en glidning kan göra att handen leds mot sågbladet vilket kan leda till allvarliga personskador.

- b) **Mata bara fram arbetsstycket mot sågbladet eller klyvverktyget mot vridriktningen.** Om arbetsstycket matas fram i samma riktning som sågbladets vridriktning ovanför bordet kan detta leda till att arbetsstycket och din hand dras in i sågbladet.
- c) **Vid längssnitt ska geringsanslaget aldrig användas till frammatningen av arbetsstycket och vid tvärsnitt med geringsanslaget ska parallellanslaget aldrig användas till längsställningen.** Samtidig matning av arbetsstycket med parallellanslaget och geringsanslaget ökar sannolikheten att sågbladet fastnar och att det uppstår kast.
- d) **Vid längssnitt ska matningskraften alltid laggas på arbetsstycket mellan anslagsskenan och sågbladet. Använd en skjutkloss när avståndet mellan anslagsskenan och sågbladet är mindre än 150 mm och en skjutkloss när avståndet är mindre än 50 mm.** Sådana arbets-hjälpmiddel sörjer för att din hand stannar på säkert avstånd från sågbladet.
- e) **Använd bara den medföljande skjutklossen från tillverkaren eller en som är tillverkad enligt anvisningarna.** Skjutklossen sörjer för tillräckligt avstånd mellan hand och sågblad.
- f) **Använd aldrig en skjutkloss som är skadad eller som det sågats i.** En skadad skjutkloss kan spricka och leda till att din hand hamnar i sågbladet.
- g) **Arbeta inte "på fri hand". Använd alltid parallellanslaget eller geringsanslaget för att lägga arbetsstycket på plats och för att styra det. "På fri hand" betyder att arbetsstycket stöds eller matas med händerna istället för med parallellanslag eller geringsanslag.** Sågning på fri hand leder till fel inriktning, fastklämning och kast.
- h) **Ta aldrig tag runt eller över ett roterande sågblad.** Att ta tag i ett arbetsstycke kan leda till oavsiktlig kontakt med det roterande sågbladet.
- i) **Stötta långa och/eller breda arbetsstycken bakom och/eller på sidan av sågbordet så att de förblir vågräta.** Långa och/eller breda arbetsstycken tenderar att tippa vid kanten av sågbordet. Detta leder till förlorad kontroll, till fastklämning av sågbladet och till kast.
- j) **Mata fram arbetsstycket likvärdigt. Böj eller vrid inte arbetsstycket. Om sågbladet fastnar stänger du av elverktyget direkt, drar ut elkontakten och åtgärdar orsaken till fastklämningen.** Fastklämningen av sågbladet på grund av arbetsstycket kan leda till kast eller till att motorn blockeras.
- k) **Ta aldrig bort avsågat material medan sågen körs.** Avsågat material kan fastna mellan sågbladet och anslagsskenan eller i skyddskåpan och vid borttagningen kan dina fingrar dras in i sågbladet.



Stäng av sågen och vänta tills sågbladet har stannat innan du tar bort materialet.

- l) **Använd ett extra parallellanslag som har kontakt med bordsytan för längssnitt på arbetsstycken som är tunnare än 2 mm.** Tunna arbetsstycken kan kilas fast under parallellanslaget och leda till kast.

#### **Kast - orsak och motsvarande säkerhetsanvisningar**

Ett kast är en plötslig reaktion hos arbetsstycket till följd av ett sågblad som hakar i eller fastnar. Kast kan också bero på att snitt utförs diagonalt i arbetsstycket med avseende på sågbladet eller att en del av arbetsstycket kläms fast mellan sågblad och parallellanslag eller ett annat fast objekt.

Vid ett kast hakar arbetsstycket i de flesta fall i den bakre delen av sågbladet, lyfts från sågbordet och slungas i riktning mot användaren. Ett kast är ett resultat av en oriktig eller felaktig användning av bordscirkelsågen. Det kan förhindras med lämpliga försiktighetsåtgärder som beskrivs här nedanför.

- a) **Ställ dig aldrig i direkt linje med sågbladet. Håll dig alltid på den sidan i förhållande till sågbladet där även anslagsskenan sitter.** Vid ett kast kan arbetsstycket slungas med hög hastighet mot personer som står framför eller i linje med sågbladet.
- b) **Ta aldrig tag över eller bakom sågbladet för att dra eller stötta arbetsstycket.** Det kan uppstå oavsiktlig kontakt med sågbladet, eller ett kast kan leda till att dina fingrar dras in i sågbladet.
- c) **Arbetsstycket som sågas av ska aldrig hållas och tryckas mot det roterande sågbladet.** Att trycka arbetsstycket som sågas av mot sågbladet leder till fastklämning och kast.
- d) **Rikta in anslagsskenan parallellt mot sågbladet.** En anslagsskena som inte är riktad trycker arbetsstycket mot sågbladet och genererar ett kast.
- e) **Använd en fjädrande styrning vid dolda sågsnitt (t.ex. falsning, spårning eller klyvning i hanteringsförfarande) för att styra arbetsstycket mot bord och anslagsskena.** Med en fjädrande styrning kan du kontrollera arbetsstycket bättre vid kast.
- f) **Var extra försiktig när du sågar i områden som du inte ser in i hos ihopsatta arbetsstycken.** Det inträngande sågbladet kan såga i objekt som kan orsaka ett kast.
- g) **Stötta stora plattor för att minska risken för ett kast på grund av ett sågblad som fastnar.** Stora plattor kan böjas genom sin egenvikt. Plattor måste stöttas överallt där de sträcker sig utanför bordsytan.

- h) **Var extra försiktig vid sågning av arbetsstycken som är vridna, knotiga, deformerade eller inte har en rak kant där de kan matas fram med ett geringsanslag eller längs en anslagsskena.** Ett deformerat, knotigt eller vridet arbetsstycke är inte stabilt och leder till fel inriktning på sågspåret med sågbladet, fastklämning och kast.
- i) **Såga aldrig flera arbetsstycken som är staplade på varandra eller efter varandra.** Sågbladet skulle kunna haka i en eller flera delar och orsaka ett kast.
- j) **Om du vill starta en såg igen när sågbladet sitter i arbetsstycket så centrerar du sågbladet så i sågspalten att sågtänderna inte är fasthakade i arbetsstycket.** Sitter sågbladet fast kan det lyfta arbetsstycket och orsaka ett kast när sågen startas igen.
- k) **Håll sågbladen rena, vassa och tillräckligt skränkta. Använd aldrig deformerade sågblad eller sågblad med spruckna eller avbrutna tänder.** Sågblad som är vassa och korrekt skränkta minimerar klämning, blockering och kast.

#### **Säkerhetsanvisningar för bordscirkelsågars användning**

- a) **Stäng av bordscirkelsågen och skilj den från nätet innan du tar bort bordsinsatsen, byter sågbladet, utför inställningar på klyvkilen eller skyddskåpan till sågbladet och när maskinen lämnas obebakad.** Försiktighetsåtgärder är till för att olyckor ska undvikas.
- b) **Låt aldrig bordscirkelsågen vara igång när den inte är under uppsikt. Stäng av elverktyget och lämna det inte förrän det har stannat helt.** En såg som körs utan uppsikt utgör en okontrollerad fara.
- c) **Ställ bordscirkelsågen på en jämn plats med bra belysning och där du står säkert och kan hålla balansen. Uppställningsplatsen måste ha tillräckligt med hanteringsutrymme för storleken på dina arbetsstycken.** Oordning, arbetsområden utan belysning och ojämnt, halkigt underlag kan leda till olyckor.
- d) **Ta regelbundet bort sågspån och sågdamm under sågbordet och/eller från dammsugningen.** Ansamlat sågdamm är brännbart och kan självantända.
- e) **Säkra bordscirkelsågen.** En bordscirkelsåg som inte är korrekt säkrad kan röra sig eller välta.
- f) **Ta bort inställningsverktygen, trärester o.s.v. från bordscirkelsågen innan du startar den.** Distraction eller möjliga fastklämningar kan vara farliga.
- g) **Använd alltid sågblad i rätt storlek och med passande monteringshål (t.ex. fyrkantigt eller runt).** Sågblad som inte passar till sågens monteringsdelar arbetar ojämnt och leder till förlorad kontroll.

- h) Använd aldrig skadat eller felaktigt sågblads-monteringsmaterial, som t.ex. flänsar, underläggsbrickor, skruvar eller muttrar. Detta sågblads-monteringsmaterial konstruerades speciellt för din såg, för säker drift och optimal effekt.
- i) Ställ dig aldrig på bordscirkelsågen och använd den inte som pall att klättra på. Det kan uppstå allvarliga skador om elverktyget välter eller om du oavsiktligt kommer i kontakt med sågbladet.
- j) Säkerställ att sågbladet är monterat i rätt vridriktning. Använd inte slipskivor eller trådborstar med bordscirkelsågen. Olämplig montering av sågbladet eller användning av tillbehör som inte rekommenderats kan leda till allvarliga personskador.

#### Säkerhetsanvisningar för hantering av klingor

- 1 Ta bara hjälp av verktygsinsättningar om du behåskar hanteringen av dem.
- 2 Iakttag högsta tillåtna varvtal. Det maximala varvtal som anges på det verktyg som används får inte överskridas. Håll dig till varvtalsområdet om detta angetts.
- 3 Iakttag motorns, klingans och drevets riktning.
- 4 Använd inga verktyg med sprickor. Sortera bort spruckna verktyg. Reparation av dessa är ej tillåten.
- 5 Avlägsna smuts, fett, olja och vatten från klämytorna.
- 6 Använd inga lösa reduceringsringar eller dylikt för att minska hålen på cirkelsågklingor.
- 7 Var noga med att de fixerade reduceringsringar har samma diameter som det verktyg de säkras med, och minst 1/3 av snittdiametern.
- 8 Kontrollera att fixerade reduceringsringar är parallella till varandra.
- 9 Hantera insättningsverktyg försiktigt. Förvara dessa på bästa sätt i originalförpackningen eller i särskilda behållare. Ta på dig skyddshandskar för att förbättra greppsäkerheten och ytterligare minska risken för skada.
- 10 Kontrollera att alla skyddsanordningar är ordentligt fästa innan verktygsinsättningar används.
- 11 Försäkra dig om att den verktygsinsättning du använder motsvarar elverktygets tekniska fordringar och är ordentligt fäst.
- 12 Använd den klinga som medföljer bara för sågningsarbeten i trä, aldrig för bearbetning av metall.
- 13 Använd rätt sågblad för materialet som ska bearbetas.
- 14 Använd bara ett sågblad med en diameter motsvarande uppgifterna på sågen.
- 15 Använd bara sågblad som är märkta med ett lika stort eller högre varvtal än det på elverktyget.

16. Använd bara sågblad som rekommenderas av tillverkaren och motsvarar SS-EN 847-1 om de är avsedda till kapning av trä eller liknande material.
17. Bär lämpliga personliga skyddsutrustningar, som t.ex.:
  - Hörselskydd;
  - Skyddshandskar när sågblad hanteras.
18. Använd endast sågblad som rekommenderas av tillverkaren och som uppfyller EN 847-1. Varning! När sågbladet byts får snittbredden inte vara mindre och sågbladets stambladstjocklek inte vara kraftigare än klyvkilens tjocklek!
19. Undvik att sågtänderna överhettas vid sågning i trä och plast. Reducera matningshastigheten för att undvika att plasten smälter.



Varning: Laserstrålning  
Titta inte in i strålen  
Laserklass 2



#### Skydda dig och din omgivning genom lämpliga försiktighetsåtgärder mot olycksrisker!

- Titta inte direkt in i laserstrålen med oskyddade ögon!
- Titta aldrig direkt in i strålriktningen.
- Rikta aldrig laserstrålen mot reflekterande ytor och personer eller djur. Även en laserstråle med låg effekt kan förorsaka skador på ögonen.
- Försiktighet - när andra metoder, än se som nämns här, genomförs, kan det leda till en farlig strålningsexponering.
- Öppna aldrig lasermodulen. Det kan oväntat leda till en strålexposition.
- Om stocksågen inte används under längre tid ska batterierna tas bort.
- Lasern får inte bytas ut mot en laser av annan sort.
- Reparationer på lasern får endast genomföras av lasertillverkaren eller av en auktoriserad företrädare.

#### Säkerhetsanvisningar för hantering av batterier

1. Obs: Risk för explosion om batterierna byts ut felaktigt. Byt endast batterierna mot samma eller motsvarande batterityp. Observera "Tekniska data".
2. Batterierna ska inte laddas, återaktiveras på annat sätt, tas isär, kastas i elden eller kortslutas.
3. Undvik kontakt med hud, ögon och slemhinnor. Vid kontakt med batterisyra ska det berörda området sköljas omedelbart med mycket rent vatten och en läkare ska omedelbart konsulteras.
4. Om batterierna sväljs eller på annat sätt intas, kontakta omedelbart läkare. Håll batterierna borta från barn och djur.

5. Ta ur batterierna från batterifacket när de inte används eller när du inte använder bordscirkelsågen under lång tid. Detta för att undvika skador som kan uppstå på grund av läckande batterier.
6. Utsätt inte batterierna för extrema förhållanden, till exempel värmekällor eller direkt solljus.
7. Rengör batteriet och apparatkontakterna om nödvändigt, t.ex. med lite smärgruk.
8. Vid isättning, tänk på att polerna hamnar rätt.
9. Blanda inte gamla och nya batterier av olika slag. Rengör batterierna.

#### Kvarstående risker

**Elverktyget har tillverkats enligt senaste tekniska rön och vedertagna säkerhetstekniska regler. Trots detta kan det uppstå vissa restrisker vid arbetet.**

- Hälsofara på grund av ström vid användning av icke korrekta elanslutningsledning.
- Trots alla vidtagna åtgärder kan det finnas risker som inte är uppenbara.
- Kvarstående risker kan minimeras om "Säkerhetsanvisningar" och "Avsedd användning" liksom bruksanvisningen beaktas tillsammans.
- Belasta inte maskinen i onödan: för starkt tryck vid sågning ger snart skador på klingan. Detta kan leda till en prestandaminskning på maskinen vid bearbetning och en minskning av snittprecisionen.
- Undvik att starta maskinen utan avsikt: startknappen får inte vara intryckt när du sätter in kontakten i eluttaget.
- Använd det verktyg som rekommenderas i denna handbok. So uppnår du optimal prestanda på sågen.
- Håll händerna borta från arbetsområdet när maskinen är i drift.
- Stäng av maskinen och dra ur kontakten innan du utför justerings- eller underhållsarbeten.

## 7. Tekniska specifikationer

Växelströmsmotor	230 V <sub>~</sub> 50Hz
Effekt	2000 Watt
Driftläge	S6 40% *
Tomgångsvarvtal	4800 min <sup>-1</sup>
Sågblad av hårdmetall	ø 254 x ø 30 x 2,8 mm
Antal tänder	24
Tjocklek klyvkil	2,5 mm
min. mått arbetsstycke BxLxH	10 x 50 x 1 mm
Bordstorlek	546 x 630 mm
Snitthöjd max. 90°	87 mm
Snitthöjd max. 45°	55 mm

Höjdställning	0 - 87 mm
Svängbart sågblad	0 - 45°
Utsugsanslutning	ø 40 mm
Vikt ca.	19/21 kg
Laserklass	2
Våglängd laser	650 nm
Effekt laser	≤ 1 mW
Strömförsörjning lasermodul	2x1,5V; AAA

\* Typ S6 40%: Kontinuerlig drift med intermittert (speltid 10 min). Runt motorn inte måste värmas avvisas motorn 40% av speltiden drivs med nominell effekt och måste då 60% av speltiden fortsätta att köra utan last.

#### Bullervärden

Bullervärdena utvärderades enligt EN 62841

Ljudtrycksnivå L <sub>PA</sub>	93,5 dB(A)
Osäkerhet K <sub>PA</sub>	3 dB
Ljudeffektnivå L <sub>WA</sub>	106,5 dB(A)
Osäkerhet K <sub>WA</sub>	3 dB

#### Bär hörselskydd.

Bullerpåverkan kan orsaka hörselörlust. Sammanlagt vibrationsvärde (vektorsumman av tre riktningar) är utvärderat enligt EN62841

**Beakta:** De angivna bulleremissionsvärdena har uppmätts med en standardiserad testmetod och kan användas för att jämföra ett elverktyg med ett annat.

De angivna bulleremissionsvärdena kan också användas för en preliminär bedömning av belastningen.

**⚠ VARNING:** Brusutsläppen kan skilja sig från de angivna värdena vid faktiskt användning av elverktyget, beroende på hur verktyget används, särskilt vilken typ av arbetsstycke som bearbetas. Vidta åtgärder för att skydda mot buller. Ta hänsyn till hela arbetsprocessen, dvs också till tider när elverktyget arbetar utan last eller är avstängt. Lämpliga åtgärder inkluderar bland annat regelbundet underhåll och skötsel av elverktyget och verktygen, regelbundna pauser och god planering av arbetsprocesser.

## 8. Före drifttagning

- Öppna förpackningen och ta ut enheten försiktigt.
- Ta bort förpackningsmaterialet, förpacknings- och transportsäkringar (om det finns).
- Kontrollera att leveransomfånget är fullständigt.
- Kontrollera enheten och tillbehör för transportskador.

- Om möjligt, ha kvar förpackningen fram till utgången av garantiperioden.

#### ⚠ FARA

**Maskinen och förpackningsmaterialet är inga leksaker! Barn får inte leka med plastpåsar, folier och smådelar! Risk för kvävning eller andra skador!**

- Maskinen måste installeras på ett säkert ställe, dvs. på en arbetsbänk, ram eller liknande. Använd borrhålerna som finns på insidan av ställningsfötterna till detta.
- Alla skydds- och säkerhetsanordningar måste vara korrekt monterade på maskinen innan du börjar använda den.
- Sågklingan måste kunna löpa fritt.
- Var uppmärksam på främmande material i redan bearbetat trä, som t.ex. spikar eller skruvar o.s.v.
- Förvissa dig om att sågklingan är rätt monterad och att rörliga delar löper smidigt innan du trycker på Till-/Från-brytaren.
- Innan du ansluter maskinen kontrollerar du att uppgifterna på märkskylten motsvarar dem som gäller för elnätet.
- Anslut enbart maskinen till ett ordentligt installerat skyddskontakt-eluttag som är säkrat med minst 16 A.

## 9. Montage

### ⚠ Varning! Skaderisk!

Om du monterar bordscirkelsågen olämpligt kan det orsaka allvarlig skada.

Före idrifttagning, montera bordscirkelsågen korrekt och fullständigt, inklusive alla skydd och säkerhetsanordningar.

Anslut aldrig nätsladden till uttaget innan du börjar installationen.

Vid fästning av anslutningar med sexkantsskruv, mutter, fjäderbricka och bricka, måste brickan och fjäderbrickan monteras under sexkantsskruven. Fjäderbrickan ligger alltid direkt mot (inner-)sexkantsskruven eller muttern.

Sexkantsskruvarna måste alltid sättas in från utsidan och inåt i varje enskilt fall och anslutningarna med muttrar måste vara fästa från insidan. Muttrar och skruvar måste spännas åt för hand under montering så att de inte kan falla ut. Om du drar åt muttrarna och bultarna redan före montering kan bordscirkelsågen inte ställas in korrekt och stabilt.

### 9.1 Montering ram och bordsbreddning (bild 4-10)

1. Vänd runt bordscirkelsågen och lägg den på golvet.

2. Fäst bordsstöden (24) löst på bordförlängningarna (6) med sexkantiga skruvar (a), brickor (c), fjäderbrickor (d) och muttrar (e). Dra åt benen (19) och bordsstöden (24) löst ordentligt med skruvarna på hexagonhuvudet (a) på bordsågramen.
3. De fyra stödbenen (19) skruvas ihop med bordsstöden (24) på höljet. (bild 7).
4. Fäst bordsstöden (24) löst på bordförlängningarna (6) med sexkantiga skruvar (a), brickor (c), fjäderbrickor (d) och muttrar (e). Dra åt benen (19) och bordsstöden (24) löst ordentligt med skruvarna på hexagonhuvudet (a) på bordsågramen.
5. Skruva nu i de fyra mittstagen (20a, 20b) löst mot benen (19). Använd vagnskruvarna (b), brickorna (c), fjäderbrickorna (d) och muttrarna (e) (bild 8).
6. Skruva fast stödbenen (19) i hålen i de bakre benen (22). Monteringsmaterial: 2 vagnskruvar vardera (b), brickor (c), fjäderbrickor (d) och muttrar (e) (bild 9).  
**Obs!** Båda stödbenen måste fästas på maskinens baksida vid fästpunkterna (23)! (Bild 9).
7. Justera bordsbreddningen (6) jämnt med sågbordet..
8. Dra sedan åt alla skruvar på stödbenen (19) och bordsbreddningen (6).
9. Placera gummifötterna (21) på benen (19) (bild 10).
10. Placera bordscirkelsågen på underredet (11).

### 9.2 Sätt i styrskenan (bild 11+12)

1. Montera transportbultarna (b) i hålen i arbetsbordet och bordförlängningarna (6) genom att fästa dem bakifrån med flänsmuttrarna (e).
2. Dra åt flänsmuttrarna (e) något.
3. Anslut båda styrskenorna (15, 15a).
4. Skjut de anslutna skenorna över styrspåret på baksidan över transportbultarna (b) tills de är centrerade på bordets yta.

### 9.3 Rikta in styrskenan (bild 11+12)

1. Vrid sågbladet ur sågbordet genom att vrida veven (10) medsols så långt det går.
2. Placera rippstaket med den excentriska spaken (13) öppen på styrskenorna (15) på sågbordet och fixera det i 0-läget genom att trycka den excentriska spaken (13) helt nedåt.
3. Flytta de anslutna styrskenorna till vänster tills rippstaket stannar vid sågbladets högra sida.
4. Dra sedan fast flänsmuttrarna (e) ordentligt för att fixa denna inställning.
5. Montera nu locken (15b) på båda sidor om skenan.

### 9.4 Montera/ta bort sågbladsskyddet (bild 13+14)

1. Lossa skruven med mutter och bricka (27) från sågbladsskyddet (2). Placera sågbladsskyddet (2) ovanpå spaltkniven (3) ovanifrån.

2. Montera skruven med mutter och bricka (27) så att skruven sitter ordentligt i spåret.
  3. Dra inte åt skruven (27) för hårt. Sågbladsskyddet måste förbli fritt rörligt.
  4. Demonteringen sker i omvänd ordningsföljd.
- ⚠ **Varning:** Innan du börjar såga måste sågbladsskyddet (2) sänkas ner på det sågade materialet.

Kontrollera sågbladets skydd (2) för korrekt funktion efter installationen. Lyft på sågbladsskyddet och släpp det. Sågbladsskyddet ska automatiskt återgå till utgångsläget.

### 9.5 Montera/justera spaltkniv:

#### Sätt i batteri (bild 1-13a)

**Observera! Dra ut nätkontakten! Justeringen av sågbladet (4) måste kontrolleras efter varje sågbladsbyte.**

1. Sätt i batterierna (bild 13a):
  - Ställ in laserns (34) på/av-brytare i läge "0" (laseravstängning).
  - Ta bort batterifackets lock (36) genom att lossa batterifackets skruv (35). Ta sedan bort batterifackets lock (34) genom att böja det åt sidan.
  - Sätt i medföljande batterier (typ AAA), se till att polariteten är korrekt (se bild 13a).
  - Sätt i batterifackets lock (34) igen och fäst med hjälp av skruvarna (35).
- Anmärkningar om batterierna:
  - Om du inte ska använda lasern under en längre tid, ta ur batterierna ur batterifacket. Om batteriet läcker kan det skada enheten.
  - Placera inte batterier på radiatorer eller exponera dem för starkt solljus under lång tid. Temperaturer över 45 °C kan skada enheten.
2. Första monteringen av lasermodulen:
  - Montera lasern med de två kryssskruvarna (2), bild 13a.
3. Ställ in sågbladet (4) till max. skärdjup, sätt i 0°-läge och lås.
4. Ta bort sågbladsskyddet (2) (inte vid första monteringen).
5. Lossa de två försänkta skruvarna för bordsinsatsen (25) och ta bort bordsinsatsen (5).
6. Lossa fästskruv spaltkniv (26) (använd den medföljande U-nyckeln SW8).
7. Skjut spaltkniven (3) uppåt.
8. Avståndet mellan sågbladet (4) och spaltkniven (3) ska vara 3-5 mm. (bild 18)
9. Dra åt fästskruven (26) igen och montera bordsinsatsen (5).
10. Montera sågbladsskyddet (2) med skruven med räfflad mutter och bricka (27).

### 9.6 Anslut suganordningen (bild 2)

1. Anslut utsugsslangen till utsugsadaptorn (16). Om så är nödvändigt, säkra sugslangen med en slangklämma för att förhindra att den släpper utsugsadaptorn (16).
2. En hushållsdammsugare är inte lämplig som suganordning. Använd en flerfunktionsdammsugare eller en särskild spånsuganläggning.

## 10. Användning

### 10.1 Till-/frånkoppling (bild 3)

- Du startar sågen genom att trycka på den gröna knappen "I". Vänta tills sågbladet uppnått sitt maximala varvtal innan du börjar använda sågen.
- För att stänga sågen måste du trycka på den röda knappen "0".

### 10.2 Ställa in skärdjupet (bild 1+3)

Genom att vrida handhjulet för höjjustering (9) kan sågbladet (4) justeras till önskat skärdjup (steglöst).

- Moturs: mindre skärdjup
- Medurs: större skärdjup

Kontrollera inställningen med ett provsnitt.

### 10.3 Vinkelinställning (bild 1, 17, 21, 22)

Med bordscirkelsågen kan man göra sneda snitt åt vänster och åt höger 0°- 45° mot anslagsskenan..

⚠ Kontrollera innan sågningen att det inte kan bli någon kollision mellan parallellanslaget (14), tvärsnittsmåttet (30) och sågbladet (4).

1. Lossa spärrhandtaget (7)
2. Genom att trycka in och vrida handratten (9) ställer du in önskad vinkel på skalan.
3. Lås spärrhandtaget (7) i önskat vinkelläge.

### 10.4 Arbeta med parallellanslaget (bild 17-23)

#### 10.4.1 Inställning av anslagshöjd (bild 17+18)

- Anslagsskenan (30) hos parallellanslaget (14) har två olika nivåer av styrytor.
- Beroende på tjockleken på de material som ska kapas måste anslagsskenan (30) användas för tjockt material (över arbetsstyckstjocklek 25 mm) och för tunt material (under 25 mm arbetsstyckstjocklek).

#### 10.4.2 Vänd anslagsskena (bild 17)

1. För att vända anslagsskenan (30), lossa först de räfflade muttrarna (i).
2. Nu kan anslagsskenan (30) dras av parallellanslaget (14) och skjutas över det igen med lämplig styrning.
3. Dra åt de räfflade muttrarna (i) igen.
4. Anslagsskenan (30) kan fästas till vänster eller höger om parallellanslaget (14) efter behov.

Montera bara skruvarna från den andra sidan av parallellanslaget. (14)

#### 10.4.3 Inställning av snittbredden (bild 18+19)

Vid längsskärning av trädelar måste parallellanslaget (14) användas.

1. Placera parallellanslaget (14) ovanifrån på styrskenan (15) för parallellanslaget (14).
2. På styrskenan (15) för parallellanslaget (14) finns två skalor som indikerar avståndet mellan parallellanslaget (14) och sågbladet (4).
3. Beroende på om anslagsskenan (30) roteras för att hantera tjockt eller tunt material, välj lämplig skala:  
Hög anslagsskena (tjockt material)  
Låg anslagsskena (tunt material)
4. Justera parallellanslaget (14) till önskad dimension på siktglaset och fixera det med excenterspaken (13).

#### 10.4.4 Ställa in anslagslängd (bild 20)

För att undvika klämning av sågmaterialet är anslagsskenan (30) förskjutbar i längdriktningen.

Tumregel: Anslaget bakre ände ligger i en imaginär linje. Denna börjar ungefär vid sågbladets centrum och löper vid 45° bakåt.

1. Ställ in önskad skärbredd.
2. Lossa de räfflade muttrarna (i) och förflytta anslagsskenan (30) tills den imaginära 45°-linjen berörs..
3. Dra åt de räfflade muttrarna (i) igen.

#### 10.4.5 Justera parallellanslaget (bild 21+21a)

Obs! Ta av skyddshöljet (2) 9.4).

1. Justera sågbladet (4) till det maximala skärdjupet.
2. Ställ in parallellanslaget (14) så att anslagsskenan (30) vidrör sågbladet (inställning för tjockt material).

Om parallellanslaget (14) inte är i linje med sågbladet (4), fortsätt enligt följande.

1. Lossa skruvarna (k) på parallellanslaget så mycket att parallellanslaget (14) ligger parallellt med sågbladet (4).
2. Dra åt skruvarna (k) igen.

#### 10.5 Tvärgående anslag (bild 22)

Vid skärning måste det tvärgående anslaget (31) förlängas med anslagsskenan (30) från parallellanslaget (14).

1. Skjut in det tvärgående anslaget (31) i ett av sågbordets spår (28a).
2. Lossa tumskruven (29).
3. Vrid det tvärgående anslaget (31) tills önskat vinkelmått ställts in. Skåran på styrstången visar den inställda vinkeln.

4. Dra åter fast tumskruven (29).
5. För att förlänga det tvärgående anslaget (31) med anslagsskenan (30) måste anslagsskenan (30) avlägsnas från parallellanslaget (14). Montera nu anslagsskenan enligt bild 22 med hjälp av de räfflade muttrarna (i).

**Obs!** Skjut inte anslagsskenan (30) för långt i sågbladriktningen. Avståndet mellan anslagsskenan (30) och sågbladet (4) ska vara ca 2 cm.

#### 10.6 Justering av parallellanslagets skala (bild 23)

Kontrollera att indikatorn på siktglaset (32) på parallellanslaget (14) visar rätt värden i förhållande till skärlijnen. Om inte, fortsätt enligt följande: Om inte, fortsätt enligt följande:

1. Lossa skruven (32a) som håller indikatorn på siktglaset (32) på parallellanslaget (14). Nu kan indikatorn på siktglaset (32) justeras till rätt läge.
2. Dra åt skruven (32a) på siktglaset (23) igen.

#### Justera lasern (bild 13a)

- Om lasern (33) inte längre visar den korrekta sågningslinjen, kan den efterjusteras. Öppna skruvarna (z). Ställ in lasern så att laserstrålen träffar sågtänderna på sågbladet (4). Dra åt skruvarna (z) igen.

#### Använda lasern

- Lasern (33) gör att du kan göra precisionsskärningar med din cirkelsåg.
- Laserljuset genereras av en laserdiod som drivs av två batterier. Laserljuset expanderas till en linje och går ut genom laserutloppsöppningen. Du kan sedan använda linjen som ett optiskt märke på skärlijnen för precisionsskärning. Observera lasersäkerhetsanvisningarna.
- Slå på laserskrivare: Ställ laserbrytaren (34) på I. Laserbrytaren (34) är tillgänglig genom ett urtag i sågbladsskyddet (2) (bild 13a). Från laserutloppsöppningen projiceras nu en röd laserstråle. Om du styr laserstrålen längs skärlijnemärket under sågning kommer du att kunna göra rena snitt.
- Stäng av lasern: Ställ laserbrytaren (34) på "0". Laserstrålen slocknar. Stäng alltid av lasern när den inte behövs för att skydda batterierna.
- Laserstrålen kan blockeras av lagrat damm och spån. Avlägsna därför dessa partiklar från laserns utloppsöppning efter varje användning (enheten avstängd).

## 11. Drift

### 11.1 Arbetsanvisningar

- Vi rekommenderar att du gör en testsågning efter varje ny inställning för att kontrollera inställda mått.
- Vänta tills klingan uppnått sitt maximala varvtal efter att du startat maskinen, innan du genomför snittet.
- Säkra långa arbetsstycken så de inte faller ner vid slutet av sågningen (t ex stativ etc.)
- Var försiktig vid början av snittet.
- Driv endast maskinen tillsammans med en suganordning.
- Kontrollera och rengör utsugskanalerna regelbundet.

### 11.2 Sågbladets lämplighet:

- 24 tänder: mjuka material, högt spånavlägsnande, grov sågning
- 48 tänder: hårda material, mindre spånavlägsnande, finare sågning

### 11.3 Utföra sågning på längden (bild 24)

Under sågning på längden sågas arbetsstycket i längsgående riktning. En sida av arbetsstycket trycks mot parallellanslaget (14) medan den platta sidan ligger på sågbordet (1).

Sågbladsskyddet (2) måste alltid sänkas ner på arbetsstycket. Arbetspositionen vid sågning på längden får aldrig vara i linje med skärbanan.

1. Justera parallellanslaget (14) enligt arbetsstyckets höjd och önskad bredd.
2. Starta sågen.
3. Placera händerna plant på arbetsstycket med fingrarna stängda och skjut arbetsstycket längs parallellanslaget (14) i sågbladet (4).
4. Sidostyrning med vänster eller höger hand (beroende på positionen för parallellanslaget) upp till framsidan av sågbladsskyddet (2).
5. Skjut alltid arbetsstycket genom i slutet av spaltkniven (3).
6. Skäravfallet kommer att ligga kvar på sågbordet (1) tills sågbladet (4) återgår till sin normala position.
7. Säkra långa arbetsstycken så att de inte tippar i slutet av sågningen! (t.ex. med avrullningsskydd)

**OBS:** Ripstaketet måste ställas parallellt med sågbladet. Kontrollera ripstängets (14) inriktning och täthet, särskilt under användning och när den inte används under en lång tid. Vibrationer kan lossa skruvanslutningarna. Justera om nödvändigt ripstaket (14) och dra åt den räfflade muttern (i). Fäst skruvanslutningarna (k) med insexnyckeln (ingår inte) (Bild 21a).

### 11.3.1 Såga smala arbetsstycken (bild 25)

Längssnitt på arbetsstycken med en bredd på under 120 mm måste ovillkorligen utföras med hjälp av en skjutstock (17). Skjutstocken ingår i leveransen. Byt genast ut en sliten resp. skadad skjutstock.

1. Justera parallellstoppet (14) beroende på det arbetsstycke som ska bearbetas.
2. Skjut fram arbetsstycket med båda händerna, i närheten av klingan måste ovillkorligen en skjutstock (17) användas som skjuthjälp.
3. Skjut alltid arbetsstycket genom i slutet av spaltkniven (3).

**△ Obs!** På korta arbetsstycken bör skjutstocken användas redan från början av snittet.

### 11.3.2 Sågning av mycket smala arbetsstycken

För längsgående sågning av mycket smala arbetsstycken med en bredd på 30 mm och mindre, måste ovillkorligen en påskjutare användas. Påskjutaren ingår inte i leveransen! (Finns hos specialhandlare) Byt ut sliten påskjutare i god tid.

Arbetsstycken kan klämmas fast mellan ripstaket och sågblad under sågning, fångas av sågbladet och kastas bort. Därför är ripstaketets låga styryta att föredra. Justera vid behov stoppskenan (se 10.4.2).

1. Parallellanslaget måste ställas in på arbetsstyckets tillsågningsbredd.
2. Skjut arbetsstycket mot anslagsskenan med påskjutaren och skjut arbetsstycket igenom med påskjutaren (17) mot slutet av spaltkniven.

### 11.3.3 Utföra sågning på snedden (bild 26)

Sågning på snedden utförs alltid med hjälp av parallellanslaget (14). Parallellanslaget (14) måste alltid monteras till höger om sågbladet. Annars kan arbetsstycken klämmas fast och kastas när du sågar mellan ripstaket och sågblad.

1. Justera sågbladet till önskad vinkel.
2. Justera parallellanslaget (14) enligt arbetsstyckets bredd och höjd.
3. Såga enligt arbetsstyckets bredd

### 11.4 Utföra sågning på tvären (bild 27)

1. Skjut in det tvärgående stoppet (31) i ett av de två spåren (28a/b) på sågbordet och justera till önskad vinkel. Om sågbladet (4) dessutom ska lutas, använd spåret (28a) så att inte din hand och tväranslaget kommer i kontakt med sågbladsskyddet.
2. Använd anslagsskena (30).
3. Tryck fast arbetsstycket mot tväranslaget (31) anslagsskena (30)
4. Starta sågen.
5. Skjut tväranslaget (31) och arbetsstycket i sågbladets riktning för att utföra sågningen.

△ **Obs:** Håll alltid fast i delen av arbetsstycket som ska hålls kvar, aldrig det fria arbetsstycket som kommer att sågas av.

6. Skjut alltid tvärsnittet (31) ända tills arbetsstycket är helt genomsågat.
7. Stäng av sågen igen.
8. Ta bort sågavfall först när sågbladet är stillastående.

### 11.5 Kapa spånplatta

För att förhindra flisning av skärkanterna vid sågning av spånskivor, sätt inte sågbladet mer än 5 mm över arbetsstyckets tjocklek.

### 11.6 Efter sågningen

1. Stäng först av bordscirkelsågen och sedan suganläggningen. Sågbladet fortsätter att rotera ännu en stund.
2. Ta bort skäravfallet från sågbordet först när sågbladet återgår till viloläge igen.
3. Koppla bort bordscirkelsågen från elnätet genom att dra ur stickkontakten.
4. Låt bordscirkelsågen svalna helt.

### 11.7 Ta bort fastnat material

#### △ **WARNING! Risk för skador!**

Felaktig hantering av bordscirkelsågen kommer att leda till allvarlig skada.

- Stäng av bordscirkelsågen omedelbart och dra ur stickkontakten ur uttaget om sågbladet har fastnat i arbetsstycket eller om det finns andra hinder.
- Använd skyddshandskar, rör inte sågbladet med dina bara händer.

### 11.8 Montering/byte av sågbladet (bild 13+16)

△ **Obs! Dra ur nätsladden och använd skyddshandskar.**

1. Demontera sågbladsskyddet (2).
2. Ta bort bordsinsatsen (5) genom att lossa de två försänkta skruvarna (25).
3. Montera sexkantskruven (h) (HX 6) på skruven och håll den mot motoraxeln med ringnyckeln (h) (SW 22).

**Obs! Vrid skruven i rotationsriktningen för sågbladet.** Ta bort den lossade skruven.

4. Ta bort den yttre flänsen och dra det gamla sågbladet diagonalt nedåt från innerflänsen.
5. Rengör sågbladets fläns försiktigt med en borste innan du installerar det nya sågbladet.
6. Sätt in och dra fast det nya sågbladet i omvänd ordning.

**Var försiktig! Var uppmärksam på rotationsriktningen, tändernas snitt måste visa sig i rotationsriktningen, dvs. vidarebefordra.**

7. Sätt tillbaka bordsinsatserna (5) och sågbladsskyddet (2) och justera.. (se 9.4 + 13.2).
8. Innan du arbetar med sågen igen måste funktionaliteten hos skyddsanordningarna kontrolleras.

## 12. Transport (bild 28)

1. Stäng av elverktyget före all transport och avskilj systemet från elnätet.
2. Sänk sågbladet så långt som möjligt.
3. Dra in nätsladden.
4. Minst två personer ska bära elverktyget, rör inte bordsförlängningarna utan lyft bara maskinen stadigt i dess hölje.
5. Skydda elverktyget mot slag, stötar och starka vibrationer, särskilt vid transport i fordon.
6. Säkra elverktyget mot att tippa och glida.
7. Använd inte skyddsanordningar för hantering eller transport.

## 13. Underhåll

△ **Varning!** Dra ur nätsladden innan inställning, underhåll eller reparation utförs!

### 13.1 Allmänna underhållsåtgärder

- Se till att skyddsutrustningar, ventilationsöppningar och motorhus är så fria från damm och smuts som möjligt. Torka av maskinen med en ren trasa, eller blås ren den med tryckluft med lågt tryck.
- Vi rekommenderar att maskinen rengörs direkt efter varje användning.
- Rengör maskinen regelbundet med en fuktig trasa och lite såpa. Använd inga rengörings- eller lösningsmedel. De skulle kunna angripa enhetens plastdelar. Se till att det inte tränger in vatten i maskinen.
- Olja in roterande delar en gång i månaden för att förlänga redskapens livslängd. Olja inte in motorn.

### 13.2 Byt bordsinsatsen (bild 13)

△ **Pas på!** Bordsinsatsen (5) ska bytas vid slitage eller skada, annars råder en förhöjd skaderisk.

1. Ta bort skruven (25) med en krysskrummejsel.
2. Ta ut den slitna bordsinsatsen (5).
3. Den nya bordsinsatsen monteras i omvänd ordning.

### 13.3 Kontaktkul

Vid överdriven gnistbildning ska du se till att en elinstallatör kontrollerar kolborstarna. Observera! Kolborstarna får bara bytas av en elinstallatör.

### 13.4 Serviceinformation

Kom ihåg att följande delar i denna produkt är utsatta för ett bruksmässigt och naturligt slitage samt att följande delar krävs som förbrukningsmaterial.

Slitagedelar\*: kolborstarna, Sågblad, knappcellsbatterier, Bordsinlägg, Skjutstock, skjuthandtag, fläkterremens

\* ingår inte tvunget i leveransomfattningen



## 14. Lagring

Lagra apparaten och dess tillbehör på en mörk, torr och frostfri plats som inte är tillgänglig för barn. Den optimala lagertemperaturen ligger mellan 5 och 30 °C.

Förvara elverktyget i originalförpackningen.

Täck över elverktyget för att skydda det mot damm eller fukt.

Förvara bruksanvisningen vid elverktyget.

## 15. Elektrisk anslutning

**Den installerade elmotorn är ansluten redo för drift. Anslutningen motsvarar tillämpliga VDE- och DIN-bestämmelser. Kundens nätanslutning liksom den använda förlängningskabeln måste motsvara dessa föreskrifter.**

- Produkten uppfyller fordringarna enligt EN 61000-3-11 och är föremål för villkor för särskilda anslutningar. Det betyder att användning vid en fritt vald anslutningspunkt inte är tillåten.
- Apparaten kan vid olämpliga nätförhållanden leda till övergående spänningsvariationer.
- Produktet er kun beregnet til anvendelse i bygninger, som har et netværk,
  - a) inte överskrider den maximalt tillåtna nätimpedansen "Z", eller
  - b) har en konstant strömbelastningsförmåga på minst 100 A för varje fas.
- Ni måste som användare se till att en av de beskrivna kraven a) eller b) uppfylls för anslutningsstället. Ni bör kontakta energileverantören

### 15.1 Vigtige henvisninger

Vid överbelastning av motorn stängs den av automatiskt. Efter en avkylningstid (tidsmässigt olika) kan motorn återigen slås på.

### 15.2 Skadelig elektro-tilslutningsledning

På elektriska anslutningsledningar uppstår ofta isolationsskador.

Orsaker till detta kan vara:

- tryckställen när anslutningsledningar förs genom fönster- eller dörröppningar.
- Knäckställen genom felaktig fastsättning eller styrning av anslutningsledningen.
- Snittställen genom att anslutningsledningen körts över.
- Isolationsskador genom ryck ur vägguttaget.
- Sprickor genom isolationens åldring.

Sådana skadade elanslutningsledningar får inte användas och är på grund av isolationsskadorna livsfarliga.

Kontrollera regelbundet anslutningsledningar för skador. Se upp så att anslutningsledningen inte är ansluten till elnätet vid kontrollen.

Elektriska anslutningsledningar måste motsvara tillämpliga VDE- och DIN-bestämmelser. Använd enbart anslutningsledningar märkta med H05VV-F.. Enligt föreskrift ska typbeteckningen vara tryckt på anslutningskabeln.

Om det behövs byte av anslutningskabel måste detta göras av tillverkaren eller dennes representant för att undvika eventuella säkerhetsrisker.

### 15.3 Växelströmsmotor

- Nätspänningen måste vara 230 V..
- Förlängningskablar upp till 25 m måste ha ett tvärsnitt på 1,5 mm<sup>2</sup>.

Anslutningar och reparationer av elektrisk utrustning får endast utföras av kvalificerade elektriker.

Uppge följande information om du har frågor:

- Motorns strömtyper
- Märkskyltens uppgifter
- Motoruppgifter på märkskylten

## 16. Kassering och återvinning

Maskinen finns i en förpackning för att förhindra transportskador. Denna förpackning är råmaterial och kan därför återanvändas eller tillföras råvarukretsloppet.

Maskinen och dess tillbehör består av olika material, som t.ex. metall och plast. Bortskaffa defekta komponenter som farligt avfall. Fråga i fackhandeln eller hos lokala myndigheter!



**Förpackningen består av miljövänligt material som kan kastas i lokala återvinningscentraler.**

**Kommun- eller stadsförvaltningen kan ge information om hur uttjänta maskiner kasseras.**

### Släng inte gamla apparater tillsammans med hushållsavfall!



Denna symbol anger att produkten inte får kastas tillsammans med hushållsavfall i enlighet med direktivet om avfall som utgörs av eller innehåller elektriska eller elektroniska produkter (2012/19/EU) och nationell lagstiftning. Produkten ska lämnas in på en för ändamålet avsedd uppsamlingsplats.

Inlämning kan eventuellt göras på platsen för inköpet av produkten eller på en uppsamlingsplats för återvinning av elektriska och elektroniska produkter.

Felaktig hantering av avfall kan på grund av de potentiellt farliga ämnen som ofta ingår i elektrisk och elektronisk utrustning ha en negativ inverkan på miljön och människors hälsa. Genom korrekt kassering av denna produkt kommer du att bidra till en effektiv användning av naturresurser. För information om kassering av uttjänt utrustning för återvinning, kontakta kommunen för att ta reda på var din närmsta återvinningscentral finns för deponering av elektrisk och elektronisk utrustning.

**Släng inte batterier tillsammans med hushållsavfall!**



Som konsument är du enligt lag skyldig att kassera alla batterier, oavsett om de innehåller skadliga ämnen\* eller inte, på en uppsamlingsplats i din kommun/ditt närområde eller i en butik, så att de kan skickas för miljövänlig kassering.

\*indikeras med: Cd = kadmium, Hg = kvicksilver, Pb = bly

- Ta ur batterierna från lasern innan du kasserar enheten och batterierna.

## 17. Felsökning

Disorder	Möjlig orsak	Åtgärd
Sågblad löses efter stopp av motorn	Lockade fästmutter för att enkelt	Dra åt fästmuttern högergånga
Motorn startar inte	Underlåtenhet nätsäkring	Kontrollera nätsäkring
	Förlängningskabel defekt	Byt ut förlängningskabel
	Förbindelser till motorn eller byta ur funktion	Kontrollerat av behörig elektriker
	Motor eller switch defekt	Kontrollerat av behörig elektriker
Motor omvänd rotation	Kondensator defekt	Kontrollerat av behörig elektriker
	Felaktig anslutning	Har ersatts av en behörig elektriker polaritet vägguttaget
Motorn utför inte, säkringen reagerar	Tvårsnitt av förlängningskabeln inte är tillräckligt	se Elanslutning
	Överbelastnings orsakats av trubbigt blad	Switch bladet
Brända områdena i gränssnittet	tråkig sågblad	Skärpa sågbladet, byt
	felaktig bladet	Byt ut kniven

<b>Spis treści:</b>	<b>Strona:</b>
1. Objaśnienie symboli na urządzeniu .....	76
2. Wprowadzenie .....	77
3. Opis urządzenia .....	77
4. Zakres dostawy .....	78
5. Użytkowanie zgodne z przeznaczeniem .....	78
6. Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa .....	79
7. Dane techniczne .....	84
8. Przed uruchomieniem .....	85
9. Montaż .....	86
10. Obsługa .....	87
11. Eksploatacja .....	89
12. Transport (rys. 28) .....	90
13. Konserwacja .....	91
14. Przechowywanie .....	91
15. Przyłącze elektryczne .....	91
16. Utylizacja i ponowne wykorzystanie .....	92
17. Pomoc dotycząca usterek .....	93

## 1. Objasnienie symboli na urzadzeniu

	(PL)	<b>OSTRZEZENIE:</b> W przypadku nieprzestrzegania występuje zagrożenie życia, niebezpieczeństwo odniesienia obrażeń lub uszkodzenia narzędzia!
	(PL)	Przed uruchomieniem należy przeczytać niniejszą instrukcję obsługi i przestrzegać wskazówek dotyczących bezpieczeństwa.
	(PL)	Nosić okulary ochronne.
	(PL)	Należy stosować naszniki ochronne.
	(PL)	Zakładać maskę przeciwpyłową.
	(PL)	Nosić rękawice ochronne.
	(PL)	<b>UWAGA:</b> Niebezpieczeństwo odniesienia obrażeń! Nie sięgać do poruszającej się tarczy tnącej.
	(PL)	Klasa ochronności II (podwójna izolacja)
<p> <b>Achtung! - Laserstrahlung</b>  <b>Nicht in den Strahl blicken!</b>          Laser Klasse 2  <small>Laserspezifischer nach EN 60825-1:2014</small>  <small>λn 650 nm P&lt;sub&gt;A&lt;/sub&gt; &lt;math&gt;\leq&lt;/math&gt; 1 mW</small> </p>	(PL)	Stołowa pilarka tarczowa posiada laser klasy 2. Nie kierować wzroku w kierunku promienia lasera. Nie kierować wzroku w kierunku promienia lasera

## 2. Wprowadzenie

### Producent: scheppach

Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH  
Günzburger Straße 69  
D-89335 Ichenhausen

### Szanowny Kliencie,

życzymy dużo satysfakcji i powodzenia podczas pracy z nowym urządzeniem.

### Wskazówka:

Zgodnie z obowiązującą ustawą o odpowiedzialności cywilnej za produkt, producent nie odpowiada za szkody powstałe przy tym urządzeniu lub przez to urządzenie w przypadku:

- nieprawidłowej obsługi,
- nieprzestrzegania instrukcji obsługi,
- napraw wykonywanych przez osoby trzecie, specjalistów nieautoryzowanych,
- montażu i wymiany nieoryginalnych części zamiennych,
- użytkowania niezgodnego z przeznaczeniem,
- Awarii instalacji elektrycznej w przypadku nieprzestrzegania przepisów elektrycznych oraz postanowień VDE 0100, DIN 57113 / VDE0113.

### Przestrzegać:

Przed przystąpieniem do montażu i uruchomienia przeczytać cały tekst instrukcji obsługi.

Instrukcja obsługi ma na celu ułatwienie zapoznania się z narzędziem elektrycznym i wykorzystania możliwości użytkowania go zgodnie z przeznaczeniem.

Instrukcja obsługi zawiera ważne wskazówki dotyczące bezpiecznej, fachowej i ekonomicznej pracy z niniejszym narzędziem elektrycznym oraz sposobu unikania zagrożeń, oszczędności kosztów napraw, redukcji czasów przestoju i zwiększenia niezawodności i żywotności urządzenia.

Dodatkowo oprócz zasad bezpieczeństwa zawartych w niniejszej instrukcji obsługi należy przestrzegać przepisów danego kraju obowiązujących dla eksploatacji narzędzia elektrycznego.

Instrukcję obsługi przechowywać przy narzędziu elektrycznym, w torebce plastikowej chroniącej przed zanieczyszczeniem i wilgocią. Każda osoba obsługująca musi przeczytać ją przed przystąpieniem do pracy i dokładnie jej przestrzegać. Przy narzędziu elektrycznym mogą pracować wyłącznie osoby, które zostały przeszkolone w zakresie użytkowania urządzenia i poinstruowane o związanych z tym zagrożeniach. Przestrzegać ustawowego wieku minimalnego.

Oprócz wskazówek dotyczących bezpieczeństwa zawartych w niniejszej instrukcji obsługi i specjalnych przepisów danego kraju należy przestrzegać ogólnie

uznanych zasad technicznych dotyczących eksploatacji maszyn o tej samej budowie.

Nie ponosimy odpowiedzialności za wypadki ani szkody powstałe wskutek nieprzestrzegania niniejszej instrukcji oraz wskazówek bezpieczeństwa.

## 3. Opis urządzenia

1. Stół pilarki
2. Osłona tarczy tnącej
3. Klin rozdzielnik (niewidoczny)
4. Tarcza tnąca (niewidoczna)
5. Wkładka stołowa
6. Rozszerzenie stołu
7. Uchwyt blokujący
8. Skala
9. Pokrętko
10. Korba
11. Podstawa
12. Włącznik/wyłącznik
13. Dźwignia mimośrodowa
14. Ogranicznik równoległy z nakrętką radełkową (i)
15. Szyna prowadząca długa
- 15a. Szyna prowadząca krótka
- 15b. Zaślepki
16. Adapter do odsysania
17. Popychacz
18. Uchwyt do przechowywania brzeszczotów pił tarczowych
19. Nogi
- 20a. Podpora środkowa A (2x)
- 20b. Podpora środkowa B (2x)
21. Gumowe podkładki (4x)
22. Pałak podporowy (2x)
23. Punkty mocowania
24. Wspornik stołu
25. Śruby z łbem stożkowym do wkładki stołowej
26. Śruba mocująca do klina rozdzielnika
27. Śruba z nakrętką oraz podkładką
- 28a. Wpust
- 28b. Wpust
29. Śruba radełkowa
30. Szyna ogranicznika
31. Ogranicznik poprzeczny z nakrętką radełkową (i)
32. Wziernik
- 32a. Śruba na wzierniku
33. Laser
34. Przełącznik lasera
35. Śruba komory baterii
36. Pokrywa baterii

## 4. Zakres dostawy

- Stół pilarki wraz z wstępnie zamontowaną tarczą tnącą, 24 zęby
- Osłona tarczy tnącej
- Klin rozdzielnik
- Ogranicznik równoległy
- Szyna ogranicznika
- Ogranicznik poprzeczny
- Rozszerzenie stołu (2x)
- Popychacz
- Nogi (4x)
- Podpora środkowa (4x)
- Gumowe podkładki (4x)
- Pałak podporowy (2x)
- Wsporniki stołu (4x)
- Baterie 1,5V AAA (2x)
- Instrukcja obsługi
- Śruba sześciokątna z gniazdem krzyżowym i zamontowaną podkładką typu U/pierścieniem sprężystym, 16 sztuk (a)
- Śruba blokująca, 19 sztuk (b)
- Podkładka w kształcie U, 27 sztuk (c)
- Pierścień sprężysty, 20 sztuk (d)
- Nakrętki, 27 sztuk (e)
- Klucz oczkowy SW 10/22 (f)
- Klucz płaski RK 10 (g)
- Klucz imbusowy, HX 6 (h)
- Śruby sześciokątne (k)

## 5. Użytkowanie zgodne z przeznaczeniem

Stołowa piła tarczowa służy do cięcia podłużnego i poprzecznego (tylko przy użyciu ogranicznika poprzecznego) wszelkiego rodzaju drewna, odpowiedniego do rozmiarów narzędzia. Nie wolno nią ciąć drewna okrągłego.

Maszynę wolno użytkować wyłącznie zgodnie z jej przeznaczeniem. Każde użycie wykraczające poza to jest niezgodne z przeznaczeniem. Za wynikające z tego szkody i obrażenia wszelkiego rodzaju odpowiada użytkownik/operator, a nie producent.

Można stosować wyłącznie brzeszczoty przystosowane do maszyny (brzeszczoty HM lub CV). Stosowanie wszelkiego rodzaju brzeszczotów HSS jest zabronione.

Do zgodnego z przeznaczeniem wykorzystywania zalicza się również przestrzeganie zasad bezpieczeństwa, a także instrukcji montażu i wskazówek dot eksploatacji, zawartych w instrukcji obsługi.

Osoby obsługujące i konserwujące maszynę muszą dobrze znać jej działanie oraz zostać pouczone odnośnie ewentualnych zagrożeń. Ponadto należy jak najdokładniej przestrzegać obowiązujących przepisów dotyczących zapobiegania nieszczęśliwym wypadkom.

Podobnie zaleca się przestrzeganie wszelkich innych ogólnych zasad z dziedziny medycyny pracy i bezpieczeństwa technicznego.

### ⚠ UWAGA

Podczas użytkowania urządzeń należy zastosować pewne środki zabezpieczające w celu uniknięcia obrażeń i uszkodzeń. Dlatego należy dokładnie przeczytać instrukcję obsługi / wskazówki bezpieczeństwa. Należy je starannie przechowywać, aby w razie potrzeby w każdej chwili móc uzyskać potrzebne informacje. W przypadku przekazania urządzenia innym osobom, należy im przekazać również niniejszą instrukcję obsługi/wskazówki bezpieczeństwa. Nie ponosimy odpowiedzialności za wypadki ani szkody powstałe wskutek nieprzestrzegania niniejszej instrukcji oraz wskazówek bezpieczeństwa.

Samowolne modyfikacje maszyny wykluczają odpowiedzialność producenta za spowodowane tym szkody.

Mimo używania w sposób zgodny z przeznaczeniem nie można całkowicie uniknąć czynników ryzyka szacunkowego. Ze względu na konstrukcję i budowę maszyny mogą występować następujące zagrożenia:

- Dotknięcie tarczy tnącej w niezabezpieczonym obszarze cięcia.
- Nie wkładać rąk w obracającą się tarczę tnącą (niebezpieczeństwo przecięcia)
- Odrzucenie obrabianych elementów i ich części
- Pęknięcia brzeszczotu piły
- Wyrzut wadliwych części z twardego metalu, z jakiego jest wykonany brzeszczot piły
- Uszkodzenie słuchu w przypadku braku zastosowania wymaganych naszników ochronnych.
- Emisje pyłu z drewna szkodliwe dla zdrowia przy zastosowaniu w pomieszczeniach zamkniętych.

Należy pamiętać, że zgodnie z przeznaczeniem nasze urządzenia nie zostały skonstruowane do użytku komercyjnego, rzemieślniczego lub przemysłowego. Nie ponosimy odpowiedzialności w przypadku, gdy urządzenie jest stosowane w zakładach komercyjnych, rzemieślniczych i przemysłowych oraz do podobnych działalności.

## 6. Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa

### Ogólne wskazówki dotyczące bezpieczeństwa dla narzędzi elektrycznych

**△ OSTRZEŻENIE:** Należy przeczytać wszystkie wskazówki dotyczące bezpieczeństwa i instrukcje oraz przestudiować wszystkie ilustracje i parametry techniczne dostarczone wraz z niniejszym narzędziem elektrycznym.

Nieprzestrzeganie poniższych wskazówek bezpieczeństwa i instrukcji może doprowadzić do porażenia prądem, pożaru i/lub poważnych obrażeń.

**Przechowywać na przyszłość wszystkie wskazówki dotyczące bezpieczeństwa i instrukcje.**

Używany we wskazówkach dotyczące bezpieczeństwa termin „narzędzie elektryczne” odnosi się do elektronarzędzi zasilanych z sieci (z przewodem sieciowym) lub do narzędzi elektrycznych zasilanych za pomocą akumulatora (bez przewodu sieciowego).

#### 1) Bezpieczeństwo w miejscu pracy

- a) **Utrzymywać obszar roboczy w czystości i zapewnić dobre oświetlenie.** Nieporządek lub brak oświetlenia obszaru roboczego może prowadzić do wypadków.
- b) **Nie pracować z narzędziem elektrycznym w otoczeniu zagrożonym wybuchem, w którym znajdują się palne płyny, gazy lub pyły.** Narzędzia elektryczne wytwarzają iskry, które mogą spowodować zapłon pyłu lub oparów.
- c) **Nie dopuszczać, aby dzieci i inne osoby zbliżyły się do obszaru roboczego podczas używania narzędzia elektrycznego.** W chwili nieuwagi można łatwo stracić kontrolę nad narzędziem elektrycznym.

#### 2) Bezpieczeństwo elektryczne

- a) **Wtyczka przyłączeniowa narzędzia elektrycznego musi pasować do gniazda.** Wtyczki nie wolno w żaden sposób modyfikować. Nie używać żadnych przejściówek z uziemionymi narzędziami elektrycznymi. Niemodyfikowane wtyczki i odpowiednie gniazda zmniejszają ryzyko porażenia prądem.
- b) **Unikać kontaktu fizycznego z uziemionymi powierzchniami, takimi jak rury, grzejniki, piece i lodówki.** Ryzyko porażenia prądem zwiększa się, jeśli ciało użytkownika jest uziemione.
- c) **Nie wystawiać narzędzi elektrycznych na deszcz i wilgoć.** Przedostanie się wody do narzędzia elektrycznego zwiększa ryzyko porażenia prądem.

- d) **Nie wykorzystywać przewodu przyłączeniowego niezgodnie z przeznaczeniem w celu przenoszenia, zawieszania narzędzia elektrycznego lub w celu wyjęcia wtyczki z gniazda. Przewód przyłączeniowy przechowywać z dala od gorąca, oleju, ostrych krawędzi lub ruchomych części urządzeń.** Uszkodzone lub splątane przewody przełączeniowe zwiększają ryzyko porażenia prądem.
- e) **W przypadku pracy z narzędziem elektrycznym na wolnym powietrzu, używać wyłącznika przedłużacza przeznaczonych również do pracy w warunkach zewnętrznych.** Zastosowanie przedłużacza przystosowanego do warunków zewnętrznych zmniejsza ryzyko porażenia prądem.
- f) **Jeżeli użycie narzędzia elektrycznego w wilgotnym otoczeniu jest nieuniknione, używać wyłącznika ochronnego różnicowo prądowego.** Zastosowanie wyłącznika ochronnego prądowego zmniejsza ryzyko porażenia prądem.

#### 3) Bezpieczeństwo osób

- a) **Podczas pracy z narzędziem elektrycznym należy być ostrożnym, zwracać uwagę na wykonywane czynności i zachowywać zdrowy rozsądek. Nie używać narzędzia elektrycznego w stanie zmęczenia lub też będąc pod wpływem narkotyków, alkoholu lub leków.** Chwila nieuwagi podczas używania narzędzia elektrycznego może spowodować poważne obrażenia.
- b) **Stosować środki ochrony indywidualnej i nosić zawsze okulary ochronne.** Stosowanie środków ochrony indywidualnej, jak maska przeciwpyłowa, antypoślizgowe obuwie ochronne, kask lub naszniki ochronne, w zależności od rodzaju i zastosowania narzędzia elektrycznego, zmniejsza ryzyko odniesienia obrażeń.
- c) **Nie dopuszczać do niezamierzonego uruchomienia. Przed podłączeniem do zasilania i/lub akumulatora, podnoszeniem lub przenoszeniem upewnić się, że narzędzie elektryczne jest wyłączone.** Trzymanie palca na włączniku podczas przenoszenia narzędzia elektrycznego lub podłączanie włączonego narzędzia elektrycznego do zasilania może prowadzić do wypadków.
- d) **Przed włączeniem narzędzia elektrycznego usunąć narzędzia nastawcze lub klucze płaskie.** Narzędzie lub klucz znajdujące się w obracającej się części narzędzia elektrycznego może prowadzić do powstania obrażeń.
- e) **Unikać nietypowej pozycji ciała. Zadbać o stabilną pozycję i zachowanie równowagi w każdej chwili.** Pozwala to na lepszą kontrolę narzędzia elektrycznego w niespodziewanych sytuacjach.

- f) **Nosić odpowiednią odzież. Podczas pracy nie nosić luźnej odzieży i biżuterii. Włosy i odzież trzymać z dala od części ruchomych.** Luźna odzież, biżuteria lub długie włosy mogą zostać pochwycone przez części ruchome.
  - g) **Jeżeli istnieje możliwość zamontowania urządzeń odsysających i odpylających, należy je podłączyć i prawidłowo używać.** Zastosowanie odsysania pyłu może zmniejszyć zagrożenia spowodowane przez pył.
  - h) **Przestrzegamy przed złudnym poczuciem bezpieczeństwa i ignorowaniem zasad bezpieczeństwa dla elektronarzędzi, również gdy użytkownik w wyniku wielokrotnego użycia jest zaznajomiony z obsługą elektronarzędzia.** Brak czujności może w ułamku sekundy doprowadzić do powstania ciężkich obrażeń.
- 4) Zastosowanie i obsługa narzędzia elektrycznego**
- a) **Nie przeciążać narzędzia elektrycznego. Używać narzędzia elektrycznego przeznaczonego do danej pracy.** Odpowiednie narzędzie elektryczne umożliwi lepszą i bezpieczniejszą pracę w podanym zakresie mocy.
  - b) **Nie używać narzędzia elektrycznego, którego włącznik jest uszkodzony.** Narzędzie elektryczne, którego nie da się już włączać lub wyłączać, jest niebezpieczne i musi zostać naprawione.
  - c) **Przed rozpoczęciem ustawień, wymianą osprzętu lub odłożeniem elektronarzędzia należy wyjąć wtyczkę z gniazda i/lub usunąć wyjmowany akumulator.** Ten środek ostrożności ogranicza ryzyko niezamierzonego uruchomienia narzędzia elektrycznego.
  - d) **Nieużywane narzędzia elektryczne przechowywać poza zasięgiem dzieci. Nie zezwalać na używanie narzędzia elektrycznego osobom, które nie są z nim obeznane lub nie przeczytały niniejszych instrukcji.** Narzędzia elektryczne stanowią zagrożenie, jeśli są używane przez niedoświadczonych osoby.
  - e) **Należy dbać o narzędzia elektryczne i osprzęt. Kontrolować, czy części ruchome działają prawidłowo i nie zacinają się, czy części nie są pęknięte lub uszkodzone w sposób wpływający negatywnie na działanie narzędzia elektrycznego. Przed zastosowaniem narzędzia elektrycznego zapewnić naprawę uszkodzonych części.** Wiele wypadków jest spowodowanych nieprawidłową konserwacją narzędzi elektrycznych.
  - f) **Narzędzia tnące muszą być ostre i utrzymywane w stanie czystości.** Starannie konserwowane narzędzia tnące z krawędziami tnącymi rzadziej się zacinają i są łatwiejsze w obsłudze.

- g) **Używać narzędzi elektrycznych, akcesoriów, narzędzi roboczych itd. zgodnie z niniejszymi instrukcjami. Uwzględnić warunki pracy i wykonywane czynności.** Używanie narzędzia elektrycznego do zastosowań innych, niż przewidziane, może prowadzić do niebezpiecznych sytuacji.
- h) **Uchwyty i powierzchnie chwytowe utrzymywać w stanie suchym, czystym i wolnym od oleju i smaru.** Śliskie uchwyty i powierzchnie chwytowe nie pozwalają na bezpieczne trzymanie elektronarzędzia i kontrolę nad nim w nieoczekiwanych sytuacjach.

## 5) Serwis

- a) **Naprawę urządzenia może wykonywać wyłącznie wykwalifikowany personel i tylko przy użyciu oryginalnych części zamiennych.** Zapewnia to bezpieczeństwo dalszej pracy narzędzia elektrycznego.

### ⚠ OSTRZEŻENIE

Niniejsze narzędzie elektryczne wytwarza podczas pracy pole elektromagnetyczne. Pole to może w pewnych okolicznościach wpływać negatywnie na aktywne lub pasywne implanty medyczne. W celu zmniejszenia ryzyka poważnych lub śmiertelnych obrażeń, osobom z implantami medycznymi przed użyciem narzędzia elektrycznego zalecamy konsultację z lekarzem i producentem.

### Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa dla stołowych pilarek tarczowych

### Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa w odniesieniu do osłon

- a) **Oslony należy pozostawić zamontowane. Oslony muszą być w sprawnym stanie technicznym i prawidłowo zamontowane.** Luźne, uszkodzone lub działające nieprawidłowo osłony należy naprawić lub wymienić.
- b) **Do przecinania używać zawsze osłony tarczy tnącej i klina rozdzielnika.** Do przecinania, podczas którego tarcza tnąca przechodzi całkowicie przez grubość przedmiotu obrabianego osłona oraz inne urządzenia zabezpieczające zmniejszają ryzyko odniesienia obrażeń.
- c) **Po zakończeniu etapów pracy (np. wręgowanie, rowkowanie lub cięcie z przełożeniem), podczas których jest wymagane zdejmowanie osłon i/lub klina rozdzielnika, zamocować niezwłocznie z powrotem cały system zabezpieczający.** Osłona zmniejsza ryzyko odniesienia obrażeń.



- d) **Przed włączeniem elektronarzędzia upewnić się, że tarcza tnąca nie dotyka osłony, klina rozdzielającego lub przedmiotu obrabianego.** Przypadkowy kontakt tych komponentów z tarczą tnącą może prowadzić do niebezpiecznej sytuacji.
- e) **Wyregulować klin rozdzielający zgodnie z opisem w niniejszej instrukcji obsługi.** Nieprawidłowe odstępy, pozycja i ustawienie mogą być przyczyną tego, że klin rozdzielający nie zapobiegnie skutecznie odbiciu.
- f) **Aby zapewnić prawidłowe działanie klina rozdzielnika, musi on wywierać wpływ na przedmiot obrabiany.** W przypadku cięcia przedmiotów obrabianych, które są zbyt krótkie, aby umożliwić wejście klina rozdzielającego, nie spełnia on swojej funkcji. Wskutek tego klin rozdzielający nie może zapobiec odbiciu.
- g) **Stosować tarczę tnącą dopasowaną do klina rozdzielnika.** Aby klin rozdzielnik działał prawidłowo, średnica tarczy tnącej musi być dopasowana do odpowiedniego klina rozdzielnika, tarcza główna tarczy tnącej musi być cieńsza niż klin rozdzielnik, a szerokość zębów musi być większa niż szerokość klina rozdzielającego.

#### Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa podczas cięcia

- a) **⚠ NIEBEZPIECZEŃSTWO: Nie zbliżać palców ani rąk do tarczy tnącej lub do obszaru cięcia.** Chwila nieuwagi lub ześlizgnięcie może spowodować skierowanie ręki do tarczy tnącej i prowadzić do poważnych obrażeń ciała.
- b) **Dosuwać przedmiot obrabiany tylko w kierunku przeciwnym do obrotu tarczy tnącej.** Dosuwanie przedmiotu obrabianego w tym samym kierunku, co kierunek obrotu tarczy tnącej nad stołem może prowadzić do tego, że przedmiot obrabiany i ręka operatora zostaną wciągnięte przez tarczę tnącą.
- c) **W przypadku cięć wzdłużnych nigdy nie używać ogranicznika skośnego do doprowadzania przedmiotu obrabianego, a przy cięciach poprzecznych z ogranicznikiem skośnym nie używać dodatkowo ogranicznika równoległego do ustawiania długości.** Jednoczesne prowadzenie przedmiotu obrabianego z ogranicznikiem równoległym i ogranicznikiem ukośnym zwiększa prawdopodobieństwo zakleszczenia się tarczy tnącej i odbicia.
- d) **Przy cięciu wzdłużnym wywierać siłę posuwu na przedmiot obrabiany tylko pomiędzy szyną ogranicznika i tarczą tnącą. Używać popychacza, jeżeli odstęp pomiędzy szyną ogranicznika a tarczą tnącą jest mniejszy niż 150 mm oraz popychacza blokowego, jeżeli odstęp jest mniejszy niż 50 mm.**

Tego rodzaju środki pomocnicze zapewniają, że ręka pozostanie w bezpiecznej odległości od tarczy tnącej.
- e) **Używać tylko popychacza dostarczonego przez producenta lub takiego, który jest wyprodukowany zgodnie z wytycznymi.** Popychacz zapewnia odpowiednią odległość między ręką a tarczą tnącą.
- f) **Nigdy nie używać uszkodzonego lub naciętego popychacza.** Uszkodzony popychacz może się złamać i spowodować, że ręka dotknie tarczy tnącej.
- g) **Nie pracować „samymi rękami”. Używać zawsze ogranicznika równoległego lub ukośnego, aby przyłożyć i prowadzić obrabiany przedmiot obrabiany. „Samymi rękami” oznacza, że przedmiot obrabiany jest podpierany lub prowadzony tylko rękami, bez użycia ogranicznika równoległego lub ukośnego.** Cięcie samymi rękami prowadzi do nieprawidłowego ustawienia, zakleszczenia i odbicia.
- h) **Nigdy nie sięgać wokół lub nad obracającą się tarczę tnącą.** Sięganie po przedmiot obrabiany może spowodować niezamierzone dotknięcie obracającej się tarczy tnącej.
- i) **Długie i/lub szerokie przedmioty obrabiane podierać za i/lub z boku stołu pilarki, aby pozostały w poziomie.** Długie i/lub szerokie przedmioty obrabiane mogą odchyłać się na krawędzi stołu pilarki; prowadzi to do utraty kontroli, zakleszczenia tarczy tnącej i odbicia.
- j) **Dosuwać równomiernie przedmiot obrabiany. Nie zaginać ani nie przekreślać przedmiotu obrabianego. Jeżeli tarcza tnąca zakleszczy się, wyłączyć natychmiast narzędzie elektryczne wyciągnąć wtyczkę z gniazdka i usunąć przyczynę zakleszczenia.** Zakleszczenie tarczy tnącej przez przedmiot obrabiany może prowadzić do odbicia lub zablokowania silnika.
- k) **Nie usuwać odciętego materiału podczas pracy piły.** Odcięty materiał może zakleszczyć się między tarczą tnącą a szyną ogranicznika lub w osłonie i podczas usuwania wciągnąć palce do piły tnącej. Przed wyciągnięciem materiału wyłączyć piłę i odczekać, aż tarcza tnąca zatrzyma się.
- l) **Do cięcia wzdłużnego przedmiotów obrabianych o grubości mniejszej niż 2 mm używać dodatkowo ogranicznika równoległego, stykającego się z powierzchnią stołu.** Cienkie przedmioty obrabiane mogą zaklinować się pod ogranicznikiem równoległym i spowodować odbicie.

## Przyczyny odbicia i odpowiednie wskazówki dotyczące bezpieczeństwa

### Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa

Odbicie jest nagłą reakcją przedmiotu obrabianego wskutek zahaczenia, zakleszczenia tarczy tnącej lub prowadzonego ukośnie w odniesieniu do tarczy tnącej cięcia przedmiotu obrabianego, bądź gdy część przedmiotu obrabianego zakleszczy się pomiędzy tarczą tnącą a ogranicznikiem równoległym lub innym stałym obiektem.

W większości przypadków podczas odbicia przedmiot obrabiany zostaje pochwycony przez tylną część tarczy tnącej, podniesiony ze stołu pilarki i odrzucony w kierunku operatora. Odbicie jest skutkiem niewłaściwego lub nieprawidłowego użycia stołowej pilarki tarczowej. Można go uniknąć przez zachowanie opisanych poniżej odpowiednich środków ostrożności.

- a) Nie stawać nigdy w bezpośredniej linii z tarczą tnącą. Ustawiać się zawsze po tej stronie tarczy tnącej, po której znajduje się również szyna ogranicznika.**

W przypadku odbicia przedmiot obrabiany może zostać odrzucony z dużą prędkością w kierunku osób, które znajdują się przed i w jednej linii z tarczą tnącą.

- b) Nigdy nie sięgać nad lub za tarczę tnącą, aby pociągnąć lub podeprzeć przedmiot obrabiany.**

Może dojść do niezamierzonego dotknięcia tarczy tnącej lub odbicie może prowadzić do wciągnięcia palców operatora przez tarczę tnącą.

- c) Nigdy nie przytrzymywać ani nie dociskać ciętego przedmiotu obrabianego do obracającej się tarczy tnącej.**

Dociskanie ciętego przedmiotu obrabianego do tarczy tnącej prowadzi do zakleszczenia i odbicia.

- d) Ustawić szynę ogranicznika równolegle do tarczy tnącej.**

Nieustawiona szyna ogranicznika dociska przedmiot obrabiany do tarczy tnącej, co powoduje odbicie.

- e) W przypadku cięcia niepełnego (np. wręgowanie, rowkowanie lub cięcie z przełożeniem) stosować grzebień dociskowy, aby prowadzić przedmiot obrabiany w kierunku stołu i szyny ogranicznika.**

Przy użyciu grzebienia dociskowego można lepiej kontrolować przedmiot obrabiany w razie odbicia.

- f) Zachować szczególną ostrożność podczas cięcia niewidocznych obszarów złożonych przedmiotów obrabianych.**

Wchodząca tarcza tnąca może przecinać objekty, które spowodują odbicie.

- g) Duże płyty należy podeprzeć, co zmniejsza ryzyko odbicia w wyniku zakleszczonej tarczy tnącej.**

Duże płyty mogą ugiąć się pod ciężarem własnym. Płyty należy podpierać w każdym punkcie, który wystaje ponad powierzchnię stołu.

- h) Zachować szczególną ostrożność podczas cięcia przedmiotów obrabianych, które są skręcone, zapętłone, wypaczone lub nie posiadają prostej krawędzi, przy której mogą być prowadzone przez ogranicznik skośny lub wzdłuż szyny ogranicznika.**

Wypaczony, zapętłony lub skręcony przedmiot obrabiany jest niestabilny i prowadzi do błędnego ustawienia linii cięcia względem tarczy tnącej, zakleszczenia i odbicia.

- i) Nigdy nie wykonywać cięcia kilku przedmiotów obrabianych ułożony jeden na drugim lub jeden za drugim.**

Tarcza tnąca mogłaby pochwytać jedną lub kilka części i spowodować odbicie.

- j) Jeżeli istnieje konieczność uruchomienia piły, której tarcza tnąca tkwi w przedmiocie obrabianym, wycentrować tarczę tnącą w szczelinie cięcia, tak aby zęby piły nie zahaczyły się w przedmiocie obrabianym. Jeżeli tarcza tnąca jest zakleszczona, może unieść przedmiot obrabiany i spowodować odbicie w momencie ponownego włączenia piły.**

- k) Utrzymywać tarcze tnące w stanie czystości, naostrzone i odpowiednio rozwarpte. Nigdy nie używać tarcz tnących, które uległy wypaczeniu lub tarcz tnących z popękanyymi lub złamanymi zębami.**

Naostrzone i odpowiednio rozwarpte tarcze tnące minimalizują ryzyko zakleszczenia, zablokowania i odbicia.

### Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa w odniesieniu do obsługi stołowych pilarek tarczowych

- a) Wyłączać stołową pilarkę tarczową i odłączać od sieci przed usunięciem wkładu stołu, wymianą tarczy tnącej, ustawieniem klina szczelinowego lub osłony tarczy tnącej oraz gdy maszyna jest pozostawiana bez nadzoru.**

Zachowanie środków ostrożności ma na celu uniknięcie wypadków.

- b) Nigdy nie pozostawiać uruchomionej stołowej pilarki tarczowej bez nadzoru. Wyłączyć elektronarzędzie i poczekać, aż całkowicie się zatrzyma.**

Piła pracująca bez nadzoru stanowi niekontrolowane zagrożenie.

- c) Ustawić stołową pilarkę tarczową w miejscu o równej, dobrze oświetlonej powierzchni, gdzie operator może stać bezpiecznie i stabilnie.**

**Miejsce ustawienia musi zapewniać odpowiednią przestrzeń do manewrowania przedmiotami obrabianymi o potrzebnej długości.**

Nieporządek, nieoświetlony obszar roboczy lub nierówne, śliskie podłoże mogą prowadzić do wypadków.

**d) Usuwać regularnie wióry i trociny z cięcia pod stołem pilarki i / lub z instalacji odsysania pyłu.**

Nagromadzone trociny są palne i może dojść do samozapłonu.

**e) Zabezpieczyć stołową pilarkę tarczową.**

Nieprawidłowo zabezpieczona pilarka tarczowa może się przesunąć lub przewrócić.

**f) Usunąć narzędzia nastawcze, resztki drewna itp. ze stołowej pilarki tarczowej przed włączeniem.**

Odwrócenie uwagi lub ewentualne zakleszczenia mogą być niebezpieczne.

**g) Używać zawsze tarcz tnących w odpowiednim rozmiarze i z pasującym otworem ustalającym (np. w kształcie gwiazdy lub okrągłym).**

Tarcze tnące, które nie pasują do części montażowych piły, poruszają się nierówno i prowadzą do utraty kontroli.

**h) Nigdy nie używać uszkodzonego lub nieprawidłowego materiału montażowego tarczy tnącej, np. kołnierzy, podkładek, śrub lub nakrętek.**

Materiał montażowy tarczy tnącej został skonstruowany specjalnie dla piły, w celu zagwarantowania bezpiecznej eksploatacji i optymalnej wydajności.

**i) Nigdy nie stawać na stołowej pilarence tarczowej i nie używać jej jako drabinki.**

Mogą wystąpić poważne obrażenia, jeżeli elektronarzędzie przewróci się lub jeżeli operator zetknie się przypadkiem z tarczą tnącą.

**j) Upewnić się, że tarcza tnąca jest zamocowana w prawidłowym kierunku obrotu. Nie używać żadnych tarcz szlifierskich lub szczotek drucianych ze stołową pilarką tarczową.**

Nieprawidłowe zamontowanie tarczy tnącej lub używanie niezalecanych akcesoriów może prowadzić do poważnych obrażeń.

**Wskazówki bezpieczeństwa dotyczące postępowania z brzeszczotami pił**

1. Narzędzi roboczych używać tylko w przypadku znajomości ich obsługi.
2. Przestrzegać maksymalnej prędkości obrotowej. Nie wolno przekraczać maksymalnej prędkości obrotowej podanej na narzędziu roboczym. Przestrzegać zakresu prędkości obrotowej, jeśli jest podany.
3. Przestrzegać kierunku obrotu silnika / brzeszczota piły.

4. Nie używać narzędzi roboczych posiadających pęknięcia. Narzędzia posiadające pęknięcia należy odłożyć. Ich naprawa jest niedozwolona.
5. Oczyszczyć powierzchnie mocowania z zanieczyszczeń, smaru, oleju i wody.
6. Nie stosować żadnych luźnych pierścieni lub tulei redukujących do zmniejszania otworów w brzeszczotach pił tarczowych.
7. Zwrócić uwagę, by zamocowane pierścienie redukujące, zabezpieczające narzędzie robocze, posiadały tą samą średnicę i minimum 1/3 średnicy cięcia.
8. Upewnić się, że zamocowane pierścienie redukujące są ustawione równolegle względem siebie.
9. Zachować ostrożność podczas obsługi narzędzi roboczych. Najlepiej przechowywać je w oryginalnym opakowaniu lub specjalnych pojemnikach. Nosić rękawice ochronne, aby zwiększyć pewność chwytu i zmniejszyć ryzyko obrażeń.
10. Przed użyciem narzędzi roboczych upewnić się, że wszystkie urządzenia ochronne są prawidłowo zamocowane.
11. Przed rozpoczęciem pracy upewnić się, że stosowane narzędzie robocze odpowiada wymaganiom technicznym niniejszego narzędzia elektrycznego i jest prawidłowo zamocowane.
12. Załączonego brzeszczota piły używać wyłącznie do prac pilarskich w drewnie, nigdy do obróbki metali.
13. Używać odpowiedniej tarczy tnącej dla obrabianego materiału.
14. Używać wyłącznie tarczy tnącej o średnicy zgodnej z danymi znajdującymi się na pilarence.
15. Używać tylko tarcz tnących, które są oznaczone tą samą lub większą prędkością obrotową, jak prędkość obrotowa podana na narzędziu elektrycznym.
16. Stosować wyłącznie zalecane przez producenta tarcze tnące, które – jeżeli są przewidziane do cięcia drewna lub podobnych materiałów – muszą być zgodne z EN 847-1.
17. Stosować odpowiednie środki ochrony indywidualnej, np.:
  - nauszniki ochronne;
  - rękawice ochronne podczas pracy z tarczami tnącymi.
18. Stosować wyłącznie zalecane przez producenta tarcze tnące, odpowiadające normie EN 847-1. Ostrzeżenie! Podczas wymiany tarczy tnącej zwrócić uwagę, by szerokość cięcia nie była mniejsza, a grubość podstawowej tarczy tnącej większa niż grubość klina rozdzielnika!
19. Podczas cięcia drewna i tworzyw sztucznych unikać przegrzania się zębów pilarki. Zredukować prędkość posuwu, aby uniknąć topienia się tworzywa sztucznego.



Uwaga: Promieniowanie laserowe  
Nie patrzeć w kierunku promieni lasera  
Klasa lasera 2



### Chronić siebie i swoje otoczenie przed zagrożeniami związanymi z wypadkami, stosując odpowiednie środki ostrożności!

- Nie patrzeć bezpośrednio w wiązkę lasera niezabezpieczonym okiem.
- Nigdy nie patrzeć bezpośrednio w drogę wiązki.
- Nigdy nie kierować wiązki lasera na powierzchnie odbijające światło oraz osoby lub zwierzęta. Nawet wiązka lasera o małej mocy może spowodować uszkodzenie oka.
- Uwaga - jeżeli stosowane są procedury inne niż określone tutaj, może to spowodować niebezpieczne narażenie na promieniowanie.
- Nigdy nie otwierać modułu laserowego. Może wystąpić nieoczekiwane narażenie na działanie promieniowania.
- Jeżeli stołowa pilarka tarczowa nie będzie używana przez dłuższy czas, należy wyciągnąć baterie.
- Lasera nie wolno zastępować laserami innego typu.
- Prace naprawcze przy laserze mogą być wykonywane wyłącznie przez producenta lub autoryzowanego przedstawiciela.

### Wskazówki bezpieczeństwa dotyczące obchodzenia się z akumulatorami

1. Uwaga: Zagrożenie wybuchem w przypadku nieodpowiedniej wymiany baterii. Akumulatory zastępować wyłącznie tym samym lub równoważącym typem akumulatorów. Przestrzegać „Danych technicznych”.
2. Akumulatorów nie wolno ładować, reaktywować przy pomocy innych środków, wyjmować, wrzucać do ognia lub zwierać.
3. Unikać kontaktu ze skórą, oczami i śluzówkami. W przypadku kontaktu z kwasem z akumulatora podrażnione miejsce należy natychmiast przemyć dużą ilością czystej wody i natychmiast skontaktować się lekarzem.
4. W przypadku połknięcia akumulatora lub przedostania się go do organizmu w inny sposób, natychmiast zwrócić się do lekarza. Akumulatory przechowywać poza zasięgiem dzieci i zwierząt.
5. Akumulatory wyjąć z komory na akumulatory, jeżeli ulegną zużyciu lub jeżeli tarczówka uniwersalna nie jest używana przez dłuższy czas. W ten sposób można uniknąć szkód powstających wskutek wycieku z akumulatorów.

6. Akumulatorów nie narażać na oddziaływanie ekstremalnych warunków, układając je np. na grzejnikach lub przechowując bezpośrednio na słońcu.
7. W razie potrzeby przed włożeniem akumulatorów styki akumulatorów i styki urządzenia oczyścić, np. przy użyciu niewielkiego kawałka płótna ściernego.
8. Przy wkładaniu akumulatorów uważać na odpowiednią biegunowość.
9. Nie stosować starych akumulatorów, ani nowych akumulatorów różnego typu. Oczyścić urządzenie przed włożeniem akumulatorów.

### Ryzyka szczątkowe

**Elektronarzędzie zostało skonstruowane zgodnie z najnowszym stanem techniki i uznanymi zasadami bezpieczeństwa technicznego. Jednak podczas pracy mogą się pojawić poszczególne ryzyka szczątkowe.**

- Zagrożenie zdrowia spowodowane prądem w przypadku stosowania nieprawidłowych elektrycznych przewodów przyłączeniowych.
- Ponadto, pomimo wszelkich podjętych kroków, mogą się pojawić ukryte ryzyka szczątkowe.
- Ryzyka szczątkowe można zminimalizować przestrzegając rozdziału „Wskazówki bezpieczeństwa” oraz „Użytkowanie zgodne z przeznaczeniem”, jak i całej instrukcji obsługi.
- Nie należy bez potrzeby obciążać maszyny: zbyt silny nacisk przy cięciu powoduje szybkie uszkodzenie brzeszczotu. To z kolei może prowadzić do zmniejszenia wydajności maszyny i pogorszenia dokładności cięcia.
- Unikać przypadkowego uruchamiania maszyny: podczas wkładania wtyczki do gniazda przycisk uruchamiający nie może być wciśnięty.
- Stosować narzędzie zalecane w niniejszym podręczniku. W ten sposób zapewni się optymalną wydajność pilarki.
- Nie zbliżać rąk do obszaru roboczego, gdy maszyna jest uruchomiona.
- Przed podjęciem prac nastawczych lub konserwacyjnych wyłączyć urządzenie i wyciągnąć wtyczkę sieciową.

### 7. Dane techniczne

Silnik prądu przemienego	230 V~ 50 Hz
Moc	2000 W
Tryb pracy	S6 40% *
Prędkość obrotowa na biegu jałowym	4800 min <sup>-1</sup>

Tarcza tnąca z twardego metalu	ø 254 x ø 30 x 2,8 mm
Liczba zębów	24
Grubość klina rozdzielnika	2,5 mm
Min. wymiar przedmiotu obrabianego szer. x dł. x wys.	10 x 50 x 1 mm
Wymiary stołu	546 x 630 mm
Wysokość cięcia maks. 90°	87 mm
Wysokość cięcia maks. 45°	55 mm
Regulacja wysokości	0 - 87 mm
Zakres wychylania tarczy tnącej	0 - 45°
Przyłącze odsysania	ø 40 mm
Ciężar ok.	19/21 kg
Klasa lasera	2
Długość fali lasera	650 nm
Moc lasera	≤ 1 mW
Zasilanie modułu lasera	2x1,5V; AAA

\* Tryb pracy S6 40%: Praca przerywana z przerwami jałowymi krótkotrwałymi (czas 10 min.). Aby niepotrzebnie nie rozgrzewać silnika, przez 40% czasu może on pracować z podanym obciążeniem znamionowym, lecz potem przez 60% czasu musi on pracować na biegu jałowym.

#### Emisja hałasu

Wartości hałasu zostały ustalone zgodnie z EN 62841.

Poziom ciśnienia akustycznego $L_{pA}$	93,5 dB(A)
Niepewność $K_{pA}$	3 dB
Poziom ciśnienia akustycznego $L_{WA}$	106,5 dB(A)
Niepewność $K_{WA}$	3 dB

#### Nosić nauszники ochronne.

Hałas może powodować utratę słuchu. Łączna wartość emisji drgań (suma wektorowa trzech kierunków) określona zgodnie z EN 62841.

**WSKAZÓWKA:** Podane wartości emisji hałasu zostały zmierzone według znormalizowanej metody badania i mogą zostać użyte w celu porównania danego narzędzia elektrycznego z innym.

Podane wartości emisji hałasu mogą zostać wykorzystane również do wykonania tymczasowego oszacowania obciążenia.

**⚠ OSTRZEŻENIE:** W trakcie rzeczywistego użytkowania narzędzia elektrycznego wartości emisji hałasu mogą różnić się od podanych wartości, w zależności od rodzaju i sposobu zastosowania narzędzia elektrycznego, a w szczególności rodzaju przedmiotu obrabianego. Należy stosować odpowiednie środki w celu ochrony przed oddziaływaniem hałasu. Należy przy tym uwzględnić cały przebieg pracy, również momenty, w których narzędzie elektryczne pracuje bez obciążenia lub jest wyłączone. Odpowiednie środki bezpieczeństwa obejmują między innymi regularną konserwację i pielęgnację elektronarzędzia oraz osprzętu, regularne przerwy, a także odpowiednie planowanie przebiegu pracy.

## 8. Przed uruchomieniem

- Otworzyć opakowanie i wyjąć ostrożnie urządzenie.
- Usunąć materiał opakowaniowy oraz zabezpieczenia opakowania/transportowe (jeśli występują).
- Sprawdzić, czy zakres dostawy jest kompletny.
- Sprawdzić urządzenie i elementy wyposażenia pod kątem uszkodzeń transportowych.
- W miarę możliwości zachować opakowanie do zakończenia okresu gwarancyjnego.

#### ⚠ ZAGROŻENIE

**Urządzenie i materiały opakowaniowe nie mogą służyć jako zabawka dla dzieci! Dzieciom nie wolno bawić się workami z tworzywa sztucznego, foliami i drobnymi elementami! Istnieje niebezpieczeństwo połknięcia i uduszenia!**

- Maszynę należy ustawić na stabilnym podłożu. W tym celu należy przykręcić je do stołu roboczego, podstawy itp. Użyć do tego otworów znajdujących się po wewnętrznej stronie nóżek stelaża.
- Przed uruchomieniem należy prawidłowo zamontować wszystkie osłony i urządzenia zabezpieczające.
- Brzeszczot piły musi się swobodnie poruszać.
- W przypadku obrobionego drewna zwracać uwagę na elementy obce, jak np. gwoździe lub śruby, itp.
- Przed uruchomieniem włącznika/wyłącznika upewnić się, czy brzeszczot piły jest zamontowany w prawidłowy sposób, a elementy ruchome swobodnie się poruszają.
- Przed podłączeniem maszyny upewnić się, że dane na tabliczce znamionowej są zgodne z parametrami sieci.
- Maszynę podłączać tylko do poprawnie zainstalowanego gniazdka Schuko z bezpiecznikiem min. 16 A.

## 9. Montaż

### ⚠ **OSTRZEŻENIE: Niebezpieczeństwo odniesienia obrażeń!**

Nieprawidłowy montaż stołowej pilarki tarczowej może spowodować poważne obrażenia ciała.

Przed uruchomieniem należy prawidłowo i całkowicie zamontować stołową pilarkę tarczową wraz ze wszystkimi osłonami i urządzeniami zabezpieczającymi.

Nigdy nie należy wkładać wtyczki sieciowej do gniazdka przed zakończeniem montażu.

Jeżeli połączenia zabezpieczone są śrubą sześciokątną, nakrętką, pierścieniem sprężystym i podkładką, podkładka i pierścień sprężysty muszą być zamontowane pod śrubą sześciokątną. Pierścień sprężysty zawsze leży bezpośrednio na (wewnętrznej) śrubie sześciokątnej lub nakrętce.

Śruby sześciokątne muszą być włożone od zewnątrz do wewnątrz, a połączenia zabezpieczone nakrętkami od wewnątrz. Nakrętki i śruby mogą być dokręcane tylko ręcznie podczas montażu, aby nie mogły się wypaść. W przypadku dokręcenia śrub i nakrętek przed ostatecznym montażem stołowa pilarka tarczowa może nie być prawidłowo i bezpiecznie zamontowana.

### 9.1 Montaż stelaża i rozszerzenia stołu (rys. 4-10)

1. Obrócić stołową pilarkę tarczową i położyć ją na podłodze.
2. Rozszerzenie stołu przykręcić luźno do stołu pilarki (1) za pomocą śrub sześciokątnych (a), podkładek (c), podkładek sprężystych (d) i nakrętek (e) (Rys. 6).
3. Cztery nogi (19) przykręcone są do obudowy wraz ze wspornikiem stołu (24) (Rys. 7).
4. Wsporniki stołu (24) należy luźno zamocować za pomocą śrub sześciokątnych (a), podkładek (c), podkładek sprężystych (d) i nakrętek (e) na rozszerzeniu stołu (6). Nogi (19) i wsporniki stołu (24) luźno dokręcić śrubami sześciokątnymi (a) na obudowie stołowej pilarki tarczowej.
5. Teraz luźno przykręcić cztery podpory środkowe (20a, 20b) do nóg (19). Stosować śruby blokujące (b), podkładki (c), podkładki sprężyste (d) i nakrętki (e) (Rys. 8).
6. Do otworów w tylnych nogach (19) przykręcić pałąk podporowy (22). Materiał montażowy: 2 śruby blokujące (b), podkładki (c), podkładki sprężyste (d) i nakrętki (e) (Rys. 9).  
**UWAGA:** Obydwa pałąki podporowe muszą być zamocowane w punktach mocowania (23) z tyłu maszyny (Rys. 9).
7. Rozszerzenie stołu (6) wyrównać równomiernie ze stołem pilarki.

8. Następnie dokręcić wszystkie śruby nóg (19) i rozszerzenia stołu (6).
9. Na nogi (19) można nałożyć gumowe nakładki (21) (rys. 10).
10. Umieścić stołową pilarkę tarczową na podstawie (11).

### 9.2 Umieszczanie szyny prowadzącej (rys. 11+12)

1. Zamontować śruby blokujące (b) w otworach przewidzianych w stole roboczym i rozszerzeniach stołu (6), zabezpieczając je od tyłu nakrętkami kołnierзовymi (e).
2. Lekko dociągnąć nakrętki kołnierзовe (e).
3. Podłączyć obie szyny prowadzące (15, 15a).
4. Wsunąć połączone szyny nad wpustem prowadnicy z tyłu na śruby blokujące (b), aż zostaną wyśrodkowane na powierzchni stołu.

### 9.3 Wyrównanie szyny prowadzącej (rys. 11+12)

1. Wyciągnąć tarczę tnącą ze stołu pilarki w miarę możliwości obracając korbą (10) do oporu zgodnie z ruchem wskazówek zegara.
2. Ustawić ogranicznik równoległy z otwartą dźwignią mimośrodową (13) na szynach prowadzących (15) na stole pilarki i zamocować go w pozycji 0, naciskając dźwignię mimośrodową (13) całkowicie w dół.
3. Przesunąć połączone szyny prowadzące w lewo, aż ogranicznik równoległy znajdzie się po prawej stronie tarczy tnącej.
4. Następnie mocno dociągnąć nakrętki kołnierзовe (e) w celu utrwalenia tego ustawienia.
5. Teraz należy założyć zaślepki (15b) po obu stronach szyny.

### 9.4 Montaż / demontaż osłony tarczy tnącej (rys. 13+14)

1. Odkręcić śrubę z nakrętką i podkładką (27) osłony tarczy tnącej (2). Umieścić osłonę tarczy tnącej (2) od góry na klinie rozdzielniku (3).
2. Zamontować śrubę z nakrętką i podkładką (27) w taki sposób, aby śruba była mocno osadzona w otworze klina.
3. Nie dokręcać zbyt mocno śruby (27). Osłona tarczy tnącej musi się swobodnie poruszać.
4. Demontaż odbywa się w odwrotnej kolejności.

⚠ **OSTRZEŻENIE:** Przed rozpoczęciem cięcia osłona tarczy tnącej (2) musi być opuszczona na obrabiający element.

Po montażu sprawdzić osłonę tarczy tnącej (2) pod kątem prawidłowego działania. Podnieść osłonę tarczy tnącej i ją zwolnić. Osłona tarczy tnącej powinna samodzielnie powrócić do pozycji wyjściowej.

## 9.5 Montaż / ustawienie klina rozdzielnika; Wkładanie baterii (rys. 13-16)

**Uwaga! Wyjąć wtyczkę sieciową! Ustawienie tarczy tnącej (4) należy sprawdzać po każdej wymianie tarczy tnącej.**

1. Wkładanie baterii (rys. 13a):
  - Przełącznik lasera (34) wł./wył. ustawić na pozycji „0” (laser wył.).
  - Zdemonstrować pokrywę komory baterii (36) poprzez okręcenie śruby komory baterii (35). Następnie pokrywę komory baterii (36) poprzez odchylenie jej w bok.
  - Włożyć baterie wchodzące w zakres dostawy (typ AAA), przy tym zwrócić uwagę na prawidłową biegunowość (patrz rys. 13a).
  - Ponownie założyć pokrywę komory baterii (36) i zamocować ją przy pomocy śruby (35).
- Uwagi odnośnie baterii:
  - Jeżeli laser nie jest używany przez dłuższy czas, należy usunąć baterie z komory. Ciecz wydostająca się z baterii mogłaby uszkodzić urządzenie.
  - Baterie nie odkładać na grzejnikach lub nie wystawiać na dłuższe działanie promieniowania słonecznego; temperatury powyżej 45 °C mogłyby uszkodzić urządzenie.
2. Pierwszy montaż modułu lasera:
  - Zamontować laser przy pomocy dwóch wkrętów z rowkiem krzyżowym (z), rys. 15.
3. Tarcza tnąca (4) nastawić na maks. głębokość cięcia, ustawić w pozycji 0° i zablokować.
4. Zdemonstrować osłonę tarczy tnącej (2) (nie podczas pierwszego montażu).
5. Poluzować dwie śruby z łbem wkładki stołowej (25) i ją zdjąć (5).
6. Odkręcić śrubę mocującą klina rozdzielnika (26) (użyć w tym celu dostarczonego klucza widlastego SW8).
7. Przesunąć klin rozdzielnika (3) do góry.
8. Odstęp między tarczą tnącą (4) a klinem rozdzielnikiem (3) powinien wynosić 3-5 mm. (Rys. 18)
9. Ponownie dokręcić śrubę mocującą (26) i zamontować wkładkę stołową (5).
10. Zamontować osłonę tarczy tnącej (2) za pomocą śruby z nakrętką radełkową i podkładką (27).

## 9.6 Podłączanie urządzenia odsysającego (rys. 2)

1. Włożyć wąż odsysający do adaptera do odsysania (16). W razie potrzeby zabezpieczyć wąż odsysający za pomocą opaski zaciskowej (nieobjętej zakresem dostawy), aby zapobiec zsunięciu się węża z adaptera do odsysania (16).
2. Odkurzacz do użytku domowego nie nadaje się do zastosowania jako urządzenie odsysające. Należy stosować uniwersalny odkurzacz lub system odciągania wiórów.

## 10. Obsługa

### 10.1 Włącznik / wyłącznik (rys. 3)

- Poprzez naciśnięcie przycisku zielonego przycisku „I” można włączyć pilarkę. Przed rozpoczęciem cięcia poczekać, aż tarcza tnąca osiągnie maksymalną prędkość obrotową.
- W celu wyłączenia piły należy nacisnąć czerwony przycisk „0”.

### 10.2 Ustawianie głębokości cięcia (rys. 1+3)

Poprzez kręcenie pokrętkiem (9) można ustawić tarczę tnącą (4) na wybraną głębokość cięcia.

- **Przeciwnie do ruchu wskazówek zegara:** większa głębokość cięcia
- **Zgodnie z ruchem wskazówek zegara:** mniejsza głębokość cięcia

Ustawienie sprawdzić poprzez wykonanie cięcia próbnego.

### 10.3 Ustawianie kąta (rys. 1, 17, 21, 22)

Za pomocą stołowej pilarki tarczowej można wykonywać cięcia pod kątem w lewo pod kątem 0°–45° do ogranicznika równoległego (14).

△ Przed każdym cięciem sprawdzić, czy między szyną ogranicznika (30), ogranicznikiem poprzecznym (31) a tarczą tnącą (4) nie dojdzie do kolizji.

1. Poluzować uchwyt blokujący (7).
2. Kręcąc pokrętkiem (9), ustawić żądany wymiar kąta na skali.
3. Uchwyt blokujący (7) zablokować w żądanym ustawieniu.

### 10.4 Stosowanie ogranicznika równoległego (rys. 17-23)

#### 10.4.1 Ustawianie wysokości ogranicznika (rys. 17, +18)

- Szyna ogranicznika (30) równoległego (14) posiada dwie różne płaszczyzny prowadzące.
- W zależności od grubości ciętego materiału szynę ogranicznika (30) należy używać do cięcia grubszych elementów (ponad 25 mm grubości) oraz cieńszych elementów (poniżej 25 mm grubości).

#### 10.4.2 Obrót szyny ogranicznika (rys. 17)

1. Aby obrócić szynę ogranicznika (30), najpierw trzeba odkręcić nakrętkę radełkową (i).
2. Teraz szynę ogranicznika (30) można ściągnąć z ogranicznika równoległego (14) i przy pomocy odpowiedniej prowadnicy ponownie na nią wsunąć.
3. Ponownie dokręcić nakrętkę radełkową (i).
4. Teraz w razie potrzeby, po lewej lub po prawej stronie ogranicznika równoległego (14) można zamocować szynę ogranicznika (30).

W tym celu należy tylko wkręcić śruby po drugiej stronie ogranicznika równoległego (14).

#### 10.4.3 Ustawianie szerokości koszenia (rys. 18, +19)

Do cięcia wzdłużnego drewna należy używać ogranicznika równoległego (14).

1. Ogranicznik równoległy (14) nałożyć od góry na szynę prowadzącą (15) ogranicznika (14).
2. Na prowadnicy (15) ogranicznika równoległego (14) znajdują się dwie skale, podające odległość między szyną ogranicznika równoległego (14) i brzeszczotem piły (4).
3. Wybrać odpowiednią skalę, biorąc pod uwagę, czy szyna ogranicznika (30) jest obrócona do cięcia materiału grubego lub cienkiego:  
Wysoka szyna ogranicznika: materiał gruby  
Niska szyna ogranicznika: materiał cienki
4. Ogranicznik równoległy (14) ustawić na wzierniku na żądany wymiar i zablokować dźwignią (13) mimośrodową ogranicznika równoległego (14).

#### 10.4.4 Ustawianie długości ogranicznika (rys. 20)

Aby uniknąć zaciskania ciętego materiału, można przesunąć szynę ogranicznika (30) w kierunku wzdłużnym.

Zasada kciuka: Tylony koniec ogranicznika przylega do określonej linii. Rozpoczyna się ona na środku tarczy tnącej i przebiega w tył pod kątem 45°.

1. Ustawić wymaganą szerokość cięcia.
2. Poluzować nakrętki radełkowe (i) i przesunąć szynę ogranicznika (30) na tyle, aby dotykała wymyślanej linii 45°.
3. Ponownie dokręcić nakrętki radełkowe (i).

#### 10.4.5 Regulowanie ogranicznika równoległego (rys. 21-21a)

**UWAGA:** Zdjąć osłonę tarczy tnącej (2) (patrz 9.4).

1. Ustawić tarczę tnącą (4) na maksymalną głębokość cięcia.
2. Wyregulować ogranicznik równoległy (14) tak, aby szyna ogranicznika (30) dotykała tarczy tnącej (ustawienie dla grubego materiału, patrz 10.4.3).

Jeżeli ogranicznik równoległy (14) nie jest w jednej linii z tarczą tnącą (4), należy postępować w następujący sposób:

1. Poluzować śruby (k) na ograniczniku równoległym, aż będzie on (14) mógł być ustawiony równolegle do tarczy tnącej (4).
2. Ponownie dokręcić śruby (k).

#### 10.5 Zastosowanie ogranicznika poprzecznego (rys. 22)

Podczas docinania należy przedłużyć ogranicznik poprzeczny (31) za pomocą szyny ogranicznika (30) równoległego (14).

1. Ogranicznik poprzeczny (31) wsunąć do wpustu (28a) stołu pilarki.
2. Poluzować śrubę radełkową (29).
3. Kręcić ogranicznikiem poprzecznym (31), dopóki nie ustawi się żądanego wymiaru kąta. Nacięcie na drążku prowadzącym wskazuje ustawiony kąt.
4. Dokręcić śrubę radełkową (29).
5. W celu przedłużenia ogranicznika poprzecznego (31) z szyną ogranicznika (30) należy zdjąć szynę ogranicznika (30) z ogranicznika równoległego (14). Szynę ogranicznika należy następnie zamontować zgodnie z rys. 22, użyć do tego celu nakrętki radełkowej (i).

**UWAGA:** Szyny ogranicznika nie wolno zbyt daleko przesunąć w kierunku tarczy tnącej. Odstęp między szyną ogranicznika (30) a tarczą tnącą (4) powinien wynosić ok. 2 cm.

#### 10.6 Regulowanie skali ogranicznika równoległego (rys. 23)

Sprawdzić, czy wskaźnik na wzierniku (32) ogranicznika równoległego (14) podaje prawidłowe wartości w odniesieniu do linii cięcia. Jeżeli tak nie jest, należy wykonać następujące czynności:

1. Odkręcić śrubę (32a), która mocuje wskaźnik na wzierniku (32) ogranicznika równoległego (14). Teraz można ustawić wskaźnik na wzierniku (32) w prawidłowej pozycji.
2. Następnie dokręcić z powrotem śrubę (32a) na wzierniku (32).

#### 10.7 Regulowanie lasera (rys. 13a)

Jeżeli laser (33) nie pokazuje prawidłowej linii cięcia, można go wyregulować. W tym celu otworzyć śruby (z). Laser ustawić w taki sposób, aby promień lasera trafiał na zęby tnące tarczy tnącej (4). Ponownie dokręcić śruby (z).

#### 10.8 Stosowanie lasera

- Laser (33) pozwala na wykonywanie precyzyjnych cięć przy użyciu piły tarczowej.
- Światło lasera jest wytwarzane przez diodę laserową, która jest zasilana przy pomocy dwóch baterii. Światło lasera jest prowadzone w formie linii i wydostaje się przez otwór lasera. Linie można wykorzystać jako optyczne oznaczenie linii cięcia w trakcie wykonywania cięcia precyzyjnego. Przestrzegać wskazówek bezpieczeństwa lasera.
- Włączanie lasera: Przełącznik lasera (34) ustawić na I. Podczas montażu osłony tarczy tnącej (2) przełącznik lasera (34) jest dostępny w wycięciu (rys. 13a). Z otworu lasera następuje wyrzucanie czerwonego promienia lasera. Jeżeli w trakcie cięcia promień lasera będzie poprowadzony wzdłuż oznaczonej linii można wykonać precyzyjne cięcie.



- Wyłączanie lasera: Przełącznik lasera (34) ustawić na „0”. Promień lasera gaśnie. Gdy laser nie jest używany należy go zawsze wyłączać, aby chronić baterie.
- Promień lasera może zostać zablokowany w wyniku odkładającego się pyłu i wiórów. Po każdym użyciu należy usuwać te cząsteczki z otworu lasera (urządzenie jest wyłączone).

## 11. Eksploatacja

### 11.1 Wskazówki dotyczące pracy

- Po każdym nowym ustawianiu zalecamy wykonanie cięcia próbnego, by sprawdzić ustawione wymiary.
- Przed rozpoczęciem cięcia poczekać, aż brzeszczot piły osiągnie maksymalną prędkość obrotową.
- Długie przedmioty obrabiane zabezpieczyć przed przechyleniem na końcu procesu cięcia (np. stojak rolkowy itd.).
- Uwaga przy rozpoczynaniu cięcia.
- Urządzenie powinno się eksploatować tylko z układem odsysania.
- Kanały odsysające należy regularnie kontrolować i czyścić.

### 11.2 Przydatność tarcz tnących

- 24 zęby: miękkie materiały, duży odbiór wiórów, szorstkie cięcie
- 48 zębów (nie wchodzi w zakres dostawy): twarde materiały, niewielki odbiór wiórów, drobniejsze cięcie

### 11.3 Wykonywanie cięć wzdłużnych (rys. 24)

Przy cięciu wzdłużnym przedmiot przecina się wzdłuż jego osi podłużnej. Krawędź przedmiotu docisnąć do ogranicznika równoległego (14), podczas gdy płaska strona spoczywa na stole pilarki (1).

Ostona brzeszczotu (2) musi być zawsze opuszczona na obrabiany element. Pozycja robocza przy cięciu wzdłużnym nigdy nie może się znajdować na przedłużeniu linii cięcia.

1. Ustawić ogranicznik równoległy (14) i szynę ogranicznika (30) odpowiednio do wysokości ciętego przedmiotu i żądanej szerokości.
2. Włączyć pilarkę.
3. Dłonie z podwinętymi palcami ułożyć płasko na obrabianym przedmiocie i wzdłuż szyny ogranicznika (30) nasuwać go na brzeszczot (4).
4. Boczne prowadzenie lewą lub prawą ręką (w zależności od pozycji ogranicznika równoległego) wykonywać tylko do przedniej krawędzi osłony brzeszczota (2).
5. Przesuwać obrabiany element zawsze do końca klina rozszczepiającego (3).
6. Odcięty odpad pozostawić na stole pilarki (1), dopóki tarcza tnąca (4) nie zatrzyma się w położeniu spoczynkowym.

7. Długie elementy obrabiane zabezpieczyć przed spadnięciem na końcu cięcia! (np. stojak rolkowy itp.)

**UWAGA:** Ogranicznik równoległy musi być ustawiony równoległe do tarczy tnącej. Sprawdzać ustawienie oraz prawidłowe osadzenie ogranicznika równoległego (14), zwłaszcza w trakcie użytkowania oraz dłuższej przerwy w użytkowaniu. Połączenia śrubowe mogą się poluzować w wyniku wibracji. W razie potrzeby ponownie ustawić ogranicznik równoległy (14) i dokręcić nakrętki radełkowe (i). Połączenia śrubowe (k) dokręcić przy pomocy klucza imbusowego (nie wchodzi w zakres dostawy) (rys. 21a).

### 11.3.1 Cięcie wąskich przedmiotów obrabianych (rys. 25)

Cięcia wzdłużne przedmiotów o szerokości mniejszej niż 120 mm należy bezwzględnie przeprowadzać przy pomocy popychacza (17). Popychacz (17) jest objęty zakresem dostawy. Zużyty lub uszkodzony popychacz (17) natychmiast wymieniać na nowy.

1. Ogranicznik równoległy (14) ustawić odpowiednio do przewidywanej szerokości ciętego przedmiotu.
2. Przedmiot przesuwając oburącz, w obszarze brzeszczotu bezwzględnie używać popychacza (17).
3. Przesuwać obrabiany element zawsze do końca klina rozszczepiającego (3).

**UWAGA:** W przypadku krótkich elementów popychacza używać od samego początku.

### 11.3.2 Cięcie bardzo wąskich przedmiotów

W celu wykonania cięcia wzdłużnego bardzo wąskich przedmiotów o szerokości 30 mm lub mniej należy koniecznie użyć drewnianego popychacza. Popychacz drewniany nie jest objęty zakresem dostawy! (Dostępny w wyspecjalizowanych sklepach) Zużyty popychacz drewniany należy odpowiednio szybko wymienić.

Podczas cięcia przedmioty obrabiane mogą się zakleszczyć między ogranicznikiem równoległym a tarczą tnącą, zostać schwyte przez tarczę tnącą i wyrzucone. Dlatego należy stosować niższą powierzchnię prowadzącą ogranicznika równoległego. W razie potrzeby przestawić szynę ogranicznika (patrz 10.4.2).

1. Ogranicznik równoległy należy ustawić odpowiednio do szerokości przycinania przedmiotu obrabianego.
2. Przedmiot obrabiany wraz z popychaczem drewnianym przycisnąć do szyny ogranicznika, a przedmiot obrabiany z popychaczem (17) przesunąć aż na koniec klina rozdzielnika (3).

### 11.3.3 Wykonywanie cięć pod kątem (rys. 26)

Zasadniczo cięcia ukośne wykonuje się z wykorzystaniem ogranicznika równoległego (14). Ogranicznik równoległy (14) należy z reguły mocować z prawej strony tarczy tnącej. W przeciwnym razie przedmioty obrabiane mogą się podczas cięcia zakleszczyć między ogranicznikiem równoległym a tarczą tnącą i zostać wyrzucone.

1. Brzeczot ustawić pod żądanym kątem.
2. Ustawić ogranicznik równoległy (14) w zależności od szerokości i wysokości przedmiotu obrabianego.
3. Ciąć odpowiednio do szerokości przedmiotu obrabianego.

### 11.4 Wykonywanie cięć poprzecznych (rys. 27)

1. Wsunąć ogranicznik poprzeczny (31) do jednego z dwóch wpustów (28a/b) stołu pilarki i nastawić na żądany wymiar kąta. Jeśli brzeczot piły (4) ma być dodatkowo ustawiony ukośnie, należy użyć wpustu (28a), który nie dopuści do kontaktu ręki i ogranicznika poprzecznego z osłoną tarczy tnącej.
2. Używać szyny ogranicznika (30).
3. Obrabiany przedmiot docisnąć do ogranicznika poprzecznego (31)/szyny ogranicznika (30).
4. Włączyć pilarkę.
5. Ogranicznik poprzeczny (31) i cięty przedmiot przesunąć w kierunku brzeczotu, aby wykonać cięcie.

**△ OSTRZEŻENIE:** Zawsze należy przytrzymywać prowadzony przedmiot, nigdy odcinany kawałek.

6. Ogranicznik poprzeczny (31) przesunąć dotąd, aż obrabiany przedmiot nie zostanie całkowicie przecięty.
7. Ponownie wyłączyć pilarkę.
8. Odpady usunąć dopiero po zatrzymaniu się brzeczotu.

### 11.5 Cięcie płyt wiórowych

Aby uniknąć wyłamywania się krawędzi przy cięciu płyt wiórowych, brzeczot (4) nie powinien być ustawiony wyżej niż 5 mm ponad grubość płyty.

### 11.6 Po zakończeniu piłowania

1. Najpierw wyłączyć stołową pilarkę tarczową a potem urządzenie odsysające. Po wyłączeniu brzeczot pracuje jeszcze przez pewien czas.
2. Odpadki po cięciu usunąć ze stołu pilarki dopiero, gdy się całkowicie zatrzyma.
3. Stołową pilarkę tarczową odłączyć od sieci elektrycznej poprzez wyjęcie wtyczki sieciowej z gniazda.
4. Odczekać, aż stołowa pilarka tarczowa całkowicie ostygnie.

### 11.7 Usuwanie zablokowanego materiału

**△ OSTRZEŻENIE! Niebezpieczeństwo odniesienia obrażeń!**

W przypadku nieprawidłowej obsługi stołowej pilarki tarczowej istnieje niebezpieczeństwo ciężkich obrażeń.

- Gdy stołowa pilarka tarczowa zablokuje się w obrabianym przedmiocie lub pojawi się inna blokada zagłębiarkę należy natychmiast wyłączyć i wyjąć wtyczkę sieciową z gniazda.
- Używać rękawic ochronnych, brzeczotu piły nie dotykać gołymi rękami.

### 11.8 Montaż/wymiana tarczy tnącej (rys. 13+16)

**△ OSTRZEŻENIE: Wyjąć wtyczkę sieciową i założyć rękawice ochronne.**

1. Zdemontować osłonę tarczy tnącej (2) (patrz 9.4).
2. Zdjąć wkładkę stołową (5) poprzez poluzowanie dwóch śrub z łbem stożkowym (25).
3. Umieścić klucz imbusowy (h) (HX 6) na śrubie i przytrzymać go na wale silnika kluczem oczkowym (f) (SW 22).

**UWAGA:** Śrubę przekręcać w kierunku obrotów tarczy tnącej. Odkręcić poluzowaną śrubę.

4. Zdjąć zewnętrzny kołnierz i ukośnie do dołu ściągnąć z wewnętrznego kołnierza starą tarczę tnącą.
5. Przed montażem nowego brzeczotu jego kołnierz dokładnie oczyścić szczotką drucianą.
6. Nową tarczę tnącą włożyć w odwrotnej kolejności i dokręcić.

**UWAGA: Uważać na kierunek działania, zęby muszą się wrzynać zgodnie z nim, tj. do przodu.**

7. Zamontować i nastawić wkładkę stołu (5) oraz osłonę tarczy tnącej (2) (patrz 9.4 + 13.2).
8. Przed podjęciem pracy z pilarką sprawdzić działanie zabezpieczeń.

## 12. Transport (rys. 28)

1. Przed transportem narzędzia elektrycznego należy je wyłączyć i odciąć od zasilania elektrycznego.
2. Opuścić tarczę tnącą możliwie głęboko.
3. Rozwinąć kabel zasilający.
4. Narzędzie elektryczne należy przenosić przynajmniej parami, nie dotykać rozszerzenia stołu, a jedynie podnosić maszynę za obudowę.
5. Narzędzie elektryczne należy chronić przed uderzeniami i silnymi wstrząsami, jakie mogą występować np. podczas przewożenia samochodem.
6. Narzędzie elektryczne zabezpieczyć przed przewróceniem się i ześlizgnięciem.
7. Nigdy nie używać zabezpieczeń do przestawiania lub transportu.

## 13. Konserwacja

⚠ **Ostrzeżenie!** Przed rozpoczęciem wszelkich prac związanych z ustawianiem, obsługą techniczną i naprawą wyciągnąć wtyczkę sieciową!

### 13.1 Ogólne działania konserwujące

- W miarę możliwości osłony, szczeliny wentylacyjne i obudowę silnika powinny być wolne od pyłu i zanieczyszczeń. Urządzenie czyścić czystą ściereczką lub przedmuchiwać sprężonym powietrzem pod niskim ciśnieniem.
- Zalecamy czyszczenie urządzenia bezpośrednio po każdym użyciu.
- Urządzenie powinno się regularnie czyścić wilgotną szmatką i niewielką ilością mydła szarego. Nie stosować detergentów ani rozpuszczalników, które mogłyby uszkodzić elementy urządzenia wykonane z tworzyw sztucznych. Zwracać uwagę, aby do wnętrza urządzenia nie dostała się woda.
- W celu wydłużenia żywotności narzędzia naoliwić elementy obrotowe raz w miesiącu. Nie oliwić silnika.

### 13.2 Wymiana wkładki stołu (rys. 13)

⚠ **OSTRZEŻENIE: W razie zużycia lub uszkodzenia wkładkę stołową (5) należy wymienić, inaczej istnieje podwyższone niebezpieczeństwo odniesienia obrażeń.**

1. Wykręcić obie śruby z łbem stożkowym wkładki stołowej (25) za pomocą śrubokręta krzyżakowego (nieobjęty zakresem dostawy).
2. Wyjąć zużytą wkładkę stołową (5).
3. Montaż nowej wkładki stołowej odbywa się w odwrotnej kolejności.

### 13.3 Szczotki węglowe

W przypadku nadmiernego wytwarzania iskier zlecić kontrolę szczotek węglowych przez wykwalifikowanego elektryka. Uwaga! Szczotki węglowe mogą być wymieniane wyłącznie przez wykwalifikowanego elektryka.

### 13.4 Informacje serwisowe

Należy pamiętać, że w przypadku tego produktu poniższe części podlegają naturalnemu zużyciu lub zużyciu uwarunkowanemu użytkowaniem, bądź są potrzebne jako materiały zużywalne.

Części zużywalne\*: Szczotki węglowe, tarcza tnąca, wkładki stołowe, popychacz

\* opcjonalnie w zakresie dostawy!

## 14. Przechowywanie

Urządzenie i jego wyposażenie przechowywać w miejscu zaciemnionym, suchym i zabezpieczonym przed mrozem oraz niedostępnym dla dzieci.

Optymalna temperatura przechowywania wynosi od 5 do 30°C.

Narzędzie elektryczne przechowywać w oryginalnym opakowaniu.

Przykryć narzędzie elektryczne, by chronić je przed pyłem lub wilgocią.

Zachować instrukcję obsługi urządzenia elektrycznego.

## 15. Przyłącze elektryczne

**Zainstalowany silnik elektryczny jest gotowy do eksploatacji. Przyłącze odpowiada właściwym przepisom VDE (Związek Elektryków Niemieckich) oraz normom DIN. Przyłącze sieciowe udostępniane przez klienta oraz przedłużacz muszą być zgodne z powyższymi przepisami.**

- Produkt spełnia wymagania dyrektywy EN 61000-3-11 i podlega szczególnym warunkom przyłączenia. Oznacza to, że zabronione jest jego podłączanie do dowolnie wybieranych punktów przyłączeniowych.
- W przypadku niekorzystnych warunków sieciowych urządzenie może powodować przejściowe wahania napięcia.
- Produkt jest przewidziany wyłącznie do zastosowania w miejscach, które
  - a) nie przekraczają maksymalnej dopuszczalnej impedancji sieci „Z” lub
  - b) posiadają obciążalności sieci prądem ciągłym wynoszącą co najmniej 100 A na fazę.
- Użytkownik musi zapewnić, jeżeli to konieczne, w porozumieniu z zakładem energetycznym, by punkt przyłączeniowy, w którym ma być eksploatowane narzędzie, spełniał jedno z dwóch wyżej wymienionych wymagań a) lub b).

### 15.1 Ważne wskazówki

W przypadku przeciążenia silnika wyłącza się on samoczynnie. Po czasie chłodzenia (zróżnicowany), silnik można ponownie uruchomić.

### 15.2 Uszkodzony elektryczny przewód przyłączeniowy

Na przewodach elektrycznych powstają często uszkodzenia izolacji.

Przyczyną może być:

- Ściskanie, w przypadku gdy przewody są prowadzone przez okna lub szczeliny w drzwiach.
- Zagięcia, w przypadku nieprawidłowego zamocowania lub prowadzenia przewodów.
- Przecięcia, w przypadku najeżdżania na przewody.
- Uszkodzenia izolacji, w przypadku wrywania z gniazdka naściennego.
- Pęknięcia, spowodowane starzeniem się izolacji.

Uszkodzonych przewodów elektrycznych nie wolno używać - ze względu na uszkodzenie izolacji zagrażającą życiu.

Przewody elektryczne należy regularnie kontrolować pod kątem uszkodzeń. Pamiętać, by podczas sprawdzania przewodu nie był on podłączony do sieci elektrycznej.

Przewody elektryczne muszą odpowiadać właściwym przepisom VDE (Związek Elektryków Niemieckich) oraz normom DIN. Stosować wyłącznie przewody elektryczne tym samym oznaczeniem.

Przestrzegać informacji znajdującej się na oznaczeniu typu umieszczonym na przewodzie.

Jeżeli wymagana jest wymiana przewodu przyłączeniowego, należy zlecić jego wymianę przez producenta lub jego przedstawiciela, aby uniknąć zagrożeń dla bezpieczeństwa.

### 15.3 Silnik prądu przemiennego

- Napięcie sieciowe musi wynosić 230 V.
- Przedłużacze o długości 25 m muszą posiadać przekrój wynoszący 1,5 milimetra kwadratowego.

Podłączanie oraz naprawy wyposażenia elektrycznego mogą być przeprowadzane przez wykwalifikowanego elektryka.

W przypadku pytań proszę o podanie następujących danych:

- Rodzaj prądu silnika
- Dane z tabliczki identyfikacyjnej maszyny
- Dane z tabliczki identyfikacyjnej silnika

## 16. Utylizacja i ponowne wykorzystanie

Urządzenie znajduje się w opakowaniu chroniącym przed uszkodzeniami transportowymi. Opakowanie jest materiałem surowcowym, który nadaje się do ponownego wykorzystania i można wprowadzić go do obiegu surowców.

Urządzenie i jego wyposażenie są wykonane z różnych materiałów, np. metalu i tworzyw sztucznych. Uszkodzone elementy dostarczyć do punktu zbiorczego odpadów specjalnych. Zasięgnąć informacji w specjalistycznym punkcie sprzedaży lub w zarządzie gminy!



**Opakowanie jest wykonane z materiałów przyjaznych dla środowiska, które można utylizować w miejscowych punktach zajmujących się recyklingiem.**

**Informacji o możliwościach utylizacji starych urządzeń można zasięgnąć w urzędzie miasta lub gminy.**

### Zużytego sprzętu nie wolno wyrzucać wraz z odpadami domowymi!



Symbol ten oznacza, że zgodnie z dyrektywą w sprawie zużytego sprzętu elektrycznego i elektronicznego (2012/19/UE) oraz przepisami krajowymi niniejszego produktu nie wolno utylizować wraz z odpadami domowymi. Produkt ten należy przekazać do przeznaczonego do tego celu punktu zbiórki.

Można to zrobić np. poprzez zwrot przy zakupie podobnego produktu lub przekazanie do autoryzowanego punktu zbiórki zajmującego się recyklingiem zużytego sprzętu elektrycznego i elektronicznego. Nieprawidłowe obchodzenie się z użytym sprzętem może mieć negatywny wpływ na środowisko i zdrowie ludzkie ze względu na potencjalnie niebezpieczne materiały, które często znajdują się w użytym sprzęcie elektrycznym i elektronicznym. Poprzez prawidłową utylizację tego produktu przyczyniają się Państwo także do efektywnego wykorzystania zasobów naturalnych. Informacje dotyczące punktów zbiórki zużytego sprzętu można otrzymać w urzędzie miasta, od podmiotu publiczno-prawnego zajmującego się utylizacją, autoryzowanej jednostki odpowiedzialnej za utylizację zużytego sprzętu elektrycznego i elektronicznego lub w firmie obsługującej wywóz śmieci w Państwa miejscu zamieszkania.

### Baterii i akumulatorów nie wolno wyrzucać wraz z odpadami domowymi!



Jako konsumenci są Państwo ustawowo zobowiązani do przekazywania wszystkich baterii i akumulatorów, niezależnie od tego, czy zawierają one substancje szkodliwe\* czy nie, do punktu zbiórki w Państwa gminie/dzielnicy lub do placówki handlowej, aby umożliwić ich bezpieczną dla środowiska utylizację.

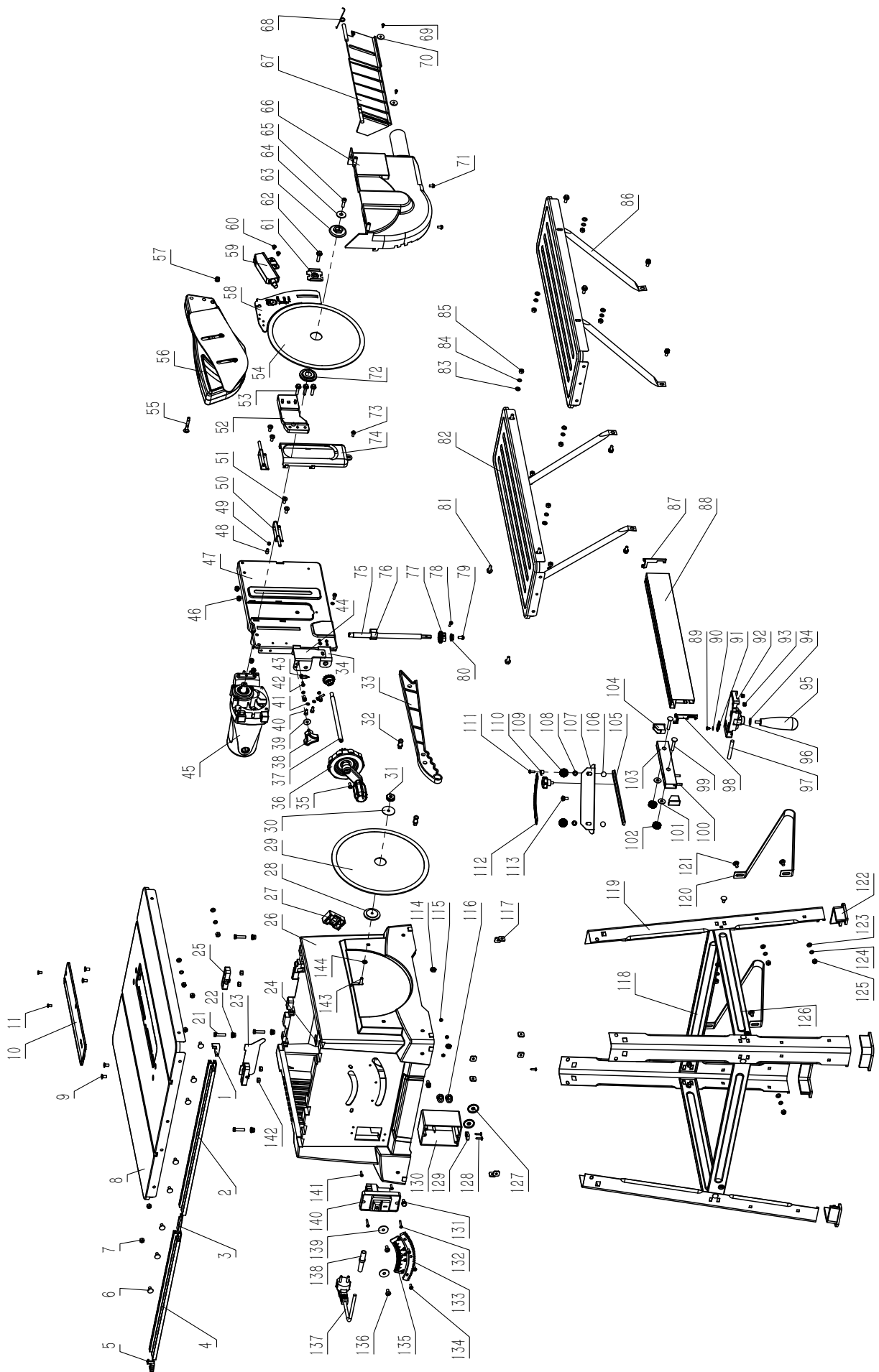
\* oznaczone symbolami: Cd = kadm, Hg = rtęć, Pb = ołów

- Przed utylizacją sprzętu i baterii należy wyjąć baterie z lasera.

## 17. Pomoc dotycząca usterek

Usterka	Możliwa przyczyna	Środek zaradczy
Brzeszczot odkręca się po wyłączeniu silnika	Nakrętka mocująca jest za słabo dokręcona	Dokręcić nakrętkę mocującą z gwintem prawoskrętnym
Silnik nie włącza się	Awaria bezpiecznika sieciowego	Sprawdzić bezpiecznik sieciowy
	Uszkodzony przewód przedłużający	Wymenić przewód przedłużający
	Przyłącza w silniku lub wyłączniku nie są prawidłowo podłączone	Zlecić sprawdzenie wykwalifikowanemu elektrykowi
	Uszkodzony silnik lub wyłącznik	Zlecić sprawdzenie wykwalifikowanemu elektrykowi
Silnik nie ma mocy, aktywuje się bezpiecznik	Przekrój przewodu przedłużającego jest za mały	Patrz „Przyłącze elektryczne”
	Przeciążenie z powodu tępego brzeszczotu	Wymiana tarczy tnącej
Przypalone powierzchnie na ciętym materiale	Tępa tarcza tnąca	Ostrzenie tarczy tnącej (tylko przez autoryzowaną firmę zajmującą się ostrzeniem tarcz) lub wymiana
	Nieprawidłowa tarcza tnąca	Wymenić brzeszczot









# CE - Konformitätserklärung Originalkonformitätserklärung

## CE - Declaration of Conformity

### CE - Déclaration de conformité



**scheppach Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH, Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen**

<b>DE</b>	erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für den Artikel	<b>PL</b>	deklaruje, że produkt jest zgodny z następującymi dyrektywami UE i normami
<b>GB</b>	hereby declares the following conformity under the EU Directive and standards for the following article	<b>LT</b>	pareiškia, taip atitiktis pagal ES direktyvos ir standartai šį straipsnį
<b>FR</b>	déclare la conformité suivante selon la directive UE et les normes pour l'article	<b>HU</b>	az EU-irányelv és a vonatkozó szabványok szerinti következo megfelelo-ségi nyilatkozatot teszi a termékre
<b>IT</b>	dichiara la seguente conformità secondo le direttive e le normative UE per l'articolo	<b>SI</b>	izjavlja slededco skladnost z EU-direktivo in normami za artikel
<b>ES</b>	declara la conformidad siguiente según la directiva la UE y las normas para el artículo	<b>CZ</b>	prohlašuje následující shodu podle smernice EU a norem pro výrobek
<b>PT</b>	declara o seguinte conformidade com a Directiva da UE e as normas para o seguinte artigo	<b>SK</b>	prehlasuje nasledujúcu zhodu podľa smernice EU a noriem pre výrobok
<b>DK</b>	erklærer hermed, at følgende produkt er i overensstemmelse med nedenstående EUDirektiver og standarder	<b>HR</b>	ovime izjavljuje da postoji sukladnost prema EU-smjernica i normama za sljedece artikle
<b>NL</b>	verklaart hierbij dat het volgende artikel voldoet aan de daarop betrekking hebbende EG-richtlijnen en normen	<b>RS</b>	potvrđuje sledeću usklađenost prema smernicama EZ i normama za artikal
<b>FI</b>	vakuuttaa täten, että seuraava tuote täyttää ala esitetyt EU-direktiivit ja standardit	<b>EE</b>	kinnitab järgmist vastavus vastavalt ELi direktiivi ja standardite järgmist artiklinumbrit
<b>SE</b>	försäkrar härmed följande överensstämmelse enligt EU-direktiv och standarder för följande artikeln	<b>LV</b>	apliecina šādu saskaņā ar ES direktīvu atbilstības un standarti šādu rakstu

Marke / Brand:

**scheppach**

Art.-Bezeichnung / Article name:

**TISCHKREISSÄGE - HS110**

**TABLE SAW - HS110**

**SCIE DE TABLE - HS110**

**5901312901**

Art.-Nr. / Art. no.:

2014/29/EU	2004/22/EC	89/686/EC_96/58/EC	2000/14/EC_2005/88/EC
2014/35/EU	2014/68/EU	90/396/EC	<b>Annex V</b>
<input checked="" type="checkbox"/> 2014/30/EU	<input checked="" type="checkbox"/> 2011/65/EU*		<b>Annex VI</b> Noise: measured L <sub>WA</sub> = xx dB(A); guaranteed L <sub>WA</sub> = xx dB(A) P = xx KW; L/Ø = cm Notified Body: Notified Body No.:
<input checked="" type="checkbox"/> 2006/42/EC			<b>2010/26/EC</b> Emission. No:
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Annex IV</b> Notified Body: TÜV SÜD Product Service GmbH; Ridlerstraße 65 D-80339 München Germany Notified Body No.: 0123 Certificate No.: M6A 011284 0226			

**Standard references:**

**EN 62841-1:2015; EN 62841-3-1:2014/A11:2017; EN 55014-1:2017; EN 55014-2:2015; EN 61000-3-2:2014; EN 61000-3-11:2000**

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.

Le fabricant assume seul la responsabilité d'établir la présente déclaration de conformité.

\* Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

The object of the declaration described above fulfils the regulations of the directive 2011/65/EU of the European Parliament and Council from 8th June 2011, on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment.

L'appareil décrit ci-dessus dans la déclaration est conforme aux réglementations de la directive 2011/65/EU du Parlement Européen et du Conseil du 8 juin 2011 visant à limiter l'utilisation de substances dangereuses dans la fabrication des appareils électriques et électroniques.

Ichenhausen, den 09.06.2020

Unterschrift / Markus Bindhammer / Technical Director

**First CE: 2020**

**Subject to change without notice**

**Documents registrar: Hudzik Dawid**

Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen



# Garantiebedingungen

Revisionsdatum 20. August 2018

## Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte ein Gerät dennoch nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der unten angegebenen Adresse zu wenden. Gerne stehen wir Ihnen auch telefonisch über die Servicenummer zur Verfügung. Die nachfolgenden Hinweise sollen Ihnen für eine problemlose Bearbeitung und Regulierung im Schadensfall dienen.

### Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen - innerhalb Deutschland - gilt folgendes:

1. **Diese Garantiebedingungen** regeln unsere zusätzlichen Hersteller-Garantieleistungen für Käufer (private Endverbraucher) von Neugeräten. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Für diese ist der Händler zuständig, bei dem Sie das Produkt erworben haben.
2. **Die Garantieleistung** erstreckt sich ausschließlich auf Mängel an einem von Ihnen erworbenen neuen Gerät, die auf einem Material- oder Herstellungsfehler beruhen und ist - nach unserer Wahl - auf die unentgeltliche Reparatur solcher Mängel oder den Austausch des Gerätes beschränkt (ggf. auch Austausch mit einem Nachfolgemodell). Ersetzte Geräte oder Teile gehen in unser Eigentum über. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder beruflichen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantiefall kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät innerhalb der Garantiezeit in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben verwendet wurde oder einer gleichzusetzenden Beanspruchung ausgesetzt war.
3. **Von unseren Garantieleistungen ausgenommen sind:**
  - Schäden am Gerät, die durch Nichtbeachtung der Montageanleitung, nicht fachgerechte Installation, Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung (z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart) bzw. der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen oder durch Einsatz des Geräts unter ungeeigneten Umweltbedingungen sowie durch mangelnde Pflege und Wartung entstanden sind.
  - Schäden am Gerät, die durch missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Werkzeugen bzw. Zubehör), Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Transportschäden, Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) entstanden sind.
  - Schäden am Gerät oder an Teilen des Geräts, die auf einen bestimmungsgemäßen, üblichen (betriebsbedingten) oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind sowie Schäden und/oder Abnutzung von Verschleißteilen.
  - Mängel am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Originalteile sind oder nicht bestimmungsgemäß verwendet werden.
  - Geräte, an denen Veränderungen oder Modifikationen vorgenommen wurden.
  - Geringfügige Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Geräts unerheblich sind.
  - Geräte an denen eigenmächtig Reparaturen oder Reparaturen, insbesondere durch einen nicht autorisierten Dritten, vorgenommen wurden.
  - Wenn die Kennzeichnung am Gerät bzw. die Identifikationsinformationen des Produktes (Maschinenaufkleber) fehlen oder unlesbar sind.
  - Geräte die eine starke Verschmutzung aufweisen und daher vom Servicepersonal abgelehnt werden.

Schadensersatzansprüche sowie Folgeschäden sind von dieser Garantieleistung generell ausgeschlossen.
4. **Die Garantiezeit** beträgt regulär **24 Monate\*** (12 Monate bei Batterien / Akkus) und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Maßgeblich ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg. Garantieansprüche müssen jeweils nach Kenntniserlangung unverzüglich erhoben werden. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services. Das betroffene Gerät ist in geübterem Zustand zusammen mit einer Kopie des Kaufbelegs, - hierin enthalten die Angaben zum Kaufdatum und der Produktbezeichnung - der Kundendienststelle vorzulegen bzw. einzusenden. Wird ein Gerät unvollständig, ohne den kompletten Lieferumfang eingeschickt, wird das fehlende Zubehör wertmäßig in Anrechnung / Abzug gebracht, falls das Gerät ausgetauscht wird oder eine Rückerstattung erfolgt. Teilweise oder komplett zerlegte Geräte können nicht als Garantiefall akzeptiert werden. Bei nicht berechtigter Reklamation bzw. außerhalb der Garantiezeit trägt der Käufer generell die Transportkosten und das Transportrisiko. **Einen Garantiefall melden Sie bitte vorab bei der Servicestelle (s.u.) an.** In der Regel wird vereinbart, dass das defekte Gerät mit einer kurzen Beschreibung der Störung per Abhol-Service (nur in Deutschland) oder - im Reparaturfall außerhalb des Garantiezeitraums - ausreichend frankiert, unter Beachtung der entsprechenden Verpackungs- und Versandrichtlinien, an die unten angegebene Serviceadresse eingeschickt wird. **Beachten Sie bitte, dass Ihr Gerät (modellabhängig) bei Rücklieferung, aus Sicherheitsgründen - frei von allen Betriebsstoffen ist.** Das an unser Service-Center eingeschickte Produkt, muss so verpackt sein, dass Beschädigungen am Reklamationsgerät auf dem Transportweg vermieden werden. Nach erfolgter Reparatur / Austausch senden wir das Gerät frei an Sie zurück. Können Produkte nicht repariert oder ausgetauscht werden, kann nach unserem eigenen freien Ermessen ein Geldbetrag bis zur Höhe des Kaufpreises des mangelhaften Produkts erstattet werden, wobei ein Abzug aufgrund von Abnutzung und Verschleiß berücksichtigt wird. Diese Garantieleistungen gelten nur zugunsten des privaten Erstkäufers und sind nicht abtret- oder übertragbar.
5. **Für die Geltendmachung** Ihres Garantieanspruches **kontaktieren Sie bitte unser Service-Center** (via Post, eMail oder telefonisch).  
**Bitte verwenden Sie vorzugsweise unser Formular auf unserer Homepage:** <https://www.scheppach.com/Reparaturservice.aspx>.  
**Bitte senden Sie uns keine Geräte ohne vorherige Kontaktaufnahme und Anmeldung bei unserem Service-Center.**  
**Für die Inanspruchnahme dieser Garantiezusagen ist der Erstkontakt mit unserem Service-Center zwingende Voraussetzung.**
6. **Bearbeitungszeit** - Im Regelfall erledigen wir Reklamationssendungen innerhalb 14 Tagen nach Eingang in unserem Service-Center. Sollte in Ausnahmefällen die genannte Bearbeitungszeit überschritten werden, so informieren wir Sie rechtzeitig.
7. **Verschleißteile** - Verschleißteile sind: a) mitgelieferte, an- und/oder eingebaute Batterien / Akkus sowie b) alle modellabhängigen Verschleißteile (siehe Bedienungsanleitung). Von der Garantieleistung ausgeschlossen sind tief entladene bzw. an Gehäuse und oder Batteriepolen beschädigte Batterien / Akkus.
8. **Kostenvoranschlag** - Von der Garantieleistung nicht oder nicht mehr erfasste Geräte reparieren wir gegen Berechnung. Auf Nachfrage bei unserem Service-Center können Sie die defekten Geräte für einen Kostenvoranschlag einsenden und ggf. dem Service-Center schriftlich (per Post, eMail) die Reparaturfreigabe erteilen. Ohne Reparaturfreigabe erfolgt keine weitere Bearbeitung.
9. **Andere Ansprüche**, als die oben genannten, können nicht geltend gemacht werden.

Die **Garantiebedingungen** gelten nur in der jeweils aktuellen Fassung zum Zeitpunkt der Reklamation und können ggf. unserer Homepage ([www.scheppach.com](http://www.scheppach.com)) entnommen werden.

Bei Übersetzungen ist stets die deutsche Fassung maßgeblich.

**scheppach Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH · Günzburger Str. 69 · 89335 Ichenhausen (Deutschland) · [www.scheppach.com](http://www.scheppach.com)**

Telefon: +49 [0] 8223 4002 99 oder +800 4002 4002 (Service-Hotline/Freecall Rufnummer dt. Festnetz\*\*) · Telefax +49 [0] 8223 4002 20 · E-Mail: [service@scheppach.com](mailto:service@scheppach.com) · Internet: <http://www.scheppach.com>

\* Produktabhängig auch über 24 Monate; länderbezogen können erweiterte Garantieleistungen gelten

\*\* Verbindungskosten: kostenlos aus dem deutschen Festnetz

Änderungen dieser Garantiebedingungen ohne Voranmeldung behalten wir uns jederzeit vor.

#### Záruka CZ

Zjevné nedostatky je nutné nahlásit do 8 dnů po obdržení zboží, jinak kupující ztratí veškeré nároky vyplývající z těchto nedostatků. Poskytujeme záruku pro naše stroje při správném používání na dobu zákonného záručního lhůty od předání takovým způsobem, že každý díl stroje, který se stane během této doby prokazatelně nepoužitelným z důvodu vady materiálu nebo výroby, bezplatně nahradíme. Za díly,

které sami nevyrábíme, poskytujeme záruku jen v takovém rozsahu, v jakém nám přísluší nároky na záruku od subdodavatelů. Náklady za používání nových dílů přebírá kupující. Nároky na vrácení peněz a slevu z kupní ceny a jiné nároky na náhradu škody jsou vyloučeny. Kotouč pily je opotřebitelný díl a je rovněž zásadně vyloučen z jakýchkoli nároků na záruku.

#### Warranty GB

Apparent defects must be notified within 8 days from the receipt of the goods. Otherwise, the buyer's rights of claim due to such defects are invalidated. We guarantee for our machines in case of proper treatment for the time of the statutory warranty period from delivery in such a way that we replace any machine part free of charge which provably becomes unusable due to faulty material or defects of fabri-

cation within such period of time. With respect to parts not manufactured by us we only warrant insofar as we are entitled to warranty claims against the upstream suppliers. The costs for the installation of the new parts shall be borne by the buyer. The cancellation of sale or the reduction of purchase price as well as any other claims for damages shall be excluded.

#### Garantie FR

Les défauts visibles doivent être signalés au plus tard 8 jours après la réception de la marchandise, sans quoi l'acheteur perd tout droit au dédommagement. Nous garantissons nos machines, dans la mesure où elles sont utilisées de façon conforme, pendant la durée légale de garantie à compter de la réception, sachant que nous remplaçons gratuitement toute pièce de la machine devenue inutilisable du fait d'un défaut de matière ou d'usinage durant cette période. Toutes les pièces que nous ne fabriquons

pas nous-mêmes ne sont garanties que si nous avons la possibilité d'un recours en garantie auprès des fournisseurs respectifs. Les frais de main d'œuvre occasionnés par le remplacement des pièces sont à la charge de l'acquéreur. Tous droits à réhabilitation et toutes prétentions à une remise ainsi que tous autres droits à dommages et intérêts sont exclus

#### Garanzia IT

Vizi evidenti vanno segnalati entro 8 giorni dalla ricezione della merce, altrimenti decadono tutti i diritti dell'acquirente inerenti a vizi del genere. Appurato un impiego corretto da parte dell'acquirente, garantiamo per le nostre macchine per tutto il periodo legale di garanzia a decorrere dalla consegna in maniera tale che sostituiamo gratuitamente qualsiasi componente che entro tale periodo presenti dei vizi di ma-

teriale o di fabbricazione tali da renderlo inutilizzabile. Per componenti non fabbricati da noi garantiamo solo nella misura nella quale noi stessi possiamo rivendicare diritti a garanzia nei confronti dei nostri fornitori. Le spese per il montaggio dei componenti nuovi sono a carico dell'acquirente. Sono escluse pretese di risoluzione per vizi, di riduzione o ulteriori pretese di risarcimento danni.

#### Garantie EE

Ilmselgetest vigadest tuleb teatada 8 päeva jooksul pärast kauba kättesaamist, vastasel juhul kaotab ostja kõik õigused garantiile nimetatud vigade tõttu. Õige käsitsemise korral anname oma masinatele garantii seadusega ettenähtud ajaks alates kauba üleandmisest nii, et vahetame tasuta välja kõik masina osad, mis nimetatud aja jooksul peaks muutuma kasutuskõlbmatuks

materjali- või tootmisvea tõttu. Osade eest, mida me ise ei tooda, anname garantii vaid selles osas, mis tarnija on meile garanteerinud. Uute osade paigaldamise kulud kannab ostja. Muutmis- ja amortisatsiooninõuded ning muud kahjutasunõuded välistatakse.

#### Garantía ES

Los defectos evidentes deberán ser notificados dentro de 8 días después de haber recibido la mercancía, de lo contrario el comprador pierde todos los derechos sobre tales defectos. Garantizamos nuestras máquinas en caso de manipulación correcta durante el plazo de garantía legal a partir de la entrega. Sustituiremos gratuitamente toda pieza de la máquina que dentro de este plazo se torne inútil a causa

de fallas de material o de fabricación. Las piezas que no son fabricadas por nosotros mismos serán garantizadas hasta el punto que nos corresponda garantía del suministrador anterior. Los costes por la colocación de piezas nuevas recaen sobre el comprador. Están excluidos derechos por modificaciones, aminoraciones y otros derechos de indemnización por daños y perjuicios.

#### Garantia PT

Para este aparelho concedemos garantia de 24 meses. A garantia cobre exclusivamente defeitos de material ou de fabricação. Peças avariadas são substituídas gratuitamente. Cabe ao cliente efetuar a substituição. Assumimos a garantia unicamente de peças genuínas. Não há direito à garantia no caso de: peças de desgaste, danos de transporte, danos causados pelo manejo indevido ou pela desaten-

ção as instruções de serviço, falhas da instalação elétrica por inobservância das normas relativas à electricidade. Além disso, a garantia só poderá ser reivindicada para aparelhos que não tenham sido concertados por terceiros. O cartão de garantia só vale em conexão com a fatura.

#### Garantija LV

Acīmredzami defekti ir jāpaziņo 8 dienu laikā no preces saņemšanas. Pretējā gadījumā pircēja tiesības pieprasīt atlīdzību par šādiem defektiem ir spēkā neesošas. Mēs dodam garantiju savām iekārtām, ja pircējs pret tām atbilstoši izturas garantijas laikā. Mēs apņemasies bez maksas piegādāt jebkuru rezerves daļu, kas iespējams kļuvusi nelietoama bojātu materiālu vai

ražošanas defektu dēļ šajā laika periodā. Attiecībā uz rezerves daļām, kuras nav mūsu ražotas, mēs garantējam tikai gadījumā, ja mums ir garantija no saviem piegādātājiem. Jauno detaļu uzstādīšanas izmaksas ir jāuzņemas pircējam. Pirkuma atcelšana vai pirkuma cenas samazināšana, kā arī jebkuras citas prasības par bojājumu atlīdzināšanu netiek izskatītas.

#### Garantija LT

Dėl akivaizdžiai matomų defektų turi būti informuota per 8 dienas nuo įrenginio gavimo momento. Kitu atveju pirkėjo teisė reikšti pretenziją dėl šių defektų yra negaliojanti. Savo įrenginiams mes garantuojame įstatymo nustatytą pilną aptarnavimą garantinio laikotarpio metu, jei yra laikomasi gamintojo-vartotojo susitarimo ir mes pažadame nemokamai pakeisti bet kurias

mašinos dalis, sugedusias dėl blogos medžiagos ar gamyklinio broko. Mes neatsakome už dalis, pagamintas ne mūsų ir jūsų gautas iš kito tiekėjo. Naujų dalių montavimo kaštai yra pirkėjo atsakomybė. Pirkimo nutraukimas ar pirkimo kainos sumažinimas, kaip ir bet kurios kitos pretenzijos dėl nuostolių nebus patenkinamos.

#### Garanti SE

Med denna maskin följer en 24 månaders garanti. Garantin täcker endast material- och konstruktionsfel. Defekta delar ersätts utan omkostningar, men kunden står för installationen. Vår garanti täcker endast original-delar. Anspråk på garanti öreligger inte för: garantin täcker ej, transportskadorna, skador orsakade

av felaktig behandling och då skötsel föreskrifter inte beaktats. Vidare kan garantikrav endast ställas för maskiner som inte har reparerats av tredje part.

#### Záruka SK

Zrejme vady musia byť predstavené v priebehu 8 dní po obdržaní tovaru, ináč zákazník stratí všetky nároky týkajúce sa takejto vady. Ponúkame záruku na naše aparáty, ktoré sú správne používané počas zákonného termínu záruky tak, že bezplatne vymeníme každú časť aparátu, ktorá sa v priebehu tohto času môže stať dokázateľne nefunkčnou dôsledkom materiálnej či výrobnnej vady. Na časti ktoré sami

nevyrábame, poskytujeme záruku iba v rozsahu, v ktorom nám prísluší nárok na záručné plnenie k subdodávateľovi. Za trovu týkajúce sa inštalácie novej súčiastky je zodpovedný zákazník. Nárok na výmenu tovara, na zľavu a iné nároky na nahradenie škody sú vylúčené.

#### Gwarancja PL

Wszelkie uszkodzenia muszą być zgłaszane w przeciągu 8 dni od daty otrzymania towaru, w przeciwnym wypadku, prawo do reklamacji wygasa. Gwarantujemy, że w czasie trwania gwarancji wymienimy wszelkie części maszyn, które okazały się niesprawne na skutek wad materiałowych z jakiego zostały wykonane lub błędów w produkcji bez dodatkowych opłat pod warunkiem, że

maszyna będzie obsługiwana zgodnie z zaleceniami. W odniesieniu do części nie produkowanych przez nas, gwarancja obowiązuje tylko w przypadku naszych dostawców. Koszty instalacji nowych części są ponoszone przez klienta. Odszkodowania wynikłe z uszkodzeń maszyny oraz redukcje ceny zakupu maszyny w ramach reklamacji nie będą rozpatrywane.

#### Szavatosság HU

A nyilvánvaló hibákat ki kell jelenteni számtalolt 8 napon belül az áruk, különben a vevő elveszti minden igényt az ilyen hibák. Kínálunk garanciát a gépeinket a megfelelő kezelési időtartamának hallgatólálagos garancia a szállítás időpontját oly módon, hogy cserélje ki minden egyes része ezen idő alatt észlelhető a sorban anyag-vagy gyártási legyen hiábavaló, ingyen. Az alkatrészeket, hogy nem termel magunkat,

hogy csak olyan garanciát, hiszen jogosultak jótállási igények beszállítókkal szemben. A költségek beillesztése az új részek a vevőnek. Átalakítása és csökkentése követelések és egyéb kártérítési igények ki vannak zárva.

#### Garancija HR

Vidljive štete se moraju prijaviti u roku od 8 dana od primitka robe U suprotnom slučaju kupac gubi pravo na reklamaciju. Mi jamčimo za naše strojeve u slučaju ispravnog postupanja tijekom perioda zakonskog jamstva tako što zamijenjujemo besplatno bilo koji dio stroja koji dokazano postane neupotrebljiv uslijed neispravnog materijala ili greška u proizvodnji u tom vremenskom periodu Za dijelove koje mi nismo

proizveli jamčimo samo ukoliko imamo pravo na reklamaciju prema dobavljačima Troškove za ugradnju novih dijelova snosi kupac Molbe za smanjenjem cijene kao i sve druge reklamacije zbog šteta su isključene.

#### Garanti DK

Med denna maskin följer en 24 månaders garanti. Garantin täcker endast material- och konstruktionsfel. Defekta delar ersätts utan omkostningar, men kunden står för installationen. Vår garanti täcker endast original-delar. Anspråk på garanti öreligger inte för: garantin täcker ej, transportskadorna, skador orsakade

av felaktig behandling och då skötsel föreskrifter inte beaktats. Vidare kan garantikrav endast ställas för maskiner som inte har reparerats av tredje part.